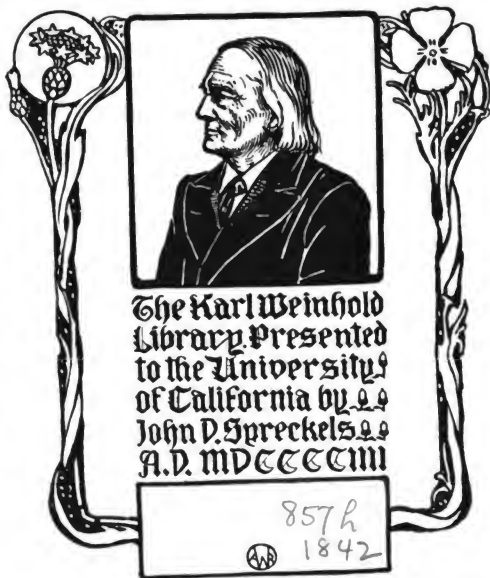


DIE LIEDER UND BÜCHLEIN: UND DER ARME HEINRICH

Hartmann (von Aue)





N. Weinhold.

DIE LIEDER UND BÜCHLEIN UND DER ARME HEINRICH

VON

HARTMANN VON AUE

HERAUSGEGEBEN

VON

MORIZ HAUPT



LEIPZIG

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG

1842

GEORG FRIEDRICH BENECKE

ZUM III AUGUST MDCCCXLII

IN TREUER VEREHRUNG GEWIDMET

151998



VORREDE.

Zwei bisher ungedruckten gedichten Hartmanns von Aue, durch deren herausgabe ich die freunde der altdeutschen dichtkunst zu erfreuen hoffe, habe ich seine lieder und seinen armen Heinrich zugesellt, weil in ihnen noch manches der verbesserung bedürftig schien und damit nicht allzu sehr zerstreut wäre was von diesem dichter uns übrig ist.

Von den liedern sind mir mit einer unwichtigen ausnahme alle handschriften in genauen abschriften oder vergleichungen zugänglich gewesen.

A. die Heidelberger handschrift. sie enthält auf dem 30n blatte 10 strophen Hartmanns. eine sorgfältige vergleichung hat mir Lachmanns gütte mitgetheilt.

B. die liederhandschrift die aus dem kloster Weingarten in die handbibliothek des königs von Württemberg übergegangen ist. von s. 34 an stehen in ihr 28 strophen von Hartmann. eine genaue abschrift verdanke ich herrn Franz Pfeiffer. von herrn von der Hagen werden nicht nur die lesarten dieser handschrift unvollständig angegeben, sondern auch zu einer strophe (s. 19, 9—15) die sie gar nicht enthält der anfang einer anderen strophe als lesart gesetzt. das die handschrift neu beschnitten und gebunden ist wiederhole ich aus Lachmanns vorrede zu Walther von der Vogelweide. dies ist nicht unerheblich: wäre der rand nicht beschnitten, so würde man wohl bei dem anfange der 15n strophe (s. 10, 22) ein d vorgezeichnet finden, statt dessen von dem maler ein H gemalt worden ist das herrn von der Hagen zu der vermutung verleitet hat, Hartmanns dienstherr habe Hache geheissen. so viel wenigstens ist unzweifelhaft das Her ein fehler des malers ist, der auch sonst noch einige mal sich versehen hat, und das in diesem zusammenhange von der welt die rede sein muß und

Hartmann wohl diese ein zauberweib nennen, aber nicht sagen kann, er sei seinem herren manchen tag nachgefolgt oder gar nachgelaufen.

C. die Pariser handschrift, wie gewöhnlich die reichste. ich habe mit dem was herr von der Hagen aus ihr anführt noch etwas genauere angaben vergleichen können.

E. die Würzburger handschrift, deren sichere benutzung mir durch abschriften Lachmanns möglich war. sie gibt bl. 174 rw. und 175 vw. 5 strophen unter den liedern Walthers von der Vogelweide. eine strophe die sie hinzufügt habe ich weggelassen (s. zu 18, 4). dagegen habe ich mich begnügt die 3e strophe dieses von den handschriften A und C Hartmann zugeschriebenen liedes als eine einzelne strophe abzusetzen: der reim vernan : gewan ist nicht durchaus gegen des dichters frühere gewohnheit (s. zu büchl. 1, 971). bl. 183 rw. stehen unter Reimars liedern 4 strophen eines liedes das in den handschriften B und C noch eine 5e hat und Hartmann beigelegt wird: 3 strophen davon sind unter Walthers namen in Müsers bruchstücken (m) enthalten, von denen ich nur das kenne was herr von der Hagen aus ihnen anmerkt. ich habe dieses lied aufgenommen um nichts wegzulassen was in B und C Hartmanns namen trägt, aber an das ende verwiesen und als unhartmannisch eingeklammert.

Aus meinen anmerkungen läßt sich, wie ich hoffe, mit sicherheit erkennen wie ich diese handschriften benutzt und wo ich vermutungen an die stelle ihrer lesarten gesetzt habe oder in der folge der strophen von ihnen abgewichen bin. die anordnung von 6 strophen desselben tones, 5—10 C, in ein lied von 5 strophen (s. 6, 7—8, 16) und einen widerruf von einer strophe (s. 8, 17—28) verdanke ich Lachmann: die Heidelberger handschrift (A) gibt nur 4 von diesen 6 strophen, aber in einer folge die zu dieser anordnung stimmt, kommt also wie gewöhnlich zu ihren ehren.

Mit größerem anfangsbuchstaben und uneingerückter zeile lasse ich neue töne beginnen, mit eingerückter zeile nach einem zwischenraume strophen die mit den vorhergehenden zu demselben tone, aber nicht zu demselben liede gehören: ich weiß an diesen bezeichnungen, wie sie Lachmann eingeführt hat, nichts zu verbessern.

Auf die lieder folgen die beiden ungedruckten büchlein, denen ich diesen namen gegeben habe weil das zweite sich selbst so nennt und das erste derselben gattung angehört. ich bedurfte einer gemeinsamen bezeichnung und hoffe

dafs diese nicht zu fremdartig klingt, wenn auch die literarhistoriker weniger als billig ist die unterscheidenden bezeichnungen hervorheben mit denen das deutsche mittelalter seine dichtarten selbst bezeichnet.

Beide büchlein stehen in der bekannten Ambraser handschrift, deren reichhaltigkeit für die entstellung der in ihr erhaltenen gedichte entschädigt (die k. k. Ambraser sammlung beschr. von Alois Primisser s. 277). der gefälligkeit des aufsehers der Ambraser sammlung, des herrn Joseph Bergmann, verdanke ich es dafs ich von ihnen, wie früher vom Erec, abschriften erhielt. das erste büchlein folgt in der handschrift auf den Iwein, bl. 22 — 26, und führt die überschrift Ein schöne Disputatz. Von der Liebe. so einer gegen einer schönen frawen gehabt vnd getan hat. dies gedicht war durch Primissers anzeige in dem taschenbuche des freiherrn von Hormayr (1822) bekannt und herr von der Hagen hat das ende desselben (1645 ff.), wo der leih als fürspreche im auftrag des herzens redet, in den nachträgen zu seiner sammlung der minnesinger (3, 468^{ff.}) mitgetheilt. er hat richtig bemerkt dafs die strophen dieser rede gleichnüssig um ein reimpaar abnehmen und dafs dadurch an zwei stellen sich lücken verrathen. aber er hat die erste dieser lücken an einer stelle (nach 1801) angenommen wo der sinn nicht darauf führt und diese ungesungenen strophen mit unrecht einen leich genannt. unmöglich können sie, wenn auch ihre zeilenzahl ungleich ist, Hartmann von Aue als leichdichter bewähren. wenn also der von Gliers in einem leiche (MS. 1, 43^b) von dem von Gutenberg, dem von Turne, Heinrich von Rüke, dem von Aue, Friedrich von Hausen rühmt Daz wären alse guote man Daz man an leichen ir genöz niemer mër gevinden kan, so wird man, wenn der ausdruck genau ist, an verlorene leiche Hartmanns denken müssen. dieses büchlein ist in der handschrift auf das ürgste verderbt und ich hätte es aus dieser zerrüttung mit allem fleisse (und an mühe habe ich es nicht fehlen lassen) nicht in leidliche gestalt zu bringen vermocht, wenn nicht der scharfsinn Lachmanns, dessen beistand und gewohnte güte auch bei den übrigen gedichten mich erfreut und ermuntert hat, mir zu hülfe gekommen wäre. dennoch warten noch manche stellen auf verbesserung.

Weniger verderbt und nach meinem gefühle ein besseres gedicht ist das zweite büchlein. es heisst in der handschrift Ein klag einer frawen. so sy der lieb halb tuet: ein albernes misverständnis der worte (14) Dise wipliche klage.

zum glück ahnte ich, ein gedicht das mitten zwischen hartmannischen steht, zwischen dem ersten büchlein und dem Erec, bl. 26—28, werde wohl auch von Hartmann sein: jetzt wird niemand daran zweifeln, obwohl sich der dichter nicht nennt. Hartmanns gepräge wäre unverkennbar, wenn er auch nicht eine strophe eines seiner lieder fast wörtlich wiederholte. ich habe auch andere stellen angemerkt die er nach seiner gewohnheit mehrmals anwendet.

In dem ersten büchlein, wenn nicht etwa mehr fehlt als die 6 zeilen in den beiden unzweifelhaften lücken, sind abschnitte von 30 zeilen so wenig anzunehmen als im armen Heinrich. das zweite büchlein enthält, worauf Lachmann mich aufmerksam macht, 27 mal 30 zeilen, wenn man die letzten 16 zeilen als geleit für sich bestehen läßt. mit den absätzen durch die ich ruhepunkte gegeben habe treffen meist die großen anfangsbuchstaben der handschrift zusammen, die ich nicht bezeichnet habe weil ich hierin meinen abschriften nicht überall traute und weil ich keinen leser stören wollte. hat sich doch jemand gefunden der an meiner ausgabe des Erec, an der kenner genug tadelswerthes finden müssen, nichts auszusetzen wuste als die ausgerückten zeilen und dafs ich die beiden z nicht unterscheide. da ich auch dieses mal keine neuen buchstaben habe schneiden lassen, so will ich wenigstens den ängstlich fragenden durch die versicherung trösten dafs ich jene beiden laute in der aussprache wirklich unterscheide.

Briefe oder büchlein sind aus dem vierzehnten und funfzehnten jahrhundert genug vorhanden. der erste band von dem liedersaale des freiherrn von Laßberg enthält ihrer eine ansehnliche zahl; andere sind z. b. abgedruckt oder nachgewiesen im anzeiger für kunde des deutschen ma. 1833 s. 39. 125. 1838 s. 552. 1839 s. 216. aber die drei büchlein im frauendienste Ulrichs von Lichtenstein, den markgraf Heinrich von Istrien zwischen 1215 und 1219 lehrte an prieven tihten süeziu wort (frauend. 9, 17) waren bisher die ältesten die man von einem namhaften dichter kannte. in der form eines briefes sind lehren der minne schon in einem gedichte des zwölften jahrhunderts abgefaßt (Docen misc. 2, 306, vgl. Lachmann über den eingang des Parz. s. 3), so dafs auch diese gattung der poesie das dreizehnte jahrhundert von dem zwölften überkommen hat. aus der romanischen dichtkunst, die namentlich in den breus und letras der Provenzalen dieselbe gattung zeigt, diese form herzuleiten wäre mislich: sie liegt so nahe dafs sie

überall von selbst entstehen konnte, und es gibt lateinische gedichte aus früherer zeit des mittellalters die sich mit ihr berühren. ich setze ein anmutiges kleines gedicht hierher das im neunten jahrhundert *Walafrid* ganz in dem tone eines liebesbriefchens gehalten hat, wenn auch die freundin an die er es richtete keine geliebte war.

Ad amicam.

Cum splendor lunae fulgescit ab aethere purae,
 Tu sta sub divo, cernens speculamine miro
 Qualiter et luna splendescit lampade pura
 Et splendore suo caros amplectitur uno,
 Corpore divisos, sed mentis amore ligatos.
 Si facies faciem spectare nequivit amantem,
 Hoc saltem nobis lumen sit pignus amoris.
 Hos tibi versiculos fidus transmisit amicus,
 Si de parte tua fidei stat fixa catena.
 Nunc precor ut valeas felix per saecula cuncta.

bei *Canisius* (lect. ant. 1, 2, 245 *Basn.*), von dem ich dieses gedicht entlehne, steht in der ersten zeile fulgescat und in der dritten Qualiter ex luna splendescat.

Hartmanns armer Heinrich ist uns in zweierlei gestalt überliefert.

A. die Straßburger handschrift (in der bibliothek der *Johanniter A 94* bl. 23^b — 35^b). ich habe keine neue vergleichung benutzen können, aber den abdruck in *Müllers sammlung deutscher gedichte* mit der ausgabe der brüder *Grimm* zusammengehalten und wo ich unsicher war in meinen anmerkungen ein fragezeichen gesetzt.

B. die überarbeitung des echten textes. sie ist in zwei handschriften erhalten. B^a nenne ich die *Heidelberger handschrift* 341, worin dieses gedicht von bl. 249^a bis 258^b steht. *Lachmann* hat mich mit einer vergleichung der abschrift überrascht die von dieser handschrift sich in der königlichen bibliothek zu Berlin befindet und ich habe mich damit vollkommen begnügen können. mit B^b bezeichne ich den abdruck der *Koloczaer handschrift* (*Koloczaer codex altdeutscher gedichte*, herausgegeben von *Johann Nep. grafen von Mailâth* und *Johann Paul Röffinger* s. 425 ff.). die behauptung, die ich hier und da finde, die *Koloczaer handschrift* sei aus der *Heidelberger* abgeschrieben, wird weder im armen *Heinrich* noch in den anderen gedichten

von denen ich den text beider kenne bestätigt: beide können abschriften einer verlorenen sein. in hinsicht auf den armen Heinrich sind sie mehr merkwürdig, weil sie lehren welche entstellung ein edles werk durch rohe willkür erleiden konnte, als nutzbar: doch blickt einige mal, wo in der Straßburger handschrift gefehlt ist, echte farbe unter der übertünchung hervor. wo ich durch B übereinstimmung von B^a und B^b bezeichne sind unbedeutende abweichungen der schreibweise nicht gerechnet: an ihnen verliert niemand etwas und ich fürchte vielmehr diese beiden handschriften zu oft wegen unerheblichem unterschieden zu haben.

Nach den vorgängern die ich bei diesem gedichte hatte konnte meine arbeit nur eine nachbesserung sein. ich habe mich zuweilen, wo ich keinen grund zur abweichung sah, näher an die Straßburger handschrift gehalten, öfter metrische unebenheiten durch genauere schreibung oder durch hoffentlich nicht mislungene änderungen geglättet, einige mal auch fehler des sinnes abzuhelpen gesucht. so schien mir 114 das präsens lebet statt des präteritums unerlässlich, 265 Lachmanns verbesserung von andern landen dem sinne nach triftig, aber meine Vermutung von vrömden landen leichter, 447 manbare an sich und wegen der deutlich beabsichtigten wiederholung der worte des arztes mit erbäre zu vertauschen. ich brauche nicht alle meine änderungen aufzuzählen: sie ergeben sich leicht aus einer vergleichung mit Wackernagels oder mit Wilhelm Müllers ausgabe. was meine vorgänger an dem texte der handschrift verbessert haben ist von mir nur da mit ihren namen angemerkt worden wo es kritische berichtigung und nicht blofse grammatische regelung war.

Von dem dichter, obwohl sein jahrhundert ihn oft rühmt oder auf seine gedichte anspielt, wissen wir sehr wenig. die Züricher museumsgesellschaft stellt in ihrer denkschrift zur feier des 24n junius 1840 herrn Hartmann von Aue an die spitze der männer 'die geboren in Zürich oder fremdher gekommen und eingebürgert für licht recht und wahrheit, religiöse und bürgerliche freiheit geredet und geschrieben und durch ihre schriften Zürichs namen verherrlicht haben.' ich hoffe, sie kann dies besser rechtfertigen als dadurch dafs es ein adelliches geschlecht von Aue in Zürich gab oder durch die annahme des freiherrn von Lafsberg, Hartmann dienstmann zu Aue sei aus dem geschlechte der ritter von Westerspül an der Thur gewesen, die dienstmannen der abtei Reichenau waren. gegen diese folgerung aus

dem wappen Hartmanns in der Weingarter und der Pariser handschrift hat Jacob Grimm (Gött. gel. anz. 1838 s. 140) den gewichtigen einwand erhoben der sich von selbst aufdrängt. der zu Schwaben gesessene herr Heinrich dessen sagenhafte geschichte Hartmann erzählt hat war kein dienstmann (sin burt unwandelbare und wol den fürsten gelich a. H. 42) und kein geistlicher herr, er heiratet und der dichter denkt sich ihn offenbar dem geschlechte angehörig mit dem er selbst durch dienstverhältnis verbunden war, dem geschlechte der herren von Aue als deren dienstmann er selbst von Aue hieß. ehe man also nicht verlässige nachrichten aufdeckt müssen wir uns begnügen Hartmann von Aue einen schwäbischen ritter zu nennen. da er wenigstens eins seiner lieder in Franken gedichtet hat (s. 22, 19) und sich selbst nirgend ausdrücklich, sondern nur den armen Heinrich als einen Schwaben bezeichnet, vielmehr von den Schwaben so redet daß es scheinen kann als unterscheide er sich von ihnen (got weiz wol, den Swäben muoz ieglich biderber man jehen, der si dâ heime hât gesehen, daz bezzers willen niene wart a. H. 1422 ff.), so könnte man allenfalls seine heimat in zweifel ziehen; aber Heinrich vom Türlein läßt in seiner krone Hartmanns Erec aus Schwaben kommen.

Als Gottfried von Straßburg seinen Tristan dichtete (um 1210) war Hartmann noch am leben; seinen tod beklagt Heinrich vom Türlein. dieser aber dichtete seine krone um das jahr 1220. denn wenn herr Pfeiffer in seiner dankenswerthen recension meiner ausgabe des guten Gerhard (Münch. gel. anz. 1842 st. 72 s. 571) bemerkt, in der zwiefachen reihenfolge in welcher Rudolf von Ems im Alexander und im Wilhelm die verschiedenen dichter aufzähle sei kein sicherer beweis für die zeitfolge zu finden, so ist diese bemerkung überflüssig, wenn sie warnen soll aus jenen aufzählungen einzelne jahre zu berechnen, und unrichtig, wenn sie leugnet daß Rudolf chronologische folge beabsichtigt hat. im Alexander (v. d. Hagen MS. 4, 866 f.) folgen auf einander Heinrich von Veldeke, Hartmann der Auer, Wolfram von Eschenbach, Gottfried von Straßburg, Konrad von Himsfurt, Wirnt von Grafenberg, Ulrich von Zetzighofen, Blicher von Steinach, Heinrich von dem Türlein, Freidank, Konrad Fleck, Albrecht von Kemenat, Heinrich von Leinau, der Stricker, Wetzlar, Ulrich von Türheim. im Wilhelm (v. d. Hagen MS. 4, 868 f.) werden aufgezählt der von Veldeke, der Auer, der von Eschenbach, Gottfried von Straßburg, Blicher, Ulrich von Zetzighofen, Wirnt von Grafenberg,

*h. H. Hagen
p. 52, 27.*

Freidank, der von Absalone, der von Fussesbrunnen, Konrad Fleck, der von Leinau, der Stricker, Gottfried von Hohenlohe, Albrecht von Kemenat, der Türheimer. man sieht, Rudolf nennt nicht in beiden gedichten durchaus dieselben und er ordnet gleichzeitige dichter nicht das eine mal ganz so wie das andere (und warum oder nach welcher regel hätte er es denn thun können?), aber es ist deutlich daß er im ganzen die zeitfolge in welcher diese dichter bekannt wurden beobachtet und daß wir berechtigt sind einem dichter den er zwischen Wirt von Grafenberg (oder Ulrich von Zetzighofen oder Blicker von Steinach, denn diese drei sind gleichzeitig) und Freidank aufzählt um das jahr 1220 zu setzen. Hartmann von Aue ist also zwischen 1210 und 1220 gestorben. ich theile die stelle aus Heinrichs krone, die bereits herr von der Hagen MS. 4, 263. f. 871 hat abdrucken lassen, hier und da berichtigt mit, ohne für das einzelne eintreten zu können, da ich von der Heidelberger handschrift (H) nur die lesarten kenne die Hahn seinem auszuge aus der Wiener handschrift (W), in Ferdinand Wolfs werke über die lais s. 413 ff., beigegefügt hat. Heinrich vom Türlein hat vorher ritter der tafehrunde aufgezählt, wie Hartmann im Erec. daraus ergab sich mir von selbst die verbesserung der nächsten zeilen.

Ob ich daz reine gesinde
 daz mit dem Sælden kinde,
 dem kûnege Artûse, was,
 als ich ez vil ofte las
 an Êrecke, nande, 5
 den von der Swåbe lande
 uns bråhte ein tihtære,
 ich weiz wol daz ez wære
 überic unde unlobelich.
 umb die rede sô hân ich 10
 die ungenanten genant,
 die vil lihte unbekant
 meister Hartman wåren,
 oder er wolt bewåren
 ein valsch nâchreden dar au, 15

5. anes reken nande W, Vnd ander recken n. H: s. Erec 1628 ff.

6. Swaben W. 8. es were H, er wær W. 13. hartman H,
 Stærman W. 15. nachreden H, nahred W.

daz lichte tæte ein valsch man,
 als in sîn natûre lêret,
 der niht wan böese mêret.
 daz kunde er wol bedenken.
 in enmoht niht lichte bekrenken 20
 ein man der zweier zungen phlac
 und der vil bittern nâchslac
 binden nâch dem manne sleht
 und im vorn ab die schande tweht.
 des was er alles vollekomen. 25
 der got der uns in habe genomen
 der müezen im ze ingesinde haben,
 und werde nimmer ab geschaben
 von des lebens buoche.
 der himelsche künec geruoche 30
 daz er der sêle lône
 mit unverwerter krône
 und müeze im mit alle vergeben
 swaz er ie in disem leben
 getæte wider sîn hulde, 35
 wan von der werlt schulde
 geviel der sêl diu missetât
 der der lîp gedienet hât
 mit tugent rîchem sinne.
 des himels küneginne, 40
 diu muoter ist unde maget,
 ze der genâden sî geklaget,
 ob der sêle iht gewerre.
 vater sun und herre,
 guot wistuom und gewalt, 45
 got einer in der drivalt,
 erhœr umb in, rîcher Kîrist,
 diu dîn tochter und dîn muoter ist
 und ein tûbe âne galle,
 daz sîn sêle iht gevalle 50

25. allez *W.* 27. mîzen *W.*, musse *H.* zeîn gesinde *W.*

30. himelisch *W.* 32. vnverwereter *H.*, vnwerder *W.* 33. al *W.*

in deheinen tœtlichen last,
 wan du selbe gesprochen hâst,
 'swer mîn vor der werlt vergiht
 unde an mir verzwîvelt niht,
 daz selbe im von mir geschiht.' 55

Solich klage und ditz gebet,
 daz ich daz ie getet,
 daz sol man niht vûr wunder hân.
 wan sô der reine Hartman
 mîn herze besitzet, 60

sô kaltetz unde switzet
 und bristet unde krachet.
 sîn tugent mir daz machet
 der er bî siner zît phlac.
 owê tœtlicher slac, 65

wie du an im hâst gesiget
 daz er in touber molten liget
 der ie schein in vreuden schar!
 Hartman unde Reinmâr,
 swelch herze nâch werltvreuden jeit 70

(wan dar nâch ir lère streit),
 die müezen si von schulden klagen.
 si habent in vor getragen
 tugentbilde und werde lère.
 swer wîbes lop unde ir êre 75

sô vûrder als si tâten,
 der ist unVERRâten
 von mir wider wîbes namen.
 si kunden stillen unde zamen
 swaz von nîde valsches vlouc. 80

swâ man wîbes gûete belouc,
 dâ stuonden dise zwên ze wer
 wider der valschære her.

61. chaltez *W*, kaltet es *H*. 67. molte *W*. 69. Reimar *W*.

73. jne vor *H*, vor *W*. 74. werde *H*, werdes *W*. 76. vor-
 der *W*, meret *H*. 77. Der si *H*. 79. chvnnen *W*. 83. val-
 scher *W*.

wibes güete, dirst geschehen,
 kundestuz ze rehte spehen, 85
 daz dir nie græzer schade geschach.
 din lop-wirt val unde swach,
 wan si valwent liplös
 an den diu freude ir reht verlös
 und wibes freude aller meist. 90
 ouch muoz ich klagen den von Eist,
 den guoten Dietmären,
 und die andern die dâ wâren,
 ir sül und ir brücke
 Heinrich von Rücke, 95
 und von Hûsen Friderich,
 von Guotenburc Uolrich,
 und der reine Hûg von Salzâ.
 got der müez si setzen dâ
 dâ ir sêle genâde habe. 100
 vür wâr si dirre werlde habe
 mit sölher zuht bouten,
 swâ si des ie getrouten
 daz si daz beste tæten,
 daz wart mit selhen stæten 105
 sô getân daz dâ an in
 nie geviel schanden gwin.
 wis in, got, als ich in bin.

84. der ist *W*. 85. kyndestvz *W*, Kuntestu vfs *H*.
 89. fehlt *W*. 90. vrôd *W*, lob *H*. 91. mîz *W*. 93. die
 da *H*, da di *W*. 94. brvke *W*. 95. rake *W*. 96. husen *H*,
 Eisen *W*. 97. gûten burch *W*, gûtenburg *H*. 98. haug *W*.
 100. Da *H*, fehlt *W*. 104. taten *W* 105. staten *W*. 106. da
H, dar *W*. 107. schanden *H*, schaden *W*. gewin *W*.
 108. Wis *H*, weis *W*.

Ich erlaube mir einige bemerkungen anzureihen die sich nicht auf Hartmann von Aue beziehen. Haug von Salza, der sonst in der geschichte der deutschen dichtkunst verschollen ist, mag der Hugo de Salza sein den ich als zeuge in einer urkunde Ludwigs des 3n, landgrafen von Thüringen, vom jahre 1174, in Tentzels supplementum historiae Gothanae secundum s. 491 und in Schannats vindemiae li-

terariae collectio prima s. 117, finde, und vielleicht ist dies derselbe Haug von Salza der ein hospital in Salza stiftete, das, nach urkunden bei Schöttgen und Kreysig, dipl. et script. hist. Germ. 1, 762 ff., sein sohn Günther im einvernehmen mit seiner frau, seinen kindern, und seinem bruder, der canonicus zu Bamberg war und wie er selbst Günther hiefs, im jahre 1272 dem kloster Volkerode schenkte: war Haug im jahre 1174 noch jung, so ist es leicht möglich dafs im jahre 1272 noch söhne von ihm lebten.

Von Dietmar von Eist und von Heinrich von Rücke weifs ich nichts neues zu sagen. aber Friedrich von Hausen, der, wie zuerst Lachmann (zum Iwein 4431) bemerkt hat, im mai 1190 in einem gefechte gegen die Türken umkam, läfst sich, wie mich dünkt, in urkunden nachweisen. Waltherus de Husen et Fredericus filius eius stehen als zeugen in einer urkunde des erzbischofs Christian des 1n von Mainz vom jahre 1171, bei Ioannis rer. Mog. vol. 2 s. 649; Fridericus filius Waltheri de Husen bezeugt eine urkunde desselben erzbischofs, datum Papie anno dominice incarnationis MCLXXV indict. viii, bei Ioannis 2, 522. öfter erscheint in urkunden Walther. Waltherus homo liber de Husen leistet im jahre 1159 verzicht auf die vogtei über Rorheim, das dem kloster Schönau bei Heidelberg gehörte; die zu Wormfs ausgestellte urkunde steht in Gudenus sylloge variorum diplomatum s. 18. als zeuge kommt er schon in den vierziger jahren vor, in einer urkunde des bischofs Buggo von Wormfs (Gudenus s. 7). in den sechziger jahren wird er in einer urkunde von Konrad sancte Marie ad gradus in Moguncia prepositus erwähnt. kaiser Friedrich der 1e hatte ihn mit untersuchung einer rechtssache beauftragt, imperator vero tribus discretis et prudentibus viris, videlicet Walthero de Husen et Wolframmo de Steine et Wernhero de Bolanden iniunxit quatenus predictam adirent curtim (Osthoven) et attentius de familia ibi cohabitante inquirerent u. s. w. (Ioannis 2, 667). im jahre 1165 finde ich ihn in einer Wormfser urkunde kaiser Friedrichs des 1n (Pertz leges 2, 139) und in urkunden des abtes Heinrich von Lorsch (Gudenus s. 21. 24, Ioannis rer. Mog. tom. nov. s. 117); im jahre 1171 noch in einer andern urkunde des Mainzer erzbischofs Christian (Ioannis 2, 648); im jahre 1173 in einer zu Speier ausgestellten urkunde kaiser Friedrich des 1n (Würdtwein subs. 1, 367, Ioannis 2, 589, Pertz leges 2, 143). seinen tod beklagt Spervogel MS. 2, 227^b, Mich riuwet Vruote über mer, Und von Hūsen Walther,

Heinrich von Gebechenstein, Und von Stoufen was ir noch ein: Got genåde Wernharte Der ûf Steinberc saz Und niht vor den êren versparle. *auf den versuch geschichtlicher erläuterung dieser strophe lasse ich mich hier nicht ein; so viel versteht sich von selbst daß Wernhart über dessen tod Spervogel klagt nicht der Wernhart von Steinberg sein kann den herr von der Hagen MS. 4, 686 aus einer urkunde vom jahre 1230 beibringt. eben so falsch ist, so viel ich weiß, was er s. 687 angibt, daß Walther von Hausen in Wormsfer urkunden bis 1194 vorkomme. ich denke, diese behauptung ist ein durch einen druckfehler verschlimmertes misverständnis dessen was herr von der Hagen selbst s. 151 anm. 1 undeutlich gesagt hat; nicht mit Walther von Hausen, wie er seine eignen worte zu misdeuten scheint, sondern mit Blicker von Steinach bezeugen die ministerialen Herimbert und Hartwig (nicht Hartwin) von Hausen eine urkunde von 1184 (bei Gudenus s. 34). aus den beziehungen der urkunden in denen Walther und Friedrich von Hausen vorkommen, besonders aus der von Walther selbst im jahre 1159 ausgestellten, ergibt sich ihr geschlecht als ein pfälzisches. herr von der Hagen widerspricht sich, wenn er, wie es scheint, s. 150 f. den dichter Friedrich von Hausen von dem pfälzischen geschlechte aus dem unwahren grunde sondert daß in ihm kein Friedrich vorkomme, und doch s. 687 behauptet, Friedrich von Hausen stehe jenem Walther nahe. s. 151 denkt er an einen Friedrich von Hausen der im jahre 1210 als dienstmann der markgrafen von Hohenburg vorkommt, setzt aber auf den folgenden seiten den dichter doch an den Rhein, aber in ein schwäbisches geschlecht, und läßt ihn im jahre 1190 unkommen. daß der dichter in rheinischer gegend wohnte (umb den Rin MS. 1, 92^b, alumb den Rin 94^a) passt nicht besser auf einen Schwaben, der nicht nachgewiesen ist, als auf das pfälzische geschlecht dessen burg in der nähe von Mannheim lag. mir scheint Mones meinung (bad. archiv 1, 57), daß der dichter ein Pfälzer war, das richtige zu treffen, wie irriges auch sonst sein aufsatz enthalten mag. wenigstens sehe ich nichts was verhinderte den dichter für den sohn Walthers zu halten und den der im jahre 1190 in dem kreuzheere kaiser Friedrichs war für denselben der funfzehn jahr früher ohne zweifel in des kaisers gefolge sich in Italien befand. die sprichwörtliche anspielung des dichters auf Trier, Mich dunket wie ir wort geliche gē Rechte als ez der sumer von Triere tate (1, 93^b) genügt nicht mit*

Lachmann (über die leiche s. 426) seine heimat dorthin zu setzen, auch wohl nicht die niederdeutschen reime die er sich einige mal gestattet zu haben scheint.

Über Ulrich von Gutenberg, den Heinrich vom Türlein neben Friedrich von Hausen als gestorben beklagt, weiß ich nur das zu sagen, was niemand bezweifeln wird, daß es nicht, wie herr von der Hagen meint (4, 119 f., wo es überhaupt an wunderlichem nicht fehlt), der sein kann der noch 1276 lebte.

Auf Hartmanns Iwein spielt Wolfram von Eschenbach an im fünften buche des Parzivals (253, 10), dessen sechstes nach dem sommer 1204 gedichtet ist (Lachmann vorr. zu Wolfr. xix); eins seiner lieder (s. 22, 4 ff.) ist nach Saladins tode, also nach dem merz 1193 gedichtet; im Iwein (2791 ff.) erwähnt er wie sich Erec um Enitens willen verlegen habe und denkt wohl an die aufzählung im Erec wenn er es sich erspart die ritter der tafelrunde zu nennen (Iw. 4709 daz ich si alle nenne die ich dâ erkenne, daz ist alsô guot vermiten): andere sichere andeutungen über die zeit der abfassung seiner einzelnen gedichte habe ich nicht gefunden. aber es unterliegt keinem bedenken den Erec für das früheste seiner werke zu erklären. herrn von der Hagen (4, 264), aber ehe der Erec gedruckt war, schien der Gregor das früheste, wie die noch nicht durchgebildete darstellung verrathe und ein bekenntnis des dichters (617 ff.) daß sein mund noch nicht geschickt sei recht von liebe und leid zu reden, weil er, in gleichmütigem zustande, beides noch nicht erfahren habe. allein daß er noch nicht liebe erfahren habe ist gar nicht Hartmanns meinung und es widerspräche, wenn man alles genau nimmt, was er in einem liede (s. 4, 26 f.) sagt, ein wip — der ich gedienet hân mit stetekeit sit der stunt deich ûf mîm stabe reit: er meint bloß daß er noch nie freude noch leid in vollem mafe (rechte liep noch grôzez herzenleit) empfunden habe, und ich weiß hieraus keine zeitbestimmung zu gewinnen. dagegen lehrt eine vergleichung des versbaues daß Hartmann den Gregor nach dem Erec und mit geübterer kunst gedichtet hat. ungefähr eine zeit mit dem Gregor verrathen die beiden büchlein, von denen das erste auch wohl das ältere sein wird. Hartmann dichtete es als junger mann (6 ff.), aber doch, wie es scheint, nach seinem kreuzzuge. denn was er von dem meere erzählt (353 ff.) macht eigene anschauung wahrscheinlich, besonders durch die worte daz ist allen den wol kunt die dâ mite gewesen

sint. das kreuz nahm er nach seines herren und nach Saladins tode (s. 11, 3 ff. 22, 18 f.); es drängen sich also seine vorhandenen gedichte, mit ausnahme des Erec, in wenige jahre am schlusse des zwölften jahrhunderts zusammen. denn den Iwein halte auch ich für die jüngste seiner erzählungen, obwohl die frühere abfassung des armen Heinrich sich leichter fühlt (vergl. die anmerkung zu Iw. 21) als mit entscheidenden gründen darthun läßt. herr Sam-Marte freilich (leben und dichten Wolframs von Eschenbach 2, 239) meint, im eingange des armen Heinrich erscheine dem dichter seine kunst schon nicht mehr als ein bloßer zeitvertreib, wie im eingange des Iwein, den er vor scharfsinn fälsch übersetzt, sondern auch als ein mittel trübe stunden sanfter zu machen, und er ist geneigt (s. 317) anzunehmen daß der arme Heinrich erst nach Wolframs Wilhelm gedichtet worden, da Wolfram, ungeachtet seiner sichtlichen zuneigung zu Hartmanns gedichten, wie des Gregor so des armen Heinrich nirgend gedenke, dessen heilung mit der des Anfortas entschiedene ähnlichkeit habe: aber diese einfälle, sowie die bemerkung daß der arme Heinrich ein denkgedicht Hartmanns an seinen herrn, Heinrich von Aue, sei, oder daß es ein leichtes wäre den wülschen gast zu einem fortlaufenden commentar von Wolframs Parzival umzubilden, oder daß Freidank Wolframs werke ausgebeutet habe, oder viele andere gleiches werthes, haben nur das verdienst sachverständigen zur erheiterung zu gereichen.

Die ersten bogen dieses buches haben den mann dem vor allen das leichte und genaue verständnis der dichten-
gen Hartmanns verdankt wird bei der vollendung des fünfzigsten jahres seiner amtlichen thätigkeit als eine kleine festgabe und als ein zeichen meiner verehrung begrüßt, er wird, so wünsche und hoffe ich, die letzten mit derselben mir oft bewiesenen nachsicht und güte und mit jener regen und fördernden theilnahme an der wissenschaft empfangen die sein greisentalter auszeichnet und noch lange auszeichnen möge.

Leipzig 11 september 1842.

M. H.

*Lies s. 24 z. 1 durch guot (mit Em) büchl. 1, 1058 niht
ein comma fehlt s. 20 z. 22 nach vil, büchl. 1, 740 nach geschieht,
1536 nach Lip, ein punkt büchl. 1, 1223 nach tuost.
a. Heinr. 58—60 = von der guten frau 1474—1476.*

L I E D E R.



- MS.1,178^b** Sît ich den sumer truoc riwe unde klagen
 sô ist mîn trôst ze frôiden niht sô guot,
 mîn sanc ensûle des winters wâpen tragen:
 dez selbe daz tuot ouch mîn sender muot.
 wie lûtz el mir mîn stæte liebes tuot! 5
 wan ich vil gar an ir versûmet hân
 die zît, den dienst, dar zuo den langen wân.
 ich wil ir anders ungefluochet lân
 wan sô, si hât niht wol ze mir getân.
- 179^a Wolt ich den hazzen der mir leide tuot, 10
 sô möht ich wol mîn selbes vîent sîn.
 vil wandels hât mîn lip und ouch der muot:
 deist an mîm ungelücke worden schîn.
 mîn vrowe gert mîn niht, diu schulde ist mîn.
 sît sinne machent sældehaften man 15
 und unsin stæte sælde nie gewan,
 ob ich mit sinnen niht gedienen kan,
 dâ bin ich alterseine schuldic an.

Her Hartman von Owe *B*, von O^uwe *C*. 1=1 *BC*. rûwe und
 klagen *C*, rûwe uñ clage *B*. 2. ze fr. (vrôden *B*) mîn trost *BC*.
 3. sûle *C*, sule *B*. 4. des selbe tût *B*, das selbe tût *C*. senen-
 der *C*. 9. sô herr von der Hagen: also *BC*.
 10=2 *BC*. Wolte *BC*. laide *B*, liebe *C*. 11. moht *B*.
 12. mîn *B*, der *C*. unde *B*. 13. das ist an minem *BC*.
 15. schadehaften *BC*.



- 179^b Dô ir mîn dienst niht ze herzen gie,
 dô dûhte mich an ir bescheidenlich
 daz sî ir werden libes mich erlie:
 dar an bedâhte sî vil rehte sich.
 zûrn ich, daz ist ir spot und altet mich. 5
 grôz was mîn wandel: dô sî den entsaz,
 sô meit sî mich, vil wol geloube ich daz,
 mê dur ir ère danne ûf minen haz:
 sî wænet des, ir lop stê destе baz.
- 179^a Sî hâte mich nâch wâne unrechte erkant 10
 dô sî mich ir von êrste dienen liez:
 dur daz sî mich sô wandelbæren vant
 mîn wandel und ir wisheit mich verstiez.
 sî hât geleistet swaz sî mir gehiez,
 swaz sî mir solde, des bin ich gewert: 15
 er ist ein tump man der iht anders gert.
 sî lônde mir als ich sî dûhte wert:
 michn sleht niht anders wan mîn selbes swert.
- 179^a Ich hân des reht daz mîn lip trûric sî,
 wan mich twinget ein vil sendiu nôt: 20
 swaz frôiden mir von kinde wonte bi,
 die sint verzinset als ez got gebôt.
 mich hât beswæret mines herren tôt,
 dar zuo sô trûebet mich ein varende leit:
 mir hât ein wip genâde widerseit 25
 der ich gedienet hân mit stætekeit
 sît der stunt deich ûf mîm stabe reit.

180^a Swes vrôide an guoten wîben stât

- 1 = 11 C, aber ein zeichen deutet hierher. 3. libes herr von der
 Hagen: liebes C. 5. zûrne C. 8. mere C. 9. wënnest C.
 10 = 4 C. hat C. 11. ir fehlt C. 18. michn] mich Bodmer,
 min C. vergl. lw. 3224.
 19 = 3 C. 20. betwinget? 24. ein varende leit, wie Rubin
 1, 170^a min varndez leit: herr von der Hagen setzt beide mal werndez.
 27. sît der stunde das ich uf mîne stabe. C. reit ist von Bodmer.
 28 = 4 A, 12 B, 14 C. Swes vroide A, Swes frôide C, Swes vrôide B.

der sol in sprechen wol
und wesen undertân.
daz ist mîn site und ist mîn rât,
als ez mit triuwen sol.
daz kan mich niht vervân
an einer stat
dâ ich noch ie genâden bat:
swaz sî mir tuot, ich hân mich ir ergeben
und wil ir iemer leben.

180^a Möht ich der schœnen minen muot 10

nâch minem willen sagen,
sô lieze ich minen sanc.
nû ist mîn sâlde niht sô guot:
dâ von muoz ich ir klagen
mit sange diu mich twane. 15

swie verre ich sî,
sô sende ich ir den boten bî
den sî wol hœret unde niene siht:
dern meldet mîn dâ niht.

180^a Ez ist ein klage und niht ein sanc 20

dâ ich der guoten mite
erniuwe miniu leit.
die swæren tage sint alze lanc

2. nû iemer wesen u. *A*, nû wesen in u. *B*. 3. sitte *ABC*. ist
A: ouch *C*, och *B*. 4. alse ez *A*, als es *C*, als er *B*. 5. das
mich doch niht vervat *B*. 6. aine *B*. 7. da ich *B*, dar ich *C*,
dar ich *A*. noch ie *C*, doch *B*, fehlt *A*. 8. swaz si mir tût ich
hân mich (mir *A*) ir ergeben (gegeben *B*) *AB*, da habe ich mich vil
gar ergeben *C*. 9. ir iemer *B*: ir einer *A*, dar iemer *C*.

10=5 *A*, 11 *B*, 15 *C*. Moht *A*, Möhte *C*, Mohte *B*. scho-
nen *ABC*. 11. nah minen *A*. gesagen *B*. 12. liesse *C*,
liez *A*, lies *B*. 14. da von *A*: durch das *BC*. mûz (mûs *B*)
ich *AB*, ich mûs *C*. 15. dû *BC*: de *A*. 16. ich ir sî *B*.
17. swie verre ir ich *wiederholt A*, nach swie verre ich sî. so sen-
de *AB*: doch tûn *C*. botten *AB*. 18. horet nû eine siht *A*, hœ-
ret nû niht (niht fehlt *B*) siht *BC*. 19. der eumeldet mîn *A*, der
meldet mich *BC*.

20=6 *A*, 10 *B*, 16 *C*. Dis *BC*. 21. de ich der gûten *A*,
da ich der schonen *B*, da ich der lieben *C*. mitte *ABC*. 23. tag *B*.

die ich sî gnâden bite
und sî mir doch verseit.
swer selhen strît,
der kumber âne fröide git,
verlâzen kunde, des ich niene kan, 5
der ware ein sælic man.

179^a Ich sprach, ich wolte ir iemer leben:
des liez ich wite mære komen.
mîn herze hete ich ir gegeben:
daz hân ich nû von ir genomen. 10
swer tumben antheiz trage,
der lâze in è der tage
è in der strit
beroube sîner jâre gar.
alsô hân ich getân: 15
der krieg sî ir verlân,
für dise zît
sô wil ich dienen anderswar.

179^b Sît ich ir lônnes muoz enbern
der ich doch vil gedienet hân, 20
sô ruoche mich got eines wern,
daz ez der schœnen müeze ergân
nâch êren unde wol.

1. das ich si genaden *BC*. bitte *ABC*. 2 fehlt *B*. 3. swer selchen *A*, swer solhen *C*, der sôlhen *B*. 4. vrôde *B*. 5. kônde *C*. niene kan *A*, niht enkan *B*, niht kan *C*.

7=7 *A*, 4 *B*, 6 *C*. iemer (*nicht* emer) *B* und *C*, einer *A*. vergl. s. 5, 9. 8. das lies ich wite mære (mere *C*) k. *BC*, uñ lie de wite mere k. *A*. wite ist *adverbium* (wito) wie *Nib.* 326, 1 *CD*. 'im reim *MS.* 2, 156^a.*'* Lachmann. 9. hette *A*, het *C*. 10. uñ han de nu *A*. 11. tunben *A*. anthaisse *B*. 12 fehlt *C*. der lasse in e der t. *B*, der laz inder t. *A*. 13. è *A*. 14. sîner *BC*: der *A*. 15. alse si mich hat g. *A*. 16. ir si der crik v. *A*. 17. von dirre z. *A*. 18. so *A*: fehlt *BC*.

19=8 *A*, 6 *B*, 9 *C*. mûz *A*, mûs *BC*. 20. doch vil *B*: manig iar *AC*. 21. so gerûche *BC*, so müze *A*. mich doch got gewern *A*. 22. der lieben *A*. müze er gan *A*, müsse ergan *C*, mûs ergan *B*. 23. uñ *ABC*.

sit ich mich rechen sol,
dêswâr daz sî,
und doch niht anders wan alsô
daz ich ir heiles gan
baz danne ein ander man,
und bin dâ bî
ir leide gram, ir liebes frô.

5

179^b Ich was untriuwen ie gehaz:
und wolte ich ungetriuwe sîn,
mir tæte untriuwe verre baz
dan daz mich ê diu triuwe mîn
von ir niht scheiden liez
diu mich ir dienen hiez.

10

nû tuot mir wê,
sî wil mir ungelônnet lân.

15

ich spriche ir niuwan guot:

ê ich beswære ir muot,

sô wil ich ê

die schulde zuo dem schaden hân.

179^a Waz solte ich arges von ir sagen

20

der ich ie wol gesprochen hân?

ich mac wol minen kumber klagen

und sî drumb ungevelschet lân.

sî nimet von mir für wâr

mîn dienst manic jâr.

25

ich hân gegert

ir minne unde vinde ir haz.

4. ir heiles *A*, ir wol heiles *C*, ir gûtes *B*. 5. uû bas *C*.

6. bin *AC*: bî *B*. 7. ir leide gran *A*, ir leides gram *BC*.

8=5 *B*, 7 *C*. ungetrûwen *C*. 9. uû *B*, nu *C*. 11. das
denne (denne *roth über leerem raume*) das *B*, danne das *C*. ê *Lach-*
mann: fehlt *BC*. 12. scheiden liesse *C*, schaiden liesse *B*.

13. hiesse *B*. 16. sprich *B*. 17. beswere ir m. *C*, beswêr ir
den m. *B*. 18. ê] *leerer raum B*.

20=3 *B*, 5 *C*. Avas (*das A blau*) *B*. vor *B*. 23. darun-
der *BC*. ungevelschet *B*, ungeflehet *C*, wofür *Bodmer* unrichtig

ungefluochet setzte. nû velschent sî mich sêre, ich habe sî verrâten

Iw. 4134. 24. ware *B*. 25. minen dienst *BC*. iare *B*.

27. uû *BC*.

daz mir da nie gelanc,
des habe ich selbe undanc:
dûht ich sis wert,
sì hete mir gelônet baz.

- 179^b Mir sint diu jâr vil unverlorn 5
diu ich an sî gewendet hân:
hât mich ir minne lôn verborn,
doch troestet mich ein lieber wân.
ichn gerte nihtes mê,
wan müese ich ir als ê 10
ze vrowen jehen.
manc man der nimt sîn ende alsô
daz im et niemer liep geschiht,
wan daz er sich versiht
deiz süle geschehen, 15
und tuot in der gedinge frô.

- 179^b Der ich dà her gedienet hân,
dur die wil ich mit fröiden sîn,
doch ez mich wênic hât vervân.
ich weiz wol daz diu frowe mîn 20
niwan nâch êren lebet.
swer von der siner strebet,
der habe im daz
ê in betrâge jâre vil.
swer alsô minnen kan 25
der ist ein valscher man.
mîn muot stêt baz:
von ir ich niemer komen wil.

3. duhte ich si sîn w. *BC*.

5 = 9 *A*, 9 *B*, 10 *C*. 7. minnen *AC*. verborn *A*.

8. troestet *A*. 9. ich engerte *A*, ich gerte *BC*. 10. müse *BC*,
mûz *A*. 12. manic *A*, manig *B*, menig *C*. der nimpt *A*, nimet *B*,
nimt *C*. 13. im et *Lachmann*: ime *A*, im *BC*. gût *BC*.

15. deiz sule *A*, das es süle (sule *C*) *BC*.

17 = 10 *A*, 8 *C*. 21. niwan *Benecke*: fehlt *AC*. 22. strebt *A*.
23. ime *A*. 24. ê in betrâge j. v. *Lachmann*, vergl. 6, 13 f.: in
betraget siner j. v. *AC*.

179^b Mîn dienst der ist alze lanc
 bi ungewissem wâne:
 nâch der ie mîn herze ranc,
 diu lât mich trôstes âne.
 ich möhte iu klagen 5
 und wunder sagen
 von maneger swâren zît.
 sît ich erkande ir strît,
 sît ist mir gewesen vür wâr
 ein stunde ein tac, ein tac ein woche, ein
 woche ein ganzez jâr. 10

180^a Wê, waz tætes einem man
 dem si doch vient wære,
 sît si sô wol verderben kan
 ir friunt mit maneger swære?
 mir tæte baz 15
 des rîches haz:
 jâ möhte ich eteswar
 entwichen sîner schar:
 diz leit wont mir allez bi
 und nimt von mînen fröiden zins als ich sîn
 eigen si. 20

180^a Dem kriuze zimt wol reiner muot
 und kiusche site:
 sô mac man sælde und allez guot
 erwerben mite.
 ouch ist ez niht ein kleiner haft 25
 dem tumben man
 der sîme libe meisterschaft

1=7 B, 12 C. dienst BC. 2. ungewisseme C, ungewissime B.
 4. âne B. 5. mohte B. in BC. 6. uñ vnder sagen BC.
 7. von maniger swêren zit B, von meniger zit C. 8. ich B: ir C.
 11=8 B, 13 C. We C: Ove (das O blau) B. tæte si B,
 tete si C. 14. maniger BC. 17. jo möhte C, joch mohte B.
 etteswar B. 19. dis BC. alles BC. 20. vrôden B. also B.
 21=13 B, 17 C. zimet B. 22. sitte BC. 24. mite Lach-
 mann: da mitte BC. 27. sinem B.

- niht halten kan.
 ez wil niht daz man si
 der werke drunder frî:
 waz touc ez ûf der wât,
 ders an dem herzen niene hât. 5
- 180^a Nû zinsent, ritter, iuwer leben
 und ouch den muot
 durch in der iu dâ hât gegeben
 lip unde guot.
 swes schilt ie was zer werlte bereit 10
 ûf hôhen pris,
 ob er den gote nû verseit,
 der ist niht wîs.
 wan swem daz ist beschert
 daz er dâ wol gevert, 15
 daz giltet beidiu teil,
 der werlte lop, der sêle heil.
- 180^b Diu werlt mich lachet triegent an
 und winket mir:
 nû hân ich als ein tumber man 20
 gevolget ir.
 der hacken hân ich manegen tac
 geloufen nâch,
 dâ niemen stæte vinden mac
 dar was mir gâch. 25
 nû hilf mir, herre Krist,
 der mîn dâ varendist,

3. dar under *BC*. 4. touc ez *Lachmann*: tougt es *C*, tōget es *B*.

5. ders *Lachmann*: der sin *BC*.

6 = 14 *B*, 18 *C*. 8. úch *B*. 9. lip unde *Lachmann*: beide
 (baidú *B*) lip un *BC*. 10. welte b*rait *B*. 12. gotte *BC*.

17. welte *BC*.

18 = 15 *B*, 19 *C*. die vier ersten zeilen dieser strophe haben *BC*
 nach den vier folgenden: umgestellt hat die stollen *Lachmann*.

18. welt *B*. mich lachet *Wackernagel*: lachet mich *BC*. trieg-
 ende an *BC*. 22. Der hacchen *C*, Her hacchen (*das H roth und*
blau) *B*. vergl. *Jac. Grimm, myth.* 536. manigen *BC*. 23. ge-
 loffen *B*. 25. dar was mir underwilent gach *B*. 27. varende ist *BC*.

daz ich mich dem entsage
mit dînem zeichen deich hie trage.
180^b Sît mich der tût beroubet hât
des herren mîn,
swie nû diu werlt nâch im gestât, 5
daz lâze ich sîn.
der fröide mîn den besten teil
hât er dâ hin,
und schüefe ich nû der sêle heil,
daz wære ein sîn. 10
mag ime ze helfe komen
mîn vart diech hân genomen,
ich wil irm halber jehen:
vor gote müeze ich in gesehen.

181^b Mîn fröide wart nie sorgelôs 15
unz an die tage
daz ich mir Krîstes bluomen kôs
die ich hie trage.
die kûdent eine sumerzît
diu alsô gar 20
in süezer ougenweide lît:
got helfe uns dar,
hin in den zehenden kôr,
dar ûz en hellemôr
sîn valsch verstôzen hât, 25
und noch den guoten offen stât.

181^b Mich hât diu werlt alsô gewent
daz mir der muot
sich zeiner mâze nâch ir sent:
dêst mir nû guot. 30

1. deme B. 2. deich *Lachmann*: das ich BC.

3=16 B, 20 C. 5. welt nach ime B. 7—10 fehlen B.

9. und *Wackernagel*: fehlt C. 11. ime *Lachmann*: ich ime BC.

12. die ich BC. 13. irm *Lachmann*: ime ir BC. 14. gotte BC,
müsse C, mûs B.

15=33 C. 24. en *Lachmann*: ein C.

27=34 C. welt C.

got hât vil wol ze mir getân,
 als ez nû stât,
 daz ich der sorge bin erlân
 diu manegen hât
 gebunden an den fuoz, 5
 daz er beliben muoz
 swenn ich in Kristes sebar
 mit fröiden wünnelichen var.

180^b Swelch vrowe sendet lieben man
 mit rehtem muote ûf dise vart, 10
 diu koufet halben lôn dar an,
 ob sî sich heime alsô bewart
 daz sî verdienet kiuschiu wort.
 sî bete für sî beidiu hie,
 sô vert er für sî beidiu dort. 15

181^a Der mit gelücke trûric ist,
 der wirt mit ungelücke selten gemellichen vrô.
 für trûren hân ich einen list,
 swaz mir geschiht ze leide, sô gedenke ich
 iemer sô,
 'nû lâ varn, ez solte dir geschehen: 20
 schiere kumet
 daz dir gefrumet.'
 sus sol ein man des besten sich versehen.

181^a Swer anders giht, der misseseit,
 wan daz man stætiu wîp mit stætekeit er-
 werben muoz. 25
 des hât mir mîn unstætekeit
 ein stætez wîp verlorn. diu bôt mir also
 schœnen gruoz

3. sorgen C. 4. manigen C. 7. swanne C. 8. wünneliche C.
 9=17 B, 21 C. sendet ir l. m. BC. 12. obe si sich B,
 ob si mich C. 14. bette BC.
 16=23 B, 27 C. truric C. 17. gemellichen B, gemelli-
 che C. 19. geschiht C. 21. shiere kumt C.
 24=24 B, 28 C.

daz si mir erougte lieben wân:
dô si erkôs
mich stâtelôs,
dô muose ouch diu genâde ein ende hân.

- 181^a Ez wirt mir iemer mêre guot 5
daz mîn unstæte an fröiden mich versûmet hât:
nû kêre ich mich an stæten muot,
und muoz mit heile mînes ungelückes wer-
den rât.
ich bin einer stæter undertân:
an der wirt schîn 10
diu stæte mîn
und deich an stæte meister nie gewan.

- 181^a Rîcher got, in welher mâze wirt ir gruoze,
swenn ich si sihe die ich dâ mîde manegen tac,
sît daz der dâ heime wankes fürhten muoz 15
der doch sîn liep ze rehter zît gegrüezen mac?
dâ wil ich geniezen ir bescheidenheit
und daz si vil wol wesse war umb ich si meit:
sô tuot si wol, und lît mîn trôst vil gar dar an
daz stæte herze an friunde wenken niene kan. 20

- 181^a Niemen lebet der sînen friunt sô dicke siht,
er müeze an iu gedenken sunder sînen danc.
daz erzeiget herzelicher liebe niht:
so ist unser sumelîcher beiten alze lanc
daz ein wîp ir stæte an uns erzeigen mac. 25
gedenke ein vrowe daz unstæte si ein slac.

1. ðgte C, ðgete B.

5=25 B, 29 C. Es wirt B, Es ist C. 6. an fröiden C,
an vrowen B: *vielleicht* an stæten fröiden *oder mit Lachmann* an
den fr. 9. steter C, steten B. 12. uñ das ich BC.

13=26 B, 30 C. 14. swenne BC. manigen BC. 15. daz
fehlt BC. wankes C: *undeutlich ob a oder e B.* 18. wisse
warumbe BC.

21=27 B, 31 C. Nieman lebt C. 22. müsse C, mûs B.
24. betten B. 25. úns B.

gewinne ich nâch der langen vrömede schœ-
 nen gruoꝝ,
 wie sêre ich daz mit dienste iemê besorgen
 muoꝝ.

181^a Ist ez wâr, als ich genuoge hœre jehen,
 daz lösen hin ze den wîben sî der beste rât,
 wê waz heiles mac dan einem man geschehen 5
 der daz und allen valsch durch sîne triuwe lât?
 dâ sî eht er vil stæte an sînem reinen site:
 jâ erwirbet er ein stætez heil dâ mite,
 sô des vil getelôsen gæhez heil zergât
 deir an der getelôsen gâhes funden hât. 10

181^b Ob man mit lügen die sêle nert,
 sô weiz ich den der heilic ist,
 der mir dicke meine swert.
 mich überwant sîn karger list
 daz ich in zeime friunde erkôs: 15
 dâ wânde ich stæte fûnde:
 mîn selber sîn mich dâ verlôs,
 als ich der werlte kûnde:
 sîn lîp ist alse valschelôs
 sam daz mer der ûnde. 20

181^b War umbe suocht ich frömden rât,
 sît mich mîn selber herze trouc,
 daz mich an den verleitet hât
 der mir noch niemen guoter touc?
 ez ist ein swacher mannes prîs 25
 den er begêt an wîben:
 süezer worte ist er sô wîs

1. frömdē C. 2. das *nach* dienste B. iemer me BC.

3=28 B, 32 C. ware—gehen B. 5. danne BC. 7. da
 sî eht er vil stæte an sînē rainen sitte B, das si und er vil stete sîn
 an reinem sitte C. 8. ja C: so B. mitte BC. 9. so der vil
 gahelosen BC. 10. das er an der vil gahelosen gehes (gêhis B) BC.

11=35 C. 13. meine, *adverbium* wie meino bei *Otfrid* 4, 17, 28.

21=36 C. 24. nieman C.

daz man sî möhte schriben :
den volget ich unz ûf daz is,
der schade muoz mir beliben.

- 181^b Begunde ich vèhen alle man,
daz tæte ich durch sîn eines baz :
wie schuldic wæren sî dar an?
jâ lônēt maneger siner baz.
diu hât sich durch ir schœnen sîn
gesellet sælecliche,
diu lachet swenne ich trûric bin,
wir alten ungeliche.
nâch leide huop sich mîn begin :
daz senfte got der rîche.

5

10

- 181^b Ez ist mir ein ringiu klage
daz ich sî sô selten sihe
der ich alle mîne tage
guotes jach und iemer gihe.
mir ist niender anderswâ
wirs danne dâ.
mîne lîbe gêt ze nâ,
ich enmöhete erwerben daz.
deich sî alsô sæhe
daz sî mîn ze friunde verjæhe :
mir tuot ir frömeden anders baz.

15

20

- 182^a Guoter wîbe sælekeit
fröite noch daz herze mîn :
niemen ist in baz gereit :
daz sol lange stæte sîn.
ich wil ir liep mit liebe tragen
ze mînen tagen
und ir leit mit leide klagen.
niemen sol ir lobes gedagen :
swaz wir rehtes werben

25

30

4=37 C. 10. swanne C.
14=38 C. 22. deich] das C. sehe C. 23. veriehe C.
25=39 C. 27. 32. nieman C.

und daz wir man noch nien verderben,
des suln wir in genåde sagen.

- 182^a Niemen ist ein sælic man
ze dirre werlte wan der eine
der nie liebes teil gewan 5
und ouch dar nâch gedenket kleine.
des herze ist vrî von sender nôt,
diu manegen bringet ûf den tôt
der schône heil gedienet hât
und sich des âne muoz begân: 10
dem libe niht sô nâhe gât,
als ich mich leider wol entstân,
wand ich den selben kumber hân.
- 182^a Ez ist ein ungelückes gruoze
der gêt für aller hande swære 15
daz ich von friunden scheiden muoz
bî den ich iemer gerne wære.
diu nôt von mînen triuwen kumt:
ichn weiz ob sî der sêle iht frumt,
sin git dem libe lones mê 20
wan trûren den vil langen tac.
mir tuot mîn stæte dicke wê,
wand ich mich niht getræsten mac
der guoten diu mîn schône pfîac..
- 182^a Dir hât enboten, frowe guot, 25
sîn dienst der dir es wol gan,
ein ritter der vil gerne tuot
daz beste daz sîn herze kan,

3 = 40 C. Nieman C. 8. manigen C. 9. schone C.

12. leides C.

12 = 41 C. 19. ich enweis C. 20. sine C. 24. mîn herr
von der Hagen: mich C.

25 = Hartman. von. owe. 1 A, 42 C, Walther von der vogelweide
121 E. Dir hat enboten E, Dir hat enbotten C, Mir hattenbotten A.
26. sin dinest E, sinen dienst A, sinen dienst C. dir ez wol A,
dirs wol C, dirs vil wol E.

der wil dur dinen willen disen sumer sîn
vil hôhes muotes verre ûf die genâde dîn:
daz solt dû minneclîche enpfân, daz ich mit
guoten mâren var,
sô bin ich willekomen dar.

- 182^a 'Dû solt im mînen dienest sagen: 5
swaz ime ze liebe mûge geschehen,
daz môhte niemen baz behagen
der in sô selten habe gesehen.
und bite in daz er wende sînen stolzen lip
dâ man im lône: ich bin im ein vil vreme-
dez wîp 10
zenpfâhen sus getâne rede. swaz er danne
ouch anders gert,
daz tuon ich, wan des ist er wert.'

- 182^b Mîn êrste rede dies ie vernan, *yl. Lachm. Walth. v. 119.*
dienpfîenc sî deiz mich dûhte guot,
unz sî mich nâhen zir gewan: 15
zehant bestuonts ein ander muot.

1. durch *E.* summer *E.* 2. gnade *AE.* 3. den solt du *E.*
minneklich *AC,* minneclîchen *E.* swenne ich mit sûlchen meren
var *E.* 4. willekommen *E.*

5=2 *A,* 43 *C,* Walther von der vogelweide 122 *E.* ime *C,*
ime botte *A,* im bote *E.* dienst *A.* 6. swaz ime (swas im *C)*
ze liebe mûge (muge *C)* *AC,* ûn swaz ime heiles mag *E.* 7. das
môhte *C,* de mohte *A,* daz enkünne *E.* nieman *ACE.* beiagen *E.*
8. selden *A.* 9. bitte *AC.* ûn rate im daz er da bewende
sinen lip *E.* 10. do *E.* ime *A.* ich bin ein vil vremede (frôm-
des *C)* w. *AC,* ich bin ime ein fremde w. *E.* 11. zenpfahenne *A,*
zenpfahene *E.* so *E.* swaz er danne ouch anders g. *Lachmann:*
swes er ouch anders gert *C,* swer er vch anders gert *A,* swes er denne
nach eren gert *E.* 12. wanne er ist es w. *E.*

13=3 *A,* 44 *C,* Walther von der vogelweide 123 *E.* die si
ie *AC.* vernan *C:* vernam *A.* Do ich der rede alrerst began *E.*

14. die enphîenc si des mich *A,* die enphîe si das mich *C,* do enpfîeng
siez daz michz *E.* 15. ûn mich *E,* bis si mich *AC.* nâhen zir *AC:*
rechte zû ir *E.* 16. bestuont si *AC.* zû hant b. si ein ander
man *E.*

swie gerne ich wolte, ich enmac von ir niht
komen:

diu grôze liebe hât sô vaste zuo genomen
daz sî mich niht enlâzet vrî, ich muoz ir
eigen iemer sîn.
nu enruoche, êst doch der wille mîn.

182^b Ich muoz von rehte den tac iemer minnen 5
dô ich die werden von êrste erkande
in sûezer zûhte, mit wîplichen sinnen.
wol mich daz ich den muot ie dar bewande!
daz schât ir niht und ist mir iemer guot,
wand ich ze gote und zer werlte den muot 10
deste baz dur ir willen kêre:
sus dinge ich daz sich mîn fröide noch mêre.

182^b Ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde
bescheiden wie ich sî meinde in dem muote:
sît fuogte mir ein vil sæligiu stunde 15
daz ich sî vant mir ze heile âne huote.
dô ich die werden mit fuoge gesach,
und ich ir gar mînes willen verjach,
daznpfie sî mir sô daz irs got iemer lône.
sî was von kinde und muoz ie sîn mîn krône. 20

1. swie g. i. w. ich mac (in mag *C*) von ir n. k. *AC*, nu môhte ich niht
swie gerne ich wôlte von ir kummen *E*. 2. die minnecliche liebe hat
so zû genommen *E*. 3. sie *E*. mich niht enlâzet *A*, mich niht
lezzet *E*, mich nien lasset *C*. des mûz ich immer ir eigen si *E*.
4. nu enrûch *C*, inrûche *E*. est doch *A*: est ouch *C*, ez ist *E*.
E fûgt eine strophe hinzu (s. *Lachmann zu Walther* 44, 34) die
auch in der *Haager liederhandschrift* steht, s. *zeitschr. f. d. alt.*
1, 237.

5=45 *C*. 6. von erst *C*. 9. iemer *Lachmann*: iemer mere *C*.
10. gotte u. ze der werlte *C*. 11. vielleicht bekêre. 12. mêre
Lachmann: gemere *C*.

13=47 *C*. hierher von *Lachmann* gesetzt. 15. selige *C*.
18. mis willen gar *C*. 19. das enpfie *C*. sô *Lachmann*: fehlt *C*.
lône *C*. 20. unde *C*. ie *Lachmann*: iemer *C*. krône *C*.

182^b Sich mac min lip von der guoten wol
 scheiden:
 min herze min wille muoz bi ir beliben.
 si mac mir leben und froide wol leiden,
 da bi alle mine swære vertriben:
 an ir lit beide min liep und min leit: 5
 swaz si min wil, deist ir iemer bereit:
 wart ich ie vro, daz schuof niht wan ir guete.
 got si der ir lip und ere behuete.

182^b Swes froide hin ze den bluomen stat,
 der muoz vil schiere truren gegen der swæ-
 ren zit: 10
 iedoch wirt eines wibes rat
 diu die langen naht bi liebem manne lit.
 sus wil ouch ich den winter lanc
 mir kürzen âne vogelsanc:
 sol ich des enbern, dâst âne minen danc. 15

182^b Die friunde habent mir ein spil
 geteilet vor, dâst beidenthalp vil gar verlorn:
 doch ich ir einez nemen wil,
 âne guote wal sô ware ez baz verborn.
 si jehent, welle ich minne pflegen, 20
 sô müeze ich mich ir bewegen:
 doch sô rætet mir der muot ze beiden wegen.

183^a Wære ez miner friunde rat,
 ja herre, wes solt er mir danne wizzen danc?
 sit erz wol gedienet hat, 25
 da von sô dunket mich sin biten alze lanc,
 wand ich wâgen wil durch in

1=46 C. 5. und min leit *Lachmann*: min fehlt C. 6. deist
Lachmann: das ist C.

9=48 C. 12. liebē C. 14. âne C.

16=49 C. 17. vil gar *herr von der Hagen*: fehlt C.

19. guot C. 22. ratet C.

23=50 C. 26. biten C.

- den lip die êre und al den sin:
 sô muoz mir gelingen, ob ich sælic bîn.
- 183^a Er ist alles des wol wert,
 ob ich mîne triuwe an im behalten wil,
 des ein man ze wîbe gert: 5
 dês wâr dekeiner êren ist im niht ze vil.
 er ist ein sô bescheiden man,
 ob ichz an im behalten kan,
 minne ich in, dâ missegât mir niemer an.
- 183^a Maneger grüezet mich alsô 10
 (der gruoze tuot mich ze mâze frô),
 'Hartman, gên wir schouwen
 ritterliche frouwen!'
 mac er mich mit gemache lân
 und île er zuo den frowen gân! 15
 bî frowen trûwe ich niht vervân
 wan daz ich müede vor in stân.
- 183^a Ze frowen habe ich einen sin,
 als sî mir sint als bin ich in,
 wand ich mac baz vertriben 20
 die zît mit armen wîben.
 swar ich kum dâ ist ir vil
 dâ vind ich die diu mich dâ wil,
 diu ist ouch mines herzen spil:
 waz touc mir ein ze hôhez zil? 25
- 183^a In mîner tôrheit mir geschach
 daz ich zuo zeiner frowen sprach
 'frowe, ich hân mîne sinne
 gewant an iuwer minne.'
 dô wart ich twerhes an gesehen: 30

3 = 51 C.
 raum gelassen.

4. min C.

nach 9 ist in C für eine strophe

10 = 52 C. Maniger C.

18 = 53 C. 21. dú C.

26 = 54 C. beschach C. 27. gesprach C. 30. ichz C.

des wil ich, des si iu bejehen,
mir wip in solher mæze spehen
diu mir des niht enlânt geschehen.

- 183^a Diz wæren wünnecliche tage,
der si mit fröiden möhte leben: 5
nû hât mir got ein swære klage
ze dirre schœnen zît gegeben,
der mir leider niemer wirdet buoz.
ich hân verloren einen man
daz ich für wâr wol sprechen muoz 10
daz wip nie liebern friunt gewan.
dô ich sin pfîlac, dô fröite 'er mich:
nû pflege sin got, der pflegt sin baz dan ich.
- 183^b Min schade wær niemen rehte erkant, 15
ern diuhte in grôzer klage wert.
an dem ich triuwe und êre ie vant
und swes ein wip an manne gert,
der ist alze gâhes mir benomen:
des mac mir unz an mînen tôt
niemer niht ze staten komen, 20
in mûeze lîden sende nôt.
der nû iht liebers si geschehen,
diu lâze ouch daz an ir gebærdên sehen.
- 183^b Got hât vil wol zuo zir getân,
sît liep sô leidez ende gît, 25
diu sich ir beider hât erlân:
der gêt mit fröiden hin diu zît.
ich hân klage sô manegen liechten tac,
und ir gemüete stêt alsô
daz si mir niht gelouben mac. 30

2. mæsse C. 3. enlânt beschehen C.

4=55 C. 9. verlorn C. 12. fröit C. 13. danne ich C.

14=56 C. wer niemanne reht C. 15. dûhte C. 16. dē C.

17. swas C. 18. gehes C. 20. stattē C. 21. inc C. 22. beschehen C.

24=57 C. 28. ich han klage si manigen C.

ich bin von liebe worden frò :
 sol ich der järe werden alt,
 daz gilet sich mit leide tûsentvalt.

- 183^b Ich var mit iuvern hulden, herren unde mäge :
 liut unde lant diu müezen sælic sîn. 5
 es ist unnôt daz iemen mîner verte vräge :
 ich sage wol für wâr die reise mîn.
 mich vienc diu minne und lie mich varn ûf
 mîne sicherheit :
 nû hât sî mir enboten bi ir liebe daz ich var.
 ez ist unwendic : ich muoz endelichen dar : 10
 wie kûme ich briche mîne triuwe und mî-
 nen eit!

- 183^b Sich rüemet maneger waz er dur die
 minne tæte :
 wâ sint diu werce? die rede høre ich wol.
 doch sæhe ich gerne daz si ir eteslîchen bæte
 daz er ir diene als ich ir dienen sol. 15
 ez ist geminnet, der sich dur die minne
 ellenden muoz :
 nû seht wies mich ûz mîner zungen ziuhet
 über mer :
 und lebte mîn her Salatîn und al sîn her,
 dien bræhten mich von Vranken niemer einen
 fuoz.

- 183^b Ir minnesinger, iu muoz ofte misselingen : 20
 daz iu den schaden tuot daz ist der wân.
 ich wil mich rüemen, ich mac wol von minne
 singen,
 sît mich diu minne hât und ich sî hân.
 daz ich dâ wil, seht daz wil also gerne haben
 mich :

4=58 C. úweren C. uñ C? 5. uñ C? die C.
 6. ieman mînr C. 7. mîn fehlt C.
 12=59 C. maniger C. 14. gern C. 17. wie si mich C.
 20=60 C.

sô müezet ab ir verliesen under wilen wā-
nes vil:
ir ringent umbe liep daz iuwer niht enwil:
wan müget ir armen minnen solhe minne
als ich?

- 180^b [Wê, war umbe trûren wir?
jôn gezimet ez niemen wol. 5
solher swære ich gerne enbir
der ich niht geniezen sol.
wartâ wie diu heide stât
schône in grüener wæte, als si
die lieben sumerzit empfangen hât. 10
- 180^b Reht ist daz ein sælic man
sanfte erwerbe swaz er wil,
wan er lop gedienen kan,
als ich gerne tæte vil.
er hât wünneclichen gruoze 15
von den besten diu nû lebent:
ez ist ein nôt swer lange bîten muoz.
- 180^b Daz ein wîp getriuwe sî,
des bedarf ich harte wol,
wan ich bin ir selten bî: 20
des ich niht engelten sol,

1. so müst aber ir v. underwilent C. 3. müget C.

4=18 B, 22 (durch Nō ist der anfang eines neuen liedes bezeichnet) C, h' Reymer 265 E. Owe (das O blau) B. umme

trurn E. 5. io enzimet E, so gezimt C, ioch gezimet B. nieman E.

6. sūlcher swer E. 8. dū heide C: die heide E, dū haidū B. 9. schōne

fehlt E. wete B, wete C, varwe E. als si C: als sie E, alse si B.

10. den liechten summer E. empfangen B.

11=19 B, 23 C, h' Reymer 268 E, Walt' 3 m. Seht (das S roth) B. 12. sanfte m: samfte E, sanft BC. er werbe C, erwerben E.

13. der doch lop verdienen k. Em. 14. als ich stete gerne wil E. 15. der hat minnenlichen Em. 16. leben Em. 17. der

lange bîten E, wer altzo lange vorbeyden m.

18=20 B, 24 C, h' Reymer 266 E, Walt' 1 m. 19. rehte E, rehten m.

20. wan fehlt E und wie es scheint m. bin ick m. ir leider s. Em. 21. ick doch n. m. sol] leerer raum B.

- wan ich sî durch got verbir:
 lieze ichz umbe ir êre niht,
 sô kœme ich niemer einen fuoz von ir.
 180^b Sî enwil mich niht gewern 5
 daz ich ir gelige bî,
 und enwil mîn niht enbern
 zeinem friunde, als gihet sî.
 jôn ist sî mir niht gehaz,
 dâ enstê genâde bî:
 sô tæte mir ein senfter vîent baz. 10
 181^a Sî wil mir gelônnet hân:
 nû wil ich als sî dâ wil.
 daz muoz ich für guot enpfân:
 anders dûhte sis ze vil
 daz sî mich ir dienen lât. 15
 seht des tæte ein heiden niht:
 jâ ist es vil, ob sis niht sünde hât.]

1. wan ich *BC*: wenne daz ich *E*, went ich *m*. si *C*, sie *E*, fehlt *B*.
 dur *C*. gûet *Em*. vorbere *m*. 2. liesse ichs (ich es *B*) umbe *BC*,
 uû enliezze ez durch *E*. 3. so kôme *B*: so keme *C*, ichn kumme *E*,
 ick nequeme *m*. nimmer fûz *E*.

4 — 21 *B*, 25 *C*, h¹ Reymar 267 *E*, Walt¹ 2 *m*. Si enwil *B*: Sine
 wil *C*, Die (d auch vorgezeichnet) enwil *E*, Doch wil se *m*. 5. gelege
 bi *E*, lieghe nahen by *m*. 6. uû min doch niht enpern *E*. 7. zein-
 nem *C*: ze ainē *B*, ze einem *E*. als gihet si *B*: als giht si *C*, sprichet
 si *E*. 8. jo ist *C*, joch ist *B*, so ist *m*, sie enist *E*. niht *BC*: och
 n. *m*, so gar *E*. 9. da stûnde *C*, da stûnde *B*, do enste ie doch *E*,
 dar enste noch andere *m*. 10. myr tete myn vyent lichte b. *m*, sie
 sol wizen daz mir tete ein rehte vintschaft michels baz *E*.

11 — 22 *B*, 26 *C*. 12. alse *B*. 13. mûs *BC*. entpfan *B*.
 16. das *C*. 17. jo *C*, joch *B*: es *B*: ze *C*.

BÜCHLEIN.



Minne waltet grôzer kraft,
 wan sî wirt sigehaft
 an tumben unde an wîsen,
 an jungen unde an grîsen,
 an armen unde an rîchen. 5
 gar gewalteclîchen
 betwanc sî einen jungelinc,
 daz er alliu sîniu dinc
 muose in ir gewalt ergeben
 und nâch ir gebote leben, 10
 sô daz er ze mâze ein wîp
 durch schœne sinne und durch ir lîp
 minnen begunde.
 dô sî im des niht gunde
 daz er ir wære undertân 15
 (sî sprach er solte sî erlân),
 doch versuochte erz zaller zît.
 disen kumberlîchen strît
 entorste er nieman gesagen:
 dar umbe wolt ern immer tragen, 20
 ob er sî des erbæte
 daz sî sinen willen tæte,

3. *das zweite an fehlt.* 4. an alten vnd greysen 9. muesset
 mit g. 10. irem. *so durchgängig possessive formen für den gen. ir.*
 14. da — begunne 16. sprache 19. dorfft 20. er nymmer

daz ez verswigen wære.
 er klagete sine swære
 niwan in sinem muote 25
 und het in sîner huote,
 sô er beste kunde,
 daz ez ieman befunde.
 daz was von Owe Hartman,
 der ouch dirre klage began 30
 durch sus verswigen ungemach.
 sîn lip zuo sinem herzen sprach
 'Owê, herze unde sin,
 wærst dû iht anders denne ich bin,
 dû hætest wol versolt um mich 35
 daz ich klagete über dich
 allen den ich des getrûwe
 daz sî mîn schade gerûwe,
 daz sî mich ræchen an dir.
 und kœme daz ze staten mir, 40
 zwære ich tæte dîr den tût
 und gulte dir alsolhe nôt
 die dû mir ofte bringest,
 wan dû mich leider twingest
 mit dîner kreftes swes dû wil: 45
 wan des gewaltes ist sô vil
 des dir an mir verlâzen ist
 daz mir deheines mannes list
 fride dâ vor mac gegeben
 ichn müeze in dîme gewalte leben. 50
 daz ich dem niht entwenken mac,
 des gewinne ich manegen swæren tac:
 wan dich wil niht genüegen
 swaz dû mir maht gefüegen
 nâch gênder riuwe. 55

25. niwan *fehlt*. 29. herr hartman 30. dise 33. vnd dein
 syn 35. verschuldet 37. getraw 38. geraw 39. rechen
 40. vnd wie es dartzû stat mir: *gienge wære für kœme oder stüende?*
 50. ich 54. wes d. m. magst zu gefuegen

daz ist ein untriuwe
 sît dû in mir gehûset hâst
 und diu dinc an mir begâst
 diu under friunden missezement,
 wan sî mir freude gar benement.

60

Zwære ez ist din ungenist,
 sît dû mir unnütze bist:
 lâz dich sîn niht gelüsten:
 dû bist under mînen brüsten
 vil vaste beslozen:
 du belibests ungenozzen.
 geloube mir daz ich dir sage,
 ê ich den kumber lenger trage,
 daz ich mich an dir rîche
 und ein mezzel in dich stîche
 und belibe mit dir tût.
 daz ist mir bezzer danne ich nôt
 immer lîde âne danc.
 mir wær daz leben sô ze lanc.

65

70

Dû bist weizgot vil betrogen.
 ofte hâst dû mir gelogen
 unz daz nû din übelêr rât
 vil ungenislichen hât
 verleitet mich armen lîp
 mit dîme gewalte an ein wîp.

75

80

Mich hîezen dîne sinne
 ir dienen umbe minne:
 dû zaltest mir ir gûete vil,
 als der den andern triegen wil,
 und wie wol ez mir ergienge
 ob sî mîn genâde vienge.
 jâ ist sî leider ze guot:

85

58. diu] dein

59. die vnder ir vnd freuden missezimpt

60. wan sy mir die fr. gar benympt

62. an mir

66. du beleibest

sein vng.

72. dann daz ich n.

77. vntz in das

78. ungenesli-

chen

79. mich] meinen

82. vmb die m.

83. zelest

84. der

fehlt.

87. da

daz ist daz mir den schaden tuot,
 wan ich sîn niht geniezen mac.
 ich hân alsô manegen tac 90
 von ir güete vil vernomen:
 nû bin ichs an ein ende komen.
 sît sî rehte wart gewar
 daz mîn freude alsô gar
 an ir einer gnâde stêt, 95
 sît engeruocht sî swiez mir gêt:
 daz ist ein starker wibes muot.
 ichn weiz wes sî mir niht ist guot.

Unz ich sî mînen muot versweic
 gein ir gruoze ich dicke neic 100
 und het mich dô als einen man
 dem ein wîp ir hulde gan.
 dô wânde ich bezzern mîn heil:
 do geviel mir daz wirser teil.
 ich wânde mich ir næhte 105
 swenn ich sî innen bræchte
 daz ich ûz al der werlt ein wîp
 ze frowen über mînen lip
 für sî hæte niht erkorn:
 dâ mite hân ich sî verlorn: 110
 des genüzze ein man der sælde hât.
 ir muot ze frömder wîse stât,
 mit übel giltet sî mir guot:
 dâ ist daz reht niht wol behuot.
 hæte sî mich doch als è, 115
 sô gerte ich allez gnâden mè:
 sît ich nû hân engolten
 des die geniezen solten
 den nâch ir werken wol geschicht,

92. ich sein	95. ein	96. seyder gerûchet sy wie es
98. ich enwayfs warumb	99. ich fehlt.	100. gein ir <i>Lachmann</i>]
irem	101. dô] die	103. da maynet ich zu
ynnen br.	107. aller	115. hiet
allez <i>Lachmann</i>] aller	108. frewen	116. begert

sô wil ich mines heiles niht. 120

Friunt, wan deich die niht schelten sol
der al diu werlt sprichet wol,
sô sagete ich ze mære
daz sî diu wirsest wære
der ich ie künde gewan, 125

wan sî mir ir guoten friunde erbau
daz ich vil gar âne ir schaden
mîner swære wurde entladen,
und mich mit dienste nâme
als guotem wibe gezæme, 130

und mit urloube gedæhte an sî.
nu ist der gedanc alsô frî
daz sî mir den niht wern mac,
ichn sî ir heimlich allen tac
als mit gedanken ein man 135
einem wibe beste kan.

wan swaz mit werken mac ergân,
daz hân ich mit gedanke getân,
daz doch ir èren wol gezimet:
mîn muot im sîn niht fürbaz nimet. 140
daz ist doch mîn freude gar
daz ich gedenken getar:
ir ist ouch niht mære.

nû wil sis haben ère
daz ich von ir verdirbe 145
und gar án freude stürbe.
herze, daz machet dîn rât
der mich ir niht entwenken lât.

Sit ich niht guot verdienen sol
noch leide mac enphliehen wol, 150

121. wann ich 122. der alle w. 126. irem 128. m. schwa-
ren purde w. entl. 130. wol getzæme 131. vnd daz mit
133. gewern 134. ich 135. also 137. dann was 138. mit
den gedanken 144. sy des 145. von euch verderbe 146. stirbe
Lachmann] werde 147. h. d. m. mir d. r. *vielleicht darf man* wan
für mir (= nur) *vermuten*.

sô gèn ich dicke durch list
 dâ rede von guoten wiben ist
 von den die sî erkennen.
 sôs denne de besten nennent
 und sagent waz diu tugende hât 155
 und rüegent anderr missetât,
 sô swige ich vil stille,
 und wære daz mîn wille
 daz mich etswer an ir ræche
 und ir iht arges spræche 160
 daz ich von ir vernæme
 daz wibe missezæme,
 etelichiu mære
 daz sî mir unmære
 und deich ir vîent müese sîn. 165
 sô tuont sî niht den willen mîn,
 wan sô høre ich niht wan einen munt,
 in sî niht bezzers wibes kunt.
 dar an gewinne ich danne mê
 wan daz mir wirt wirs dan ê. 170
 ouch hete ich hie vor den sîn,
 des ich nû leider âne bin,
 swenne mirz dîn gwalt ervunde,
 daz ich ouch erkennen kunde
 ein guot wip als ein ander man. 175
 got weiz wol daz ich niht enkân
 an ir erkennen wan guot,
 lieze sî den einen muot
 den sî wider mich nû lange hât.
 herze, nû sprich, waz ist dîn rât? 180
 Dû hieze mich ir dienen ie:
 daz tæte ich gerne, wiste ich wie.

151. gèn *Lachmann*] gedenc̃ d. einen list 153. von der
 154. so sy denn die 156. der andern 165. daz ich 167. dann
 ainen 168. weybe 169. dann nicht me 170. wirser
 172. nû l.] von laiden 173. Hertze wann — gewalt erwunde
 178. sy nur den 179. hât] gehabt hat

wære sî mir alsô guot,
 daz sî leider niht entuot,
 daz sî spræche zuo mir 185
 "dinen dienst wil ich von dir,"
 swie mir danne wære,
 sanfte oder swære,
 gezüge ez nâhe unz an den tât,
 daz diuhte mich ein senftiu nôt, 190
 und wart nie freise sô getân
 die dâ iemen solte bestân,
 ichn wær durch sî dar zuo bereit.
 owê daz sî mir niht seit
 wes sî von mir geruochte, 195
 daz sî mine triwe versuochte!
 des mac doch leider niht sîn.
 nû weist dû daz, herze mîn,
 deichz lîde durch dîn gebot.
 nû gedenke an den rîchen got 200
 und bewise mich dâ bî,
 ob dû iht weist wâ von ez sî,
 ob ez mir noch etwaz gefrumet
 und mir ze allem guote kumet.
 nû sûme mich niht mêre: 205
 des hân ich frum und êre.
 Noch ist sî weizgot alsô guot,
 erkante se rehte mînen muot,
 und ob ich wære ein heiden,
 von der kristenheit gescheiden, 210
 daz sî durch niemens râte
 sô sêre missetæte,
 swenne sî bekante daz
 daz ich ir noch nie vergaz
 eines halben tages lanc, 215
 sî sagte mirs etlichen danc.

186. dein 187. wie dir 188. senft swære, *adverbium, wie Er.*
 7240. 189. gezeuget nahend 191. nye dhain fr. 193. ich
 198. 202. wifsest 199. daz ich es 216. sy saget mir sein

Nû ist ez leider ein slac
 daz ein wip niht wizzen mac
 wer sî mit triwen meinet.
 ouch ist in bescheinet 220
 von mannen dicke solber list
 der uns von rehte schade ist,
 swaz man in mit eiden ie gehiez,
 daz man des lützel wâr liez:
 dâ von unsanfte ein wip getar 225
 ir êre wâgen alsô gar
 ûf solhe ungewisheit.
 der zwîvel tuot den mannen leit,
 wan sî fürhtent deiz ergê
 alsô dâ vor vil maneger ê 230
 diu ouch ûf stæter minne wân
 mit grôzer forhte hât getân
 des ir geselle hât begert,
 der sich lônnes dûhte wert,
 und daz sîn wille denne ergie, 235
 daz sî von im ze lône enphie
 vil ungeselleclîchen haz:
 dô dûhte si ez verloren baz.
 wan daz ê was sîn stêhen,
 daz verkêrte er an ein vêhen: 240
 wan in des dehein minne betwanc
 daz er sô sêre nâch ir ranc,
 ez gebôt im ein bœser muot,
 als er noch vil manegem tuot
 durch swaches herzen lêre, 245
 ûf ein betrogen êre,
 daz er sichs gerüemen kunde.
 swie manc man ez befunde,
 daz dûhte in êre unde heil.

222. schad ist: *besser* schadendist.

229. daz es 230. daruor

233. ir *fehlt*. hât *Lachmann*] dâ

239. w. d. er w. s. phlegen

240. d. verkeret an 244. manigen

247. sich sein

249. des d.

in ein ere vnd ein h.

daz er dem tiufel enteil 250

sîn altherrn werden müeze
(swie ich den fluoch gebüeze)

und alle sîne gelichen,

der arme zuo dem richen!

sî sîn tôt oder leben, 255

ich wil sî ir meister geben,

daz er sîne knechte

höene wol nâch rehte,

und got in beneme den trôst

daz si immer werden erlöst 260

von der helle grunde.

swaz ich des segens kunde,

des wære ich gerne ir betman,

wan ich ir lones in wol gan.

Sîn müeze nimmer werden rât, 265

swer den site erhaben hât

bî dem sô maneger bilde nimet

daz in des valsches wol gezimet

daz er sich dunket riche

sô er ein wîp beswiche 270

und ob er sî mac betriegen.

der vordes nie gelernte liegen,

der kan ez danne harte wol

sô er ein wîp beswichen sol:

er heizetz eine behendekeit. 275

daz in got gebe leit!

sî wendent werltwünne vil,

von minne manec süeze spil,

diu wîp sint dâ von verzaget,

und swaz in ieman gesaget, 280

des swerent sî wol einen eit

ez wære gar ein lügelicheit,

250. d. es d. t. ein tail 256. irem m. ergeben 258. höene *Lachmann*]

lone 264. w. ich in irs l. 265. ymmer 267. ebenpilde

269. beduncket 270. beschweche (= reiche) 272. vor da

274. beschwengken 279. sein 282. *vielleicht* lügeheit.

und lântz dâ von beliben.
 daz schadet uns an den wîben,
 daz maneger âne lôn bestât 285
 der in doch wol gedienet hât.

Des selben hœre ich alle tage
 vil maneges mannes herzenklage
 der doch niht tiurre möhte sîn.
 des krestegönt die sorgen mîn, 290
 wan sô fürht ich daz sî mirz ouch tuo.
 nû kum, tôt, ez ist niht ze fruo:

wan swenne ich denke dar an
 waz ich freude ie gewan,
 die leschent sich begarwe 295
 und wandelt sich mîn varwe
 unde erkücket mich ein muot,
 der mir harte unsanfte tuot,

gæhes als ein donerslac,
 daz ich niht rehte wizzen mac 300
 waz oder wie mir ist geschehen
 od wes ich wider den sol jehen
 der mir denne als nâhn ist bî
 daz er mich frâget waz mir sî:
 dem ensag ich ouch niht mê 305
 wan 'mir ist in dem herzen wê.'

Daz tuon ich denne durch den list
 daz iemen wizze waz mir ist:
 wan ich getar niemen sagen
 'daz herze hiez michz eine tragen.' 310
 daz ist mîn aller meister slac.
 ichn weiz wes ich dir danken mac:
 wan ich den man wol funde
 der mir gerâten kunde,

283. lat es 289. tewre 290. krestegönt *Lachmann*] creffte gût
 293. gedenck 299. dornslag 302. oder was 303. so nahen
 305. dem sag ich denn ouch nit me: *verbessert von Lachmann.*
 306. wan] geselle 310. ainig 312. ich weis nit wes

getorste ich râtes frâgen. 315

daz ich doch minen mâgen
 miniu leit niht klagen sol,
 herze, dar an tuost dû niht wol,
 sît ouch dû mir niht râtes gist.
 sô grîfe ich dicke dâ dû list 320

und kœm dirs gerne ze klage:
 so ist alsô guot daz ichz verdage,
 wan sô verst dû dar inne
 (daz heize ich unminne)
 vor freuden als ein vogellin. 325

nû wie möhtest du ungetriwer sîn?
 wan ich solt zuo dir haben fluht:
 und ware ez niht ein unzuht,
 ich schrire wâfen über dich.
 nû warumbe tœtest dû mich? 330

Got hat mir leider gegeben
 mit dir ein unnütze leben,
 wan daz ichz wol helen kan.
 ich bin ein freudelôser man,
 wan mich des tages unmanege zit 335
 diu selbe nôt vrî gât.

sô aber sî mich denne lât
 (daz leider selten ergât)
 unde ich mich erbiute
 ze freuden durch die liute, 340

sô hât leider mîn schimph
 deheiner slahte gelimph,
 wan er mir niht von herzen gât.
 mîn schimph mir alsô ane stât
 daz alle die beginnent jehen 345
 die mich ê habent gesehen,
 sô ich als ungefüege bin,

- | | | | |
|-----------------|----------------------|-----------------------------|-----------------|
| 316. hertze daz | 322. so ist mir also | 323. varestu | 329. schrye |
| 331. mir fehlt. | 332. mir mit dir | 336. dieselbe zeit vergeit: | |
| vergl. 751. | 337. verlat | 338. vergat | 344. mir fehlt. |
| 345. begunnent | | | |

ich habe verwandelt den sin
 und ich si worden unfruot.
 sone wizzen si waz ez mir tuot 350
 und daz sich moviert min muot
 rehte als des meres fluot.
 sô daz der ober wint verlât
 und ez mit ganzen ruowen stât
 und dar ûf guot ze wesen ist, 355
 sô kumet ez lihte in kurzer frist
 daz sich beweget der grunt
 (daz ist allen den wol kunt
 die dâ mite gewesen sint)
 und hebet sich ûf von grunde ein wint: 360
 daz heizent si selpwege
 und machet grôze ûndeslege
 und hât vil manne den tôt gegeben
 ze bösem wehsel für daz leben
 und vil manegen vesten kiel 365
 versenket in des meres giel.

Dem glîchet sich daz leben min.
 swenn ich mit freuden wâne sîn,
 sô rüerent mich die sorgen
 die ich dâ trage verborgen, 370
 und siufte ûf von grunde
 mit lachendem munde,
 und truobent mir diu ougen.
 der rede ist unlongen,
 wan deiz unmanlich wære, 375
 weinen ich niht verbære.

Mir wirt aber sus sô wê
 daz ich hî den liuten mê
 niht beliben getar.

350. so wissen sy nicht 351. vnd daz ich mutiert: *verbessert von*
Lachmann. 353. ober *Lachmann*] eben 356. villeicht
 361. selber wege: *vergl. Graffs sprachsch.* 1, 660. 363. manne
Lachmann] manigem 373. truebent 375. daz es 377. Dir
 379. bel. nicht getar

ERSTES BÜCHLEIN.

39

sô gèn ich alters eine dar 380
dâ niemen ist wan mîn
(ich müese ir aller spot sin),
unz mich diu swære verlât
diu mich dâ vor begriffen hât.

Herze, wærest dû ein man 385
(des mir got niene gan)
und hete ich dir den vater erslagen
(daz unsanfte iemen mac vertragen)
und alle dine friunt benomen,
ez wær mich gnuoc tiur ane komen: 390

wan dû mir alle gnâde werest
und mich alles des beherest
daz freude geheizen mac.
nû muoz ich dulden dinen slac
und leben mit solher swære 395
daz mir bezzer wære
mit êren genomen der tût
denn als unendehaftiu nôt
dâ dû mich, herze, in hâst brâht.
durch waz hâst dû dirs erdâht 400
daz dû mich alsô wellest twelen
daz dû mich lebenden mügest quelen?

Möhte ich nû wizzen daz
wâ von ich dinen haz
von êrste gearnet hæte, 405
vil gerne ich dich bæte
daz dû ez durch got verkürest
unde uns beide niht verlürest:
wan ez dir schaden beginnet
swenn dir mîn zerinnet. 410
wer sol den strît nû scheiden

382. ich müß anders ir 387. den] deinen: *vergl. Iw. 850.*
388. nyemand 390. ez wær] zwar 391. wann da m. a. g. war ist
392. des alles beher ist 397. den 398. also 400. d. das h. d.
dir sein erd. 401. daz dû in mir sô? *Lachmann.* daz dû noch alsô?
402. lebentigen m. koelen 405. ersten 410. wann mir-dein

under uns beiden?

wan tuoz durch gotes ère
und rich dich niht ze sêre.

habe ich dir iht getân, 415
des lâz mich dir ze buoze stân
und rihte selbe über mich:
sô èrest dû dich.

Dû maht mich gerne enphâhen.
lâ dir niht versmâhen 420
mîn dienst und mîne friuntschaft,
und twinc mich mit solher kraft
und mit solhen dingen
diu ich müge volbringen:
sô diene ich dir als ich sol 425
und kumt uns beiden ouch wol.

Nû bin ich gar versêret,
daz heil ist mir verkêret
an ungehiuren dingen:
des muoz mich sorge twingen. 430
freude soltest dû mir geben:
nû leidest dû mir daz leben
und erbanst mir daz ich frô sî.
doch muoz mich immer dâ bî
die wîle ich lebe wunder nemen, 435
und wolt ez gerne vernemen
von dir, trût mîn herze,
ob dich mîn smerze
iedoch sô gar vergebene stê
daz dir dâ von niht werde wê. 440
des torste ab ich nimmê gefrâgen,
wan sîn mohte dich betrâgen:
sus reizest dû mich dâ zuo
beide spâte unde fruo,

413. wann du thû es 414. vnd richt d. nicht sere 417. selbs
421. meine d. 422. vnd dunck mich s. kr. 429. ungehiuren *Lach-*
mann] vngehörten 433. erwunst 441. d. dorffte aber ich nym-
mer g. 442. w. sy möchte sein dick betr.

ERSTES BÜCHLEIN.

41

wan daz ichs durch daz gefrāgen kan 445
 daz ich gedenke dar an
 daz dû von schulden sanfte lebest
 und under mīnen brūsten swebest
 als der kerne under der schalen:
 ich mag uns wol zesamen zalen. 450

Diu nuz diu an dem boume stāt,
 swaz wetters sî ane gāt,
 daz nimt diu schal über sich:
 wan daz ist wol billich
 daz sî dem kernen fride ber 455
 die wile sî dā ūzen wer
 und daz sî im vrum sî.
 doch ist der kerne niht gar fri:
 witert ez der schalen als ez sol,
 dā von gediht der kerne wol: 460
 swelch weter der schalen ouch wê tuot,
 daz ist dem kernen kein guot,
 wan er muoz sîn ouch engelten:
 daz triuget ouch vil selten.

Der einen kezzel an die gluot 465
 vollen wazzers getuot,
 ob erz dar an gefrœret,
 daz ist ungehœret:
 wan ez diu hitze niht erlāt
 diu ez von dem kezzel an gāt, 470
 ezn walle dar inne.
 von eteswiu ich sô brinne,
 swie daz immer mûge komen.
 daz het ich lieber vernomen,
 sît daz dû mitten in mir lîst, 475
 ob dû des schaden sicher sîst

445. wann daz ich sein d. d. gefragt han. 449. als wie d. kern
 451. D. n. so vander d. 452. sy dann ane 455. d. kern fr. geper
 457. vrum *Lachmann*] vor 458. kern 459. schal 460. kern vil
 wol 462. kerne 466. vollen wasser tût 471. es valle 472. von
 ettwem wāne ich so pr.: *verbessert von Lachmann.*

daz er dich niht sol twingen.
 bi disen zwein dingen
 sô nim ich dicke bilde:
 doch ist ez-mir noch wilde 480
 wie ez dar umbe stê.
 der selbe zwivel tuot mir wê,
 herze, als dû vil wol weist.
 waz wirretz dir ob dû mirz seist?
 'Lîp, ich wil ez gerne sagen, 485
 wan ich möht ouch ze lange dagen.
 lîp, ich bîte dich durch got
 daz dû lâzest dinen spot
 und gebiut dinem munde
 hie ze dirre stunde 490
 daz er stille gedage
 unde lâze sîne klage
 eim man dem ir not gê.
 mir tuot din lursen vil wê,
 dû tuost mir maneger slahte leit. 495
 ez ist et wâr daz man mir seit,
 swâ sô der schade sî,
 dâ wone der spot vil ofte bi.
 daz ist an mir wol worden schîn:
 daz müeze dâ mite sîn. 500
 Dû tuost als der schuldec man
 der sich wol ûz nemen kan.
 als er denne schaden getuot,
 sô lêret in sîn karger muot
 daz im ouch dicke frumet, 505
 daz er ê ze hove kumet.

479. ebenpilde 484. w. gewiret es 493. einem — not angee
 494. lursen *verstehe ich nicht*. lürzen (*fragm. xxxi, 111* der ir kund âne
 lürzen die langen naht gekürzen) *erklärt Jac. Grimm gr. 1, 160 durch*
decipere. auch dies scheint hier nicht zu passen. 495. slachte vil layd
 496. et] eben 497. swâ sô] wo 498. davon d. sp. 499. des
 500. mûs 'das lasse ich denn auf sich beruhen.' *Lachmann.*
 501. der] ein? *Lachmann.* 502. der sich aus der schlinge zu zie-
 hen versteht. 503. denne *Lachmann]* den

sin schulde kan er wol verdagen
 und beginnet über jenen klagen
 dem er den schaden hât getân.
 der muoz im dan ze buoze stân. 510
 dâ von muoz der reine man
 danne zwêne schaden hân:
 er gniuzet sîn unschulde
 daz im sînes herren hulde
 ze sînem schaden wirt verseit. 515
 dem glîchet sich daz mîn leit.

Sît ich kumber von dir trage,
 liezest dû joch dine klage
 und din üppigen drô,
 mich diuhte niht ich wære frô. 520
 ine weiz, war umbe dû ez lâst,
 sît dû ez gesprochen hâst
 dû wellest dich an mir rechen
 unde ein mezzet in mich stechen?
 daz het ich vil wol versolt: 525
 wan dû mir daz gelouben solt,
 wær ich gewaltec über dich
 sô dû bist über mich,
 daz ich hende hæte,
 din leben wære unstæte, 530
 ich tæte dir vil schiere schîn
 daz ich unschuldec welle sîn
 des kumbers den ich von dir hân:
 der müese dir ze leide ergân.

Dû gihst din kumber sî mîn rât. 535
 dû weist wol wiez dar umbe stât,
 daz ich sô vil niht wizzen mac
 wenn ez sî naht oder tac.
 ich erkenne übel noch guot,
 ich bin frô noch ungemuot, 540

508. einen 512. zway 518. du doch nur d. k. 521. ine] nu
 528. so bist du 532. wil 534. der müse — gan 535. sprichst
 540. ich bin weder fro

wan als mich von dir wirt ane bräht.
 dû hâst dich der rede niht wol bedâht,
 daz dû mich dar umbe sprichest an
 des ich schulde nie gewan.

Enblant ez dînen ougen, 545

wan daz ist âne lougen
 dû habest sî dâ zuo
 daz sî spâte unde fruo
 übel unde guot besehen
 und mir ân mînen danc spehen. 550
 swaz mir der dinge ist erkant:
 durch daz hân ich sî genant
 des herzen spehære.

ir spehens ich wol enbære.
 swaz in der werlte geschiht, 555

des enweiz ich anders niht
 wan als dû mirz enbiutst bî in.
 dar under hân ich schœnen sin,
 des ich wider dich engolten hân,
 des dû mich geniezen soldest lân: 560
 sît dû dich an mînen rât verlâst
 unde mich des niht erläst,

sô weist dû wol daz ich dich nie
 bœsiu dinc geminnen lie.

ze guoten dingen ich dir riet, 565
 von allem valsche ich dich schiet.
 dar umbe dulde ich dînen haz.

doch wil ich gerne liden daz
 swaz mir dâ von geschehen sol:
 ich rât dir nimmer niht wan wol. 570

Mîner schulde ist ouch niht mære
 wan daz ich dîn ère
 dir râte, swaz ich guotes weiz,

541. w. als es m. — an gebracht 544. des sch. ich 545. Entplenn-
 det es deine 547. sy geschaffen dartzû 549. ze sehen
 556. wais 560. mich doch gemessen s. hân 561. s. du mich an dei-
 nen r. erwellet hast: *verbessert von Lachmann.* 570. nichts dan w.

und mich ie dâ wider fleiz
 dar an dû hætest missetân, 575
 daz dû daz muosest durch mich lân.
 mîn lère muost dû durch mich liden,
 wol tuon unde bôsheit miden.
 rich dich swie dich dunket guot:
 ich rât dir niht wan rehten muot. 580

Dû verwîzest mir daz, böeser lip,
 daz ich dir riet an daz wîp.
 daz hân ich weizgot getân:
 wan ich weiz daz wol âne wân,
 als mir mîn selbes sin verjach, 585
 do ich sî durch dîniu ougen sach,
 daz niht bezzers möhte sîn.
 ich riet dirz durch den willen dîn:
 war umbe wîzest dû mir?
 wie moht ich baz gebieten dir? 590
 nû wis dar nâch veile:
 ez muoz dir komen von heile
 ob sî dîn dienst twinget
 daz dir an ir gelinget
 dû wirst der sælegiste man 595
 der in der werlt ie liep gewan.
 dû maht dich gerne wâgen
 an nütze râtfrâgen
 nâch alsolher lère
 dâ von dû immer mære 600
 von schulden muost geêret sîn,
 dû und ich daz herze dîn.

Dû klagest âne nôt ze vil.
 jane ist ez niht ein kindes spil,
 swer daz mit rehte erwerben sol 605

577. müfsest 578. vermeiden 579. richt 590. gebieten *Lachmann*] geben cere 591. nun wage dich daran, wie *Iw.* 4844: den lip veile bieten, *Wig.* 3821 den lip veile fûeren. 595. so wirst du der 599. als solher 601. müstu gewert 603. Du kl. dich on 604. jane *Lachmann*] darumb

- daz im von wîbe geschihet wol.
 swer ahtet ûf die minne,
 der darf wol schœner sinne
 und swer ir lère wil phlegen
 der muoz lâzen under wegen 610
 swaz anders heizet denne guot
 und minnen rehtes mannes muot.
 dâ gehœret arbeit zuo
 beide spâte unde fruo
 und daz man vil gedenke an sî. 615
 minne machet niemen frî
 ze grôzem gemache.
 daz sint die selben sache
 dâ man ir mite dienen sol,
 wan sî lônēt vaste wol. 620
 Swer ir ingesinde wesen wil,
 der darf solhes muotes vil
 daz er gedenke dar zuo
 wie er mēre guotes getuo
 dann er dâ von gespreche: 625
 sîn triwe durch niemen breche:
 milte unde manheit
 ist ir ze dienste niht leit:
 sînen lîp habe er schône
 nâch der minne lônē: 630
 er sî zûhteclichen balt.
 die tugent hân ich dir vor gezalt
 dâ mite dû erwerben solt
 daz dir die frowen wesen holt.
 Dû muost mit herten dingen 635
 nâch ir hulden ringen.
 beide sêle unde lîp
 muoz man wâgen durch diu wîp,
 swer sô lônēs von in gert:
 er ist sîn anders ungewert. 640

606. weyben

607. wer acht hat auf

608. 622. bedarff

609. irer ler recht w. ph.

618. da sint

620. lonent

639. begert

Daz ist alsô her komen.
 ouch hâst dû daz wol vernomen,
 dîn herze wendet dich sîn niht.
 swaz ouch dir lasters geschiht,
 des darft dû an mich niht jehen: 645
 wan ich lâze dich wol sehen,
 wilt dû sîn haben mînen rât,
 daz dir nimmer missegât,
 dirn geschehe alliu êre.
 dû klagest von grôzem sêre 650
 und lebest müelichen:
 jane mac sich niht gelichen
 unser kumber den wir tragen.
 dû maht wol swîgen, lâz mich klagen.
 Dîner sorgen sî sô vil, 655
 sî wæren wider die mîne ein spil,
 ob ez alsô drumbe wære
 daz sî mich dûhten swære.
 daz ab ich vil lîdeclichen tuo,
 daz hilfet mich dar zuo 660
 und tuot mir mîner sorgen rât:
 wan mîn muot alsô stât
 daz mich niht genüegen mac,
 ichn flîze mich naht unde tac
 wie ich dir daz gefüege 665
 des dich von rehte genüege
 durch unser beider êre.
 nû waz solt uns freude mêre?
 und enphienge dich daz selbe wîp,
 sô wærestû ein sælec lîp. 670
 Swaz kumbers dich des an gât,
 des tuost dû wol guoten rât.
 dû hâst kurzwîle vil,

645. bedarft 649. dir g. alle e. 652. ja 653. vnserm
 655. si] ist 656. meinen 658. bedauchte 659. daz aber — le-
 diklichen t. 661. mîner] nymmer 664. ich beſſeyfs 665. zûge-
 fuege 669. dasselbig 670. sâliger 671. des] dauon 672. wol vil

der ich dir manege zelen wil,
 dâ mite dû sîn vergezzen maht. 675
 mit slâfe ergetzet dichs diu naht:
 die ruowest dû gar, daz ist wâr
 (daz heize ich daz halbe jâr):
 den tac vertribst dû ringe
 mit manegem lieben dinge: 680
 dû hœrest singen unde sagen,
 dû maht beizen unde jagen,
 spilen unde schiezen:
 wie solte dich verdriezen
 tanzen unde springen? 685
 dû maht wol sanfte ringen.
 der dinge ist tûsent stunt mê,
 diu lânt dir selten werden wê:
 dû wirst von kurzwîle frô.
 sô enist mir ninder sô: 690
 den âbent und den morgen
 ringe ich ie mit sorgen,
 da'nzwischen über alle zît
 kumber hât mich âne strit.
 Sô dû an dem bette list 695
 und aller sorgen verphlist,
 sô wache ich und ahte
 vil harte maneger slahte
 wie ich ez bringe dar zuo
 daz sî dînen willen getuo, 700
 und bin ir allez nâhen bî.
 doch ich hie heime bî dir sî,
 ich kume nimmer von ir.
 dâ von ist ez daz sî dir
 erschinet in dem troume. 705
 nû nim der rede goume.

676. dich sein 687. tausentmal me 690. so ist 692. hie 693. dann
 zwischen 694. âne strit, *ohne widerrede, von dem was eine ausgemachte
 sache ist, wie lw. 3027.* 696. vergist 698. harter 702. bî dir *Lach-
 mann*] nindert

Swaz dir troumende geschiht,
 daz enist ouch anders niht
 wan mîn eines arbeit.
 sô sprichest dû dû habest leit: 710
 owê wie sælec dû bist!
 für sorgen kan ich keinen list
 wan einen, der ist ouch guot,
 daz ich allen minen muot
 ûf anders niht gewendet hân 715
 wan waz ich der dinge müge begân
 dâ von dû liebe gewinnest.
 arbeit ist mir daz minnest.

Doch swie vil mînes schaden ist,
 des dû alles sicher bist 720
 (wan daz dû mich sîn niht erläst
 mit üppekeit die dû dâ hâst),
 mich hœret nie kein man klagen,
 und wolt in dulteclichen tragen
 durch unser beider êre: 725
 wan mîn ahte ist niht mêre
 wan wiech dir müge gefüegen
 des dich sol genüegen
 freudebærer wünne.
 der allez mankünne 730
 schuof unde in sîner gwalt hât,
 der gebe uns heil unde rât
 daz ich noch daz erringe
 daz uns an ir gelinge.

Des gewerbes, unz ichz leben hân, 735
 lâz ich dich nimmer abe gân.
 von diu vernim, lîp, waz dû tuo.
 grîf vil manlichen zuo,
 wan ich erläze dich sîn niht.
 swaz kumbers dir dâ von geschiht 740

708. das ist 709. ainige 710. ein dû fehlt. 716. dann
 717. lieb 724. gedultiklichen 727. wann ich dir 731. geschüff
 — gewalt h. 735. ich das 737. von dem v. du l. w. die t.

des zel mir diu zwei teil.
 jâ stêt ez alsô umb daz heil,
 im enist ze niemen gâch,
 er enwerbe dar nâch:
 ez lât sich vil gerne jagen 745
 unde entrinnet ouch dem zagen:
 swa ez den böesen jäger siht,
 den lât ez sich vâhen niht:
 ez kan mit listen vliehen:
 man sol im zuo ziehen 750
 daz man ez nimmer vrî gebe:
 man sol ez ze nôlstrebe
 ginendeclichen erloufen,
 mit kumber sælde koufen.
 Ouch hât diu werlt vil manegen man 755
 der nie ahte gewan
 ûf dehein ère,
 und hât doch heiles mære
 dan einer der die sinne hât
 und dem sîn muot ze tugenden stât. 760
 dem hât daz got enteil getân.
 den sulen wir ungenîdet lân,
 wan swaz dem liebe geschiht,
 ob er des immer mære giht
 ez kome von sîner frumkeit, 765
 daz sî im gar widerseit:
 er sage im selben nimmer danc.
 ich erteile im freude die sint kranc.
 Swem iz anders niht gefüezet
 (des manegen doch genüezet) 770
 wan friundes hilfe und sîn guot,
 wil er dâ von sîn wol gemuot,

742. es niht also 743. im ist 744. er erwerbe 747. losen

749. fliehen] vâhen fliehen 751. ymmer vergebe: *vergl.* 336.

754. sels 760. ze] gar zu 761. ein tail 763. dem leibe von
 weiben g. 764. ymmer spricht 768. selbs nymmer des danck

769. Wem ich annders icht g.

des gan ich im vil sêre,
wan êst ein betrogen êre
unde ein kintlicher wân. 775

als ich nû gesprochen hân,
sô kan ich dir bescheiden wol
wes ein man geniezen sol:
tugende unde sinne,
sô sint ez reine minne. 780

Von diu swer des geruochet
daz in daz heil verfluochet
unde er niwan sînen gruoꝝ
mit tugenden verdienen muoꝝ,
als ez dir, lip, ist gewant, 785
dem muoꝝ werden erkant
wes er die liute dunket wert.
erwirbet er iht des er gert,
der mag im selbe danc sagen
und den muot dâ von wol hôhe tragen. 790

Jâ wæne ie dehein man
âne kumber liep gewan.
wir haben des mêre vernomen
von manegen, der doch volkomen
was an ganzem sinne 795
und ûf gnâde der minne
dienete ie vil schône,
und bleip mit swachem lône,
denn daz iemen habe heil,
ern gedienes etlich teil. 800

Lîp, daran gedenke wol
und gebære als ein man sol,
tuo niht mêre als ein zage,
lâz dîn üppige klage,
sich ûf unde wis frô, 805
und gebære rehte alsô,

773. gunne 774. wann es ist 781. Von der wenn es so gereut
782. in] man 783. nun 788. er erwirbet ichts des er begert
789. selbs 791. Da wann ye 800. er

'got alsô guot, ich bin hie: '
 ja verliez got den sînen nie.
 erriute dich der bôsheit
 (daz ir got gebe leit!). 810
 wische'n mies von den ougen.
 der rede sîn wir tougen:
 dû weist wol daz du ie wære
 ein rehter slîchære:
 vil lère ich an dir verlôs, 815
 ich zûge als lihte mûzer lôs.
 ziph, welch ein hovelicher lîp!
 welchen tiuvel hæte ein wîp
 solhes an dir ersehen
 daz sî dir liebe lieze geschehen? 820
 Sich lîp, mir ist als wê
 sam dem bluomen underm snê
 der in dem merzen ûf gât,
 wan er niht ganzer hilfe hât
 dannoch vor der sumerzit: 825
 er duldet manegen herten strît
 von des winters gewalt:
 er tuot in dicke ze kalt,
 unde sô er wære
 schœne, ob in verbare 830
 des winters meisterschaft,
 sô benimt erm sîne kraft,
 und tribet in von sinem rehte
 der winter unde sîne knechte,
 daz ist der rîfe und der wint, 835
 die den bluomen schade sint.
 Ouch vellets dicke der snê.
 dannoch ist mînes schaden mê:

809. erriute *Lachmann*] Er huette 811. wische den 816. ich zûge dich
 also leicht mûterlos: *verbessert von Lachmann.* 817. ziph, *inter-*
jection? 818. hiet 820. dir] von ir 822. s. den pl. vander dem sn.
 825. dem noch von 829. er *fehlt.* 831. hier und 845 *fehlt ein*
beiwort. 832. er im 837. fellet sy

wan der bluome gedingen hât
 daz sînes schaden werde rât 840
 swenne er umb den mitten tac
 die sunnen wol gehaben mac,
 und hât zuo dem meien trôst,
 daz er danne werde erlôst
 von des winters hant, 845
 wan sô bristet sîn bant,
 und stêt danne den sumer lanc
 schöne ân allen getwanc.
 Sô ist min genâde kleine:
 wan sô lâst dû mich deheine 850
 wânliebe gewinnen.
 swes ich von guoten sinnen
 ze freuden gedenken mac
 beide naht unde tac,
 daz muoz ich under wegen lân, 855
 wan ich der hîlfe niht enhân,
 und blibet unverendet
 swa es mich dîn bôsheit wendet:
 wan dû bist leider unfruot,
 niht wan ze gemache stêt dîn muot, 860
 des ich dir harte sêre erban.
 sît ich an dir niht enkan
 deheine tugende vinden
 noch mit lère überwinden,
 sô wâr mir niht sô wâge 865
 sô daz ouch ich verphlêge
 aller êren als dû:
 sô lebete ich mit gemache nû:
 wan ich an ganzem sinne

839. wann die plûmen gewîfsen dîngen h. 841. vnd wenn er
 845. s. zu 831. 846. w. s. bestet seine pant 847. steend
 848. gedanck 849—851. So ist mein gnade claine die ich han wann so
 last du mich dhainen wan ze liebe gewinnen: *verbessert von Lachmann.*
 856. han 857. vinnerwendet 860. wans gemache 861. engan
 862. kan

doch niht mê gewinne 870
 wan nôt und ungemach.
 owê daz ich daz ie sprach!
 daz muoz mich entriuwen
 immer mêre geriuwen.
 wie solte ein herze verzagen? 875
 jâ muoz ich ez immer klagen
 daz ie dehein böser wanc
 kom in mînen gedanc.
 ich wære dar an stæte,
 ob ich tugent hæte. 880
 doch hât ez mich gerowen sô fruo
 daz ich ez noch widertuo:
 wan swenn ich gewenke dran,
 so gehazze mich wîp unde man.
 ich wil nâch êren ringen, 885
 swie vil ich des mac bringen.
 Ich wæne dich gefrewet hân.
 dû maht ez ûz dem muote lân
 daz dehein dîn meisterschaft
 an mir neme die kraft 890
 daz ich durch valschen rât
 gein deheiner missetât
 gewinne ie deheinen muot.
 mîne sinne sint sô guot,
 vil bezzer danne dîn. 895
 dû muost mir gehôrsam sîn:
 swâ dû daz niht entuost,
 sô wizze daz dû haben muost
 manege müeliche zît:
 ez wirt ein êwiger strit. 900
 durch daz volge drâte

877. kain 878. kome 880. ob ich die iugent h. 881. gerawen
 883. dann wenn ich gedencke daran 885. welle 886. bringen]
s. zum Erec 9503. 887. gefrûetet? gesweiget? *Lachmann*.
 892. ganntz kain m. 893. g. sein dhainen m. 894. sint] sein
 897. souerr d. d. n. tûst

minem guoten râte
und merke mine lère.
sît daz ich durch din ère
dich vlêgen began, 905
sît hete ich minen lantman
sînes schaden ê erbeten.

wir sîn niht rehte zamen geweten,
wan wir ziehen niht geliche:
man solte uns wêrlîche 910
von ein ander scheiden:
daz kœme uns rehte beiden.

Stüende der gewalt an mir
diu dinc ze verenden als an dir,
des ez leider niht entuot 915
(ich hân gewalt niht wan den muot
und den frien gedanc),

dû müesest under dinen danc
nâch gelobtem worte leben.
nû ist mir leider niht gegeben 920
des gewaltes mêre

(daz schadet uns beiden sêre)
wan daz ich der râtgebe din
ze allen dingen solte sîn.
nû bist dû mir niht gehôrsam. 925

ich weiz wol daz ich nie vernam
deheines mannes missetât
sô verre über sîns herzen rât.
ez was ie ungewonlich.

dâ von sô neweiz ich 930
waz der an mir richet
der immer daz gesprichet,
swa er dine missetât gesiht,

904—907. 'ich bat dich um das was dir ehre bringen würde: eher
hätte ich von meinem nachbar erlangt daß er wider seinen eigenen
vorthail thäte.' Lachmann. 905. phlegen 907. ê Lachmann]

fehlt. erpiten. 908. zusammen: vergl. Er. 811. 815. 9083. 9397.

912. kume 915. thût 916. gewaltes 918. moest 930. wayfs



daz er sâ zehant giht
 daz ez ein valschez herze tuo. 935
 dâ kume ich wunderlichen zuo.
 und wizze man mir ez niht,
 swaz lasters dir geschiht,
 daz het ich schiere verklagt.
 doch waz iemen nû sagt, 940
 sô weiz daz unser herre Krist
 daz ez ân mîne schulde ist
 und daz mir unrehte geschihet,
 ob joch sîn niemen gihet.
 Uns dienet niht gelicher muot. 945
 daz mir den meisten schaden tuot
 daz ist daz mir niemen wil
 gelouben lützel noch vil.
 waz frumet vil schœner sin,
 sît ich der werlt allez bin 950
 der wolf an dem spelle?
 doch hân ich mich vil snelle
 eines muotes bewegen
 des ich mir wil vür sorgen phlegen,
 daz ich mir ab selbe geloube. 955
 ein man der sich von roube
 aller tægeliç begât
 unde sinnes niht enhât,
 der hât bezzer reht dan ich.
 lip, der schulde zihe ich dich, 960
 wan ich ân dich niht gedenken kan
 des ich willen ie gewan.
 ezn stê noch an der hilfe din,
 sô müezen wir verteilet sîn
 êren unde guotes. 965
 wil ab dû dich rehtes muotes

934. so 937. verweise 944. ob joch] doch ob 950. aller
 951. *der wolf im mårchen, dem man nichts glaubt, wie in der erzählung vom wolf an der wiege Reinh. f. s. 351 ff.* 954. vor
 955. aber selbs 957. tåglichen 958. hat 963. es steen 966. aber

noch zuo mir gesellen,
 wir enden swaz wir wellen.
 ich sage dir niht mære,
 wan merke mine lère: 970
 des gewinnest dû noch ruou.
 sage mir ob du ez wellest tuon.
 'Herze, ichn weiz waz ich dir sage,
 wan daz ich ez gote klage
 daz dû mich gar unversolt 975
 sus missehandeln solt
 als ich ein wunder habe getân:
 ez wâr under friunden guot verlân.
 ouch gezæme ez einem meister wol,
 swâ er iemen lëren sol 980
 tugent oder ère,
 daz er im die lère
 mit zûhten vor trûege:
 daz wære iedoch gefüege.
 nû strâfst dû mich als dinen kneht. 985
 ez was ie under friunden reht
 daz sî scheltwort vermiten
 unde mit vil guoten siten
 zuo ein ander giengen
 und sich bî handen viengen: 990
 swaz einem an dem andern war,
 daz sagete er im vil gar
 und bat in ez mîden.
 daz moht ein friunt erliden,
 und was er danne ein man 995
 der ie guoten sin gewan,
 sô meinet er ez ie alsô
 und verstuont sich der triwen dô
 daz erz im riet âne haz.

970. wann du m. 971. s. vorr. zum Erec s. xv. 972. sag mir leib ob
 973. ich enwayfs 978. freuden 980. lernnen 982. in
 985. vergl. Iw. 171. 986. vnndern 993. es ze m. 995. er fehlt.
 998. so

daz selbe zæme ouch dir baz 1000
 denne dröun und schelten.
 wes lâstû mich engelten?

Ich muoz dich râtes frâgen:
 wilt dû dar umbe bâgen,
 der site ist dir niht guot, 1005
 wan sô darft dû nimmer wol gemuot
 werden zuo einer stunt.

diu rede ist dir wol kunt
 daz ez dem libe alsô stât
 daz er helfe unde rât 1010
 von dem herzen nemen sol.

dâ von sô zæme uns beiden wol
 daz wir lebten âne strît
 mit ein ander alle zît.

wan din unbescheiden zorn 1015
 der ist ouch zwâre verlorn:

wan swer dâ zuo nû kæme
 daz er daz vernæme,
 ez wære niwan sîn spot.

von diu lâzen wirz durch got 1020
 unde gedenken dar an

daz wir beide sîn ein man.
 nû zwiu solt ich âne dich
 od waz möhtst dû âne mich?

Ist daz duz fürdermâl lâst, 1025
 swaz dû mich missehandelt hâst
 daz wil ich varn lâzen.

ouch maht dû dichs gemâzen:
 bist dû mir guot, sam bin ich dir,
 wan ân ein ander mugen wir 1030

deheine wîle genesen:
 wir müezen immer sament wesen,

1015. wann du dein 1016. zu vor 1017. dann wer 1019. nun
 1020. von dem l. wir d. g. 1023. zwey 1024. oder 1025. du
 vormalen: s. zum Erec 4265. 1028. dich sein gerner erlâsen

wir mugen uns niht gescheiden.
 got der hât uns beiden
 eine sêle gegeben 1035
 (anders möht wir niht geleben),
 die nimet er uns swanne er wil:
 des haben wir kein gewissez zil.
 ouch hât ers uns bevolhen sô
 mit einer vorhtesamer drô, 1040
 er versagt ir sinen segen,
 ez sî daz wir ir rehte phlegen,
 sô ist ir lôn bereite
 nâch unserm geleite.
 ist daz wir ir alsô walten 1045
 daz wir sîn gebot behalten,
 sô gît er uns ze lône
 die liechten himelkrône.
 versprech wir daz mit frier wal,
 sô antwurt er uns in die zal 1050
 der helle ze kinden,
 dem tiuvel zingesinden.
 sô sîn wir unheiles geborn
 unde ouch immer verlorn,
 beide mit ein ander wir. 1055
 herze, dar nâch rât mir
 wie dû wellest daz ich tuo,
 und verleite mich niht dar zuo
 dâ von wir verloren sîn:
 wan mîn dinc ist daz din. 1060
 Mîn wille niht fluihet
 swaz zuo dem dienste geziuhet:
 swaz ich getuon mac oder sol,
 daz leiste ich gerne und tuot mir wol:
 swaz mir ze liden geschiht, 1065
 ez vervâhe wol oder niht,

1036. möchten 1039. er uns sy 1046. also halten 1049. ver-
 sprechen 1051. ze kinde 1052. zu ainem yangesinde
 1060. mîn] die

ich versuoche ez immer unz ich lebe.
got sî der uns gelücke gebe.

Ist daz ez mir ab sô ergât
daz mich daz unheil bestât 1070

daz mir dâ niht gelingen sol,
dannoch tuot mir daz vil wol
daz ich diensthaft belibe
einem alsô schœnen wibe:

ich lebe ir gerne mîniu jâr. 1075

jâ trœstet mich baz, daz ist wâr,
ein vil ungewisser wân

den ich zuo ir minne hân
danne ein alsô swachez heil
des ich ze mâze wurde geil. 1080

ouch gewinne ich mê dar an,
swaz ich mac oder kan,
daz ich mich durch sî vlizen sol

ze tuon rehte oder wol
und valsches durch sî abe bin. 1085

vil gerne ich allen mînen sîn
wende ze guote

und habe alwegen huote
daz ich immer missetuo,
mich verleite danne derzuo 1090

daz ich niht bezzers künne.

der mir dan heiles günne,

der räfse mich durch sîn êre

sô tuon ich es nimmer mêre.

der worte ich tuon mit werken schin. 1095

dâ mite sol ir gedienet sîn:

und swaz ich guotes mac begân,

daz ist von mir benamen getân.

enpfâhe ichs nimmer lôn von ir,

- | | | | |
|---------------------|-------------|---------------------|---------------|
| 1067. unz] die weyl | 1069. aber | 1071. gesigen | 1074. einem |
| Lachmann] an einem | 1078. dann | 1079. wann also ein | |
| 1088. albegn | 1090 dartzû | 1095. tûn ich | 1096. ir] dir |
| 1098. von fehlt. | bey namen | 1099. ich des | |

dannoch frümet ez mir 1100
daz mirz diu werlt ze guote verstât
und mich deste lieber hât.

Ouch ist mir daz ein swacher tröst,
wan ich bin leides unerlöst.
ob sî mich einen lâzen wil, 1105

son ahte ich ûf die werlt niht vil,
wederz sî der zweier tuot,
sî sprech mir übel oder guot:
wan sô stêt mîn gemüete 1110
daz aller wîbe güete

ze freuden niht vervienge,
ob mir an ir missegienge.
ich habe mich, herze, des begeben,
ich wil deheiner freude leben
durch wân ûf ander minne. 1115

swelch lôn ich des gewinne,
ich wil ir immer sîn bereit.
swaz iemen ie durch wîp erleit,
des hân ich dehein werwort:
âne zoubr und âne mort 1120

und daz an die triwe gât
so verwirfe ich deheinen rât,
ichn leiste in durch ir êre.
des vindestû nimmêre
an mir deheinen argen wane.' 1125

'Lîp, der rede habe danc.
ez ist kein wunder daz ein man
der niht bezzers enkan
eine wîle missetuot.

hât er ze bezzerunge muot, 1130
und ob erz schämlichen lât
swa er sich selben verstât,
und niht dankes missevert,

1106. so 1113. bewegen 1115. auf ein annder 1121. daz im
an 1122. ich fehlt. 1124. nymmermere 1126. hab du d.
1128. kan 1130. bekerunge 1132. selbs

und lāzet daz man im wert,
 und sîn selbes ruochet 1135
 sô daz er rât suochet,
 unde in des wol gezimet
 daz er nütze rāte an sich nimet,
 des mac wol werden guot rât.
 swes muot aber alsô stât 1140
 daz im rât versmāhet,
 und er der werke gāhet
 vil unbescheidenlichen,
 den muoz sîn sîn beswichen,
 mirn haben die wîsen gelogen: 1145,
 er ist des sinnes betrogen,
 sîn leben ist der werlte spot.
 lîp, dâ von lobe ich got
 des ich von dir vernomen hân.
 des hâst dû mich in bösen wân 1150
 vil gar eine wile brâht:
 nû hâst dû dich baz bedâht
 daz dir sô misselunge:
 vil guote wandelunge
 hân ich nû von dir vernomen. 1155
 daz sol dir noch ze heile komen.
 Verwirf mînen rât niht
 und wizze daz dir wol geschiht.
 und ist daz dû wâr lāst
 als dû mir geheizen hâst, 1160
 sô sî der schade verkorn
 âne aller slahte zorn
 den dû uns als manegen tac
 schüefe, dô unser phlac
 liep âne swære, 1165
 als unser reht wære:

1134. in 1137. im das 1138. nütze rāte *Lachmann*] in ze rate
 1144. dem 1145. mir haben dann mein weysere g. 1147. vnd sein
 leben 1160. verhayfsen 1164. schüefe dô *Lachmann*] schone du
 1165. leyb

- daz wande uns, lîp, dîn lazheit.
 'herze, deist mir immer leit,
 unde bûeze ez swâ ich sol.'
 'nu gevellet mir dîn rede wol.' 1170
 'entriwen unde tuot sî sô?'
 'jâ sî zwâre alsô.'
 'nû leiste ich gerne swaz dû wil.'
 'sô füege ich dir liebes vil.'
 'herze, waz gap dir den gewalt?' 1175
 'dîn üppic frâge tuot mich alt.'
 'nû zürne niht und wis mir guot.'
 'waz ist daz dir unsanfte tuot?'
 'dû maht wol selbe wizzen waz.'
 'wurd ichs gemant, ich wesse ez baz.' 1180
 'mir wart nie hilfe nôt wan nû.'
 'sage, lîp, waz meinstest dû?'
 'mîn leben daz ist kumberlich.'
 'bistû siech?' 'nein ich.'
 'kundich, lîp, ich hulfe dir.' 1185
 'dû solt ân Kundich helfen mir.'
 'waz wirret dir? des wise mich.'
 'dû weist ez als wol als ich.'
 'ich wæn dû fürhtest den tôt.'
 'niht, ez ist ein ander nôt.' 1190
 'ist ez umb die sêle od umb den lîp?'
 'umbe beidiu.' 'daz vertrip.'
 'daz lère mich.' 'hât ez iht namen?'
 'herze, dû maht dich wol schamen
 des spottes des du an mir begâst.' 1195
 'wie kumet daz du ez niht wizzen lâst?'
 'mir ist wê, und bin gesunt.'
 'wie dem sî deist mir unkunt.'

1167. wenndet — lassikait 1168. das ist 1170. leyb nu
 1172. da 1176. leib dein 1179. selbs 1180. ich sein g. i.
 ways es b. 1186. ân Kundich] on dich 1187. gewirret des wise
 Lachmann] das beweyse: vergl. 1224. *Iw.* 6035. 1190. niht — not
 des ist mir not an allen spot 1191. oder 1198. das ist

- 'herze, wie wol dû ez weist.'
 'niht ê dû mirz geseist.' 1200
 'herze, hâst dû iht swære?'
 'jâ ich, der ich wol enbære.'
 'wâ von ist dir diu bekomen?'
 'daz hâst dû dicke wol vernomen.'
 'und hâst dû niht wan eine nôt?' 1205
 'wær ir iht mê, daz wær mîn tôt.'
 'wâ von mac doch diu selbe sîn?'
 'jâ twinget mich diu frowe mîn.'
 'so geloube mir, mich deste baz.'
 'lîp, ist ouch dir daz?' 1210
 'nû wâ von wær mir anders wê?'
 'sô schaf selbe deiz ergê.'
 'wâ mite?' 'daz sagete ich dir ie.'
 'son weiz ich noch leider wie.'
 'dâ gehœret arbeit zuo.' 1215
 'nû waz gebiutest daz ich tuo?'
 'dâ diene ir vil schône.'
 'wie lange?' 'unz sî dir lône.'
 'swaz ich tuon, daz ist dîn sælekeit.
 ir ist mîn dienst vil lîhte leit.' 1220
 'dar ûz solt dû sî bringen.'
 'sage mir, mit welhen dingen?'
 'dâ mite ob du in rehte tuost'
 'daz ist des dû mich wîsen muost.'
 'dâ wîs biderbe unde guot.' 1225
 'waz ob sis dehein war tuot?'
 'sô wær sî niht ein guot wîp.'
 'sî ist guot: wær ich ein sælec lîp.'
 'dû solt dich sælec machen.'
 'ichn weiz mit welhen sachen.' 1230
 'dû muost mit sinnen koufen heil.'

1199. ez] vil 1200. recht nicht 1204. daz] da 1209. mich *Lachmann*]
fehlt. 1212. daz es 1213. ie] ee 1214. so 1216. gepeutest mir daz
 1218. gelone 1220. mein d. vielleicht 1221. dâ von? sî] es
 1224. wîsen *Lachmann*] beweysen 1226. wann ob sy dein kain

- 'des sinnes hân ich swachez teil.'
 'des muoz dir sælde wesen gast.'
 'ir gnåde mir noch ie gebrast.
 wâ mite verschulde ich ouch ir haz?' 1235
 'dû hâst ir niht gediepet baz:
 lîp, daz schînet dir wol an.'
 'herze, ez gelingt als bœsem man.'
 'lîp, dû gevellst dir selbe wol.'
 'niht wan als ich ze rehte sol.' 1240
 'des einen habentz die tœren guot.'
 'wes?' 'dâ dœnkent sî sich selbe fruot.'
 'herze, daz meinest dû an mich.'
 'entriwen, lîp, jâ ich.'
 'wâ mite verschulde ich daz ze dir?' 1245
 'daz weiz ich wol.' 'nû sage ez mir.'
 'mit unbescheidem muote.'
 'den wandel ich ze guote.'
 'daz ist daz dich noch helfen sol.'
 'kunde ich ez, ich tæte ez wol.' 1250
 'dâ volge den die wîser sint.'
 'nû lère mich, ich bin dîn kint.'
 'und ich dîn gwisser râtgebe.'
 'sô volge ich dir als gerne ich lebe.'
 'sô solt dû liebes dich versehen.' 1255
 'daz müeze uns beiden noch geschehen.'
 'dîn wûnschen hilft dich niht ein hâr.'
 'herze, daz ist vil wâr.'
 'wûnschen was unmanlich ie.'
 'nû wil ouch ichz versprechen hie.' 1260
 'ist dir nâch ir minne nôt?'
 'minnet sî mich niht, ez ist mîn tôt.'
 'sô lâ dîn ernst wesen schîn.'

1235 nach 1236. 1239. selbs 1240. nicht dann was ich
 1241. habent es 1242. selbs 1248. ich gern ze g. 1255. du dich
 liebes 1256. da mûs 1257. helffet 1262. ia mynnet
 1263. deinen

- 'swie dû gebiutest, herze mîn.'
 'swie tump ich nû selbe bin, 1265
 ich wil dir râten guoten sin.'
 'den vernim ich gerne
 ze diu daz ich in lerne.'
 'Lîp, nû solt dû volgen mir:
 daz ist niemen als guot als dir. 1270
 ich hôrt dich zouber ê versprechen:
 daz gelübede muost dû brechen.
 wil dû immer gewinnen heil
 od liebes deheinen teil,
 sô lerne einen zouberlist 1275
 der benamen guot ist.
 maht dû daz gewinnen wol
 daz man dar zuo haben sol,
 sô muoz dir gelingen:
 ich brâhte in von Kârlingen. 1280
 Nû sich daz dû ez verdagest:
 doch enruoche ich wem duz sagest.
 ez ist dar umbe sô getân,
 swer in ze rehte sol begân
 der muoz haben driu krût, 1285
 diu tuont in liep unde trût.
 der endarft dû aber niht warten
 in deheines mannes garten,
 ouch vindt sî niemen veile.
 ezn stê an sînem heile 1290
 daz er sî von dem gewinne
 mit schœnem sinne
 der si in sîme gewalte hât,
 son hilfet in dehein rât,

1265. tump *fehlt.* selber 1266. ich w. dein ratgebe sein: *ver-*
beßert von Lachmann. 1267. hertz den 1268. zu dem
 1271. è *Lachmann]* *fehlt.* s. 1120 *ff.* 1272. glaubete 1274. oder
 1276. bey namen 1285. krût] gerûch 1286. im liebe trût
Lachmann] gût 1287. der bedarft 1290. es 1293. seinem
 gewalt nyndert h. 1294. so

- er wär ir ymmer mere. 1295
 got der ist der würcære,
 der phliget ir alters eine.
 sîn kamer diu ist reine:
 dar ûz gît er sî swem er wil:
 der hât ouch immer heiles vil. 1300
 Diu krût sint dir unerkant:
 alsô sint sî genant,
 milte zuht diemuot.
 ez ist kein krûtzouber sô guot:
 swelich sæliger man 1305
 diu driu krût tempern kan
 dar nâch als in gesetzet ist,
 daz ist der rehte zouberlist.
 ouch hœrent ander wûrce derzuo
 ê daz man im rehte tuo, 1310
 triwe unde stæte:
 swer die dar zuo niht hæte,
 sô müese der list belîben:
 ouch muost dû dar zuo rîben
 beide kiuscheit unde schame: 1315
 dannoch ist ein krûtes name
 gewislichiu manheit:
 sô ist daz zouber gar bereit.
 und swem alsô gelinget
 daz er sî zesamen bringet, 1320
 der sol sî schûten in ein vaz:
 daz ist ein herze âne haz:
 dâ sol er sî inne tragen,
 sô wil ich dir daz zwære sagen
 daz im diu sælde ist bereit 1325
 unz er sî bî im treit.
 Hetest dû der krûte gewalt
 diu ich dir, lîp, hân vor gezalt,

1295. ich weiß diese zeile nicht zu verbessern, da erne wese ir immer
 lære schwerlich angeht. 1296. wirsere 1306. tempriern
 1309. ouch gehorent a. wurtzenn dartzû 1312. die fehlt. 1314. treiben

nû sich, dez vaz lihe ich dir,
 wan daz erkenne ich an mir. 1330
 nu gebristet dir ir sêre.
 sô aber dû ir ie mêre
 mügest gewinnen, lîp, daz tuo,
 wan dâ râte ich dir zuo,
 und enblande dînem libe: 1335
 wan sol dir von wibe
 immer rehte wol ergân,
 sô muost dû ditze zouber hân.
 ouch ist ez eines dinges guot,
 daz man ez âne laster tuot 1340
 und âne grôze sünde.
 wol in der ir hât künde!
 daz ist zer werlte ein sælekeit
 und ist gote niht ze leit,
 ez ist bêdenthalp ein gwin, 1345
 got und diu werlt minnet in:
 swer den selben zouber kan,
 der ist zer werlt ein sælec man.
 Ich râte dir den einen
 und anders deheinen: 1350
 wan daz wær misselungen,
 wurde ein wîp betwungen
 mit zouberlîchen dingen.
 dû darft niht ûz dingen,
 wan ich wil anders niht. 1355
 swem liebe dâ von geschiht,
 des freut er sich von rehte:
 wan daz ist bœsem knechte
 gemein unt rîchem herren
 und mac doch gewerren 1360
 dem manne an der sælekeit.

1329. nie sich des vafses 1330. dir 1331. dir ir] ir ir 1335. vnd
 enplendest deinen leib 1336. sol es dir 1343. zu der
 1347. dieselb zaubernus 1348. zu der 1350. kainen 1359. unt
 Lachmann] mit

got gebe im immer leit
 der sîn von êrste began!
 wan dâ hât manec man
 und ouch vil manec wîp 1365
 verloren sêle unde lîp.
 durch daz suln wir in lâzen:
 daz er sî verwâzen!
 und sül dir gelingen,
 daz erwîrp mit rehten dîngen. 1370
 ichn weiz waz ich dir sagen sol,
 wan dû tuo rehte unde wol,
 frume von dir guotiu mære:
 ist dir disiu lère swære,
 sô wizze dazte unsælec bist. 1375
 'Nein, herze, noch, sî enist:
 wan sî mich bezzert sêre,
 daz sî mir immer mære
 muoz gevallen vil wol,
 daz ich sî gerne ervollen sol 1380
 alle wîle unde ich mac,
 und lebete gerne noch den tac
 daz ich ein zouberære
 nâch dîner lère wære,
 niwan ûf daz eine heil 1385
 daz ich ir gnâden einen teil
 müeste gewinnen:
 wan ich von mînen sinnen
 âne zwîvel scheiden muoz,
 ezn wende ir gnædeclicher gruoze, 1390
 des mir noch gar von ir gebrast.
 des muoz mir freude wesen gast.
 doch darf mich niht wundern mê

1374. die l. 1375. so wais ich wol daz du: *verbessert von Lachmann.*
 1376. noch nit ist: *Iw.* 5492 vrouwe, nein ich noch.
 1377. W. sy hat mich gepefsert s. 1385. nun 1386. ich *fehlt*.
 1390. es wennde dann ir 1392. w. ein gast: *vergl.* 1233. *Iw.* 3192.
 1393. bedarff

von welhen schulden daz ergê
daz sî mîn swærez leit 1395
mit alsô ringem muote treit.

Sit ir daz gemüete mîn
alsô verborgen muoz sîn
daz si es niht anders wizzen mac
wan als ich irz, sô man ie phlac, 1400
mit worten bescheine

(son weiz sî ob ichz meine
mit rehten triwen oder niht:
des ir ze fürhten geschiht
daz sî werde betrogen: 1405

wan den wîben ist sô vil gelogen
daz sî ez wol fürhten muoz),
und ich dar zuo ir gruoze
leider unverdient hân,
sô möht ichz âne klage lân, 1410

sît dû mir selbe leit tuost
und doch mit mir genesen muost
unde mîne witze treist
und allen mînen willen weist:
des lebe ich harte swære: 1415

du geloubest mirs undære
daz mir sô rehter ernest ist.
nû kan ich keinen bezzern list,
wan mit disen dingen
wil ichs dich innen bringen: 1420

ich hân die vinger ûf geleit
unde swer dirs einen eit.
Ich bite mir got helfen sô
daz ich nimmer mære vrô
werde ode gewinne 1425

1395. swærez *fehlt*. 1399. annders nit 1402. so ways ich ob
1404. dauon ir 1411. selb laid 1415. schwere 1416. mir
sundere 1418. kain 1420. wil ich dich sein 1422. dir seinem
1424. nimmer mære] ymmer werde 1425. werde *fehlt*. oder

deheine werltminne
 oder dehein ère,
 niwan daz ich mit sère
 müeze leiten mîn leben
 und dem unrehtez ende geben 1430
 und daz diu arme sêle mîn
 êweclichen müeze sîn
 in der tiefen helle

Jûdases geselle,
 dâ niemen freude haben mac, 1435
 unz an den jungesten tac,
 und daz sî dannoch niht sî
 vor des tiuvels banden frî,
 daz ich den ungetriwen muot,
 dâ mite an wîben missetuot 1440
 durch sînen valsch vil manic man,
 wider sî noch nie gewan.

Ich het ie einen gedanc
 sît daz mich ir gewalt betwanc,
 ob ez mir sô wol ergienge 1445
 daz sî mîn guâde gevienge,
 daz ich sô gar in ir gebote
 wolte leben daz ich nâch gote
 niht liebers hæte.

wurd ich dar an unstæte, 1450
 da verlûre niemen an wan ich.
 zwære jâ bin ich
 iedoch mîn selbes vîent niht,
 ob mir liep von ir geschiht,
 daz ich mir gerne enphremde guot: 1455
 daz wirdet doch vil wol behuot.

Owê, waz hân ich getân!
 jâ wæne ich mich vergâhet hân

1426. welt wünne 1427. kain 1428. nun 1430. u. d. ein unr.
 1432. mûs 1434. Jûdases *Lachmann*] zu des 1440. damit man an
 1450. vnrechte 1451. das verlure 1453. meines seres 1455. gern
 ein frombd gût

daz ich sô nâhen sprechen sol.
 sî gunde mirs danne wol, 1460
 wær ich ie solbes heiles wert
 des doch mîn gemüete gert?
 mîn rede wær ir von rehte zorn:
 wan und hæte got verlorn
 einen engel von sîm rîche, 1465
 jâ möhte sî im sîn geliche,
 und mit ir nâch grôzen èren
 sîn here wider mëren,
 wan sî zæm wol an eins engels stat.
 ouch hân ich in den muot gesat 1470
 daz ich wætlich werde wert
 swes ein man von rehte gert.
 ein gedanc sol mir wesen guot:
 ich hân den willen und den muot,
 ob mir got des gûnnen wil, 1475
 daz ichz noch bringe ûf daz zil
 daz mir die liute beginnen jehen
 mir sül von rehte wol geschehen.
 und des ich noch niht wert bin,
 ganze tugent und wîsen sîn, 1480
 den vordert mir noch niemen zuo:
 wan daz wær mir noch al ze fruo,
 sî sint von mînen jâren niht
 den man der grôzen sinne giht.
 swie mir mîn dinc dar umbe ergê, 1485
 swie mîn sælde noch gestê,
 so vergelte im got den sîezen rât
 der sô ganze volge hât
 gewisses lôn von wîser diet,
 daz mir mîn sîn an sî riet, 1490

1462. begert 1466. ja möchte sich im gleichen 1469. gezäme
 1470. ich mich an 1471. wætlich *Lachmann*] von leichtem: *vergl.*
Iw. 1190—1192. 1472. begert 1478. sol 1482. alles zu fr.
 1483. sy sein 1484. dem 1485. dinge 1487. im (*dem sinne*,
 1490) *Lachmann*] ir 1490. sî] die

ze swelher nôt ez mir gestê.
 wan sô ich in der werlt ie mê
 guoter wîbe mac gespehen,
 als ich der ahte kan ersehen,
 sô kumt et von ir. gûete daz 1495
 daz sî mir ie baz unde baz
 von schulden wil gevallen:
 wan sî ziuht ûz in allen

ir tugenthafter muot,
 als den karfunkel tuot 1500
 sîn schîn, als ich hœre jehen:
 selbe hân ichs niht gesehen.

Mir sagent manege daz er
 des vinstern nabtes licht ber
 und daz er alters eine 1505
 lesche ander steine
 swâ er bî in lit.

daz lop lâzen âne nît
 alle frowen die nû leben.
 ich wil ir des den prîs geben: 1510
 michn dunket kein sin alsô guot.

ichn weiz wiez ander liute tuot:
 spricht ab iemen 'wie der tobet,
 daz er sî über mâze lobet,'
 der selbe ist âne rehten sin, 1515
 ob ich niht gar ein tôre bin.

sî wil mir wol gefallen:
 ichn weiz wie in allen.
 dâhte ab niemen alsô,
 entriwen, des wær ich vil frô: 1520

1494. als vil ich 1495. so kume er 1497. wol 1498. si ziuht
Lachmann] so zieret sy 1500. dem 1501. chehen 1502. selbs
 h. ich sein 1504. wer 1506. gestaine 1510. ir *fehlt*. 1511. kein
Lachmann] in meinem 1512. ich ways wie sy andern leuten t.: *ver-*
besfert von Lachmann. 1513. sprichet aber yemand wie diser t.
 1518. ich 1519. dauchte aber yemand: *verbessert von Lachmann*,
vergl. Iw. 3861.

wan sô ahte niemen ûf sî,
 alsô belibe sî mir frî.
 die rede hân ich durch schimph getân
 und wil ir gerne wandel hân:
 ichn weiz zwiu mir daz solte 1525
 daz nieman enwolte,
 od waz ich dâ suochte
 des nieman geruochte.
 durch daz sî tugende ist volkomen,
 als ich sihe und hân vernomen, 1530
 sô mac mir dehein nôt
 âne den gemeinen tôt
 den willen erleiden
 noch minen muot gescheiden
 hinnen fürder von ir.' 1535
 'Lip der rede genâde ich dir.
 ich hân nû êrste vernomen
 daz wir wol zesamen komen
 und daz uns glicher ernst ist.
 nû sûme ez ouch ze deheiner frist 1540
 unde merke waz dû tuo.
 grîf vil stâteclichen zuo,
 als der dâ beherten wil
 die miete ûz unz an daz zil,
 und kum niht gâhes an sî, 1545
 daz ir dîn gewerp bî
 unstateclichen wone.
 dâ erkennet sî dich vone
 in stâtecllichem muote:
 des vergiltet dir diu guote. 1550
 Unrehtez gâhen sûmet dich.
 lip, dâ bî erkenne ich
 die dâ niugerne sint.

1521. achtet 1525. wann ich wayss 1526. wolte 1527. oder
 1529. tugenden 1534. nach meinem 1535. hierfür: *vergl. lw. 8080,*
und büchl. 2, 613. 1544. die miete *Lachmann*] der miet 1547. vn-
 stättiklichen 1549. stättiklichem 1553. nu gern

die platzent gâhes als ein wint
mit ritterscheffe an einen man: 1555
die wenkent ouch schiere dan.
des jener niht entuot
der stæte ist und wol gemuot.
vil schône der ersprenget,
als im state verhenget, 1560
mit vil bliuclichen siten,
und hât den gâhen schiere erriten.
der hebt dan ûf und hât verlorn,
iedoch mit bluotigen sporn.
Ich wil dir noch mære sagen. 1565
dû solt dar umbe niht verzagen,
ob sî dir ein wile erban
daz dû sist ir dienstman:
wan wirbest du ez mit sinnen,
dû maht dar nâch gewinnen 1570
bezzer heil, und ist sî guot.
wan ich sage dir der wibe muot:
sî habent benamen einen site
dâ sî sich dicke mite
âne nôt verliesent, 1575
den sî ze gesellen kiesent
unde in ze liebe erwelent,
daz sî dâ mite entwelent
unz sichs diu werlt verstêt,
und ob ez nimmer ergêt, 1580
daz man ez doch für wâr hât.
daz machet wislöser rât.
der frume wirt niht mære,
wan der schade ân ère.
Welch wünne ein wip dâ mite hât 1585
daz sî ir friunt sô lange lât

1555. mit trautscheffe 1556. dieselben 1557. einer 1558. ist
fehlt. 1559. entsprenget 1561. bliuclichen *Lachmann*] plöden
1563. dan] den 1568. sunst 1569. wann vnd w. 1573. bey
namen einen siten 1574. daz sy sich mitten 1579. sich

an zwivellichen sorgen,
 die sint mir gar verborgen.
 ez ist ein unbescheiden site,
 ir friunt verderbent si dâ mite 1590
 und sûment guote minne:
 daz wirt in dran ze gewinne.'

'Herze, ich hœre dich klagen
 daz dû wol möhtest verdagen:
 dû wirst von fremden leiden alt. 1595

daz dû mir hâst vor gezalt
 von wîbes unbescheidenheit,
 daz lieze ich den wesen leit
 den dâ schade von geschiht.
 leider die sin wir niht: 1600

ez ist der sælegen ungemach.
 wie lützel uns des ie geschach
 dar umbe sich vil maneger senet!
 dû bist sô harte niht verwenet,
 dû möhtest dir wol sanfte leben. 1605
 si nement dich niht ze râtgeben,
 jâ bist dû ze rihtære
 in vil unmære.

dâ von solt dû dine klage
 lân, und wellest dû, sô sage 1610
 mir etewaz mære
 daz geziehe ze guoter lère.'

'Lîp, ich gibe dir hie an
 die besten lère die ich kan.
 wis stæte, deist der beste list, 1615

und merke, swie herte ist
 ein stein, ob er etwâ lît
 daz ein tropfe ze aller zît
 emzeclichen drûf gât,
 swie kleine kraft ein tropfe hât, 1620

1599. dem 1602. des noch ye 1606. nennent 1607. jâ] da
 1608. in v. vnd m. 1610. lân fehlt. 1612. gehiefse 1615. das
 ist 1616 f. ein stein nach herte

er machet durch den stein ein loch.

lîp, daz kumet iedoch

von des trophen krefte niht:

von der emzekeit ez geschiht

daz er dicke vellet dar.

1625

dâ bî solt dû nemen war,

und wellest dus geniezen,

sô lâz dichs niht verdriezen,

dun dienest ir unz ûf die stunt

daz ir dîn dienst werde kunt.

1630

ist sî denne ein guot wîp,

sich, sô lônnet sî dir, lîp.

Ouch behalt dû dînen glimph,

daz sî in ernest ode in schimph

von dir daz wort iht verneme,

1635

daz sî zeheime hazze neme,

und ervar ir willen swâ dû kanst,

ob dû dir sælde und heiles ganst.

nû sûme dich niht mære:

ich bevilh dir unser ère,

1640

unser heil stêt an dir:

nû solt dû lîp hin zir

unser fürspreche sîn.

‘daz tuon ich gerne, herze mîn.

Swaz kumbers ich unz her erleit

1645

sît ich sorgen begunde,

daz was ein senftiu arebeit

unz an dise stunde.

minne mich noch ie vermeit,

sî was mir unkunde:

1650

nû hâts ir kraft an mich geleit,

wan sî mir senfte erbunde,

als ir wære niht ze leit

ob ich gar verschwunde:

1622. doch

1627. du sein

1628. dich sein

1629. du

1634. oder

1643. fürsprecher

1649. vermert

1651. nu

hat sy ir kunst vnd kraft

1652. enpunde

1653. zelaide

wan sî mir alsô an gestreit	1655
daz sich mîn herze enzunde.	
nâch dir, frouwe vil gemeit,	
brinnet ez von grunde:	
des solt dû nemen mînen eit,	
geloube mînem munde.	1660
mîn gedanc ist nâch dir breit:	
ob mich dîn gnâde enbunde,	
ich wær dir immermê bereit	
swes ich gedienen kunde.	
mir erban der die kristenheit	1665
vil gerne verslunde,	
swære die mîn herze treit,	
ob diu an mir erwunde.	
von ungelücke niemen seit	
der des nie befunde:	1670
unheil mir über den wec schreit	
gelîch einem hunde:	
ze vaste ich mich dar ûf verreit,	
daz schadet mir an gesunde:	
sîn zant mich sêre versneit,	1675
mir bluotet noch diu wunde.	
Als ich der wunden enphant,	
dô nam mîn freude ein ende.	
mîn lip vor leide nâch verswant:	
wer ist der daz leit swende?	1680
ze sorgen ist ez mir gewant:	
frowe, daz erwende.	
jâ vlîzet sich der vâlant	
daz er mîn heil geschende.	
ze guote bist dû mir genant,	1685
swie ich mîn dinc gelende.	
durch got solt ez dir sîn erkant,	

1657. vil *fehlt*. 1660. glauben 1661. breit *Lachmann*] bereit

1663. nymmer bereit 1665. enban 1674. an dem g. 1683. vâl-
lant] *vorr. z. Erec s. xv.* 1687. solt *Lachmann*] sol

wær ich in oriende,
 wie mich din tugent überwant.
 durch daz sô ginende, 1690
 od ich lebe als ein erloschen brant:
 sô brinnent ander brende.
 jâ frument mir deheiniu bant
 âne din gebende:
 mich heilet niemannes bant 1695
 wan dine hende:
 mirn werde trôst von dir gesant,
 ichn weiz wer mir in sende.
 nû dîner gnâden wis gemant,
 daz ich mich der gimende 1700
 ê mir der zwîvel neme ein phant
 und mich des libes phende.
 ich hân den muot alsô gewant,
 swie ich daz gewende,
 daz mir ân dich alliu lant 1705
 sint ein ellende.
 Nâch heiles gnâden ich ie ranc:
 wær sin lôn gewære!
 von allen sælden ez mich dranc.
 nû ist mir undære 1710
 daz mir dar an noch nie gelanc:
 unheil was mir gevære.
 des habe ich selten gelfen sanc:
 dâ mite ich daz bewære.
 von sinem hazze ich nâch versanc, 1715
 und doch versunken wære,
 des half mir, daz ich niht ertranc,
 gedinge ûf liebiu mære.
 der trôst mich ie ze lahter twanc,
 wan ich noch wol ginære, 1720

1688. were ich ormende: *verbessert von Lachmann.* 1691. oder —
 erloschner br. 1694. an dein 1695. hayst nicht mannes
 1697. mir 1699. bis 1704. wie 1706. sein ell. 1712. ge-
 ware 1719. glachter

ob dû mirs woltest wizzen danc
 durch dinen schepfære,
 daz mir ein süezer umbevanc
 vor kumber fride bare
 von dinen armen, die sint blanc: 1725
 sô wurde ich sorgen lære.
 und habe dir des deheinen wanc,
 sô sî ich got unmære,
 dich meint mit triwen min gedanc,
 und beweget dich niht min swære. 1730
 miner nôt wære ein berc ze kranc,
 ob sî mich dûhte swære:
 sô würde mir daz leben ze lanc
 daz ich sîn gerner enbare.
 Sît ich dîn künde ie gewan, 1735
 sô bist duz alters eine
 der ich mir ze frowen gan:
 nû lobest duz al ze seine.
 vil dicke ich sældelöser man
 in mînem herzen weine 1740
 daz ich den kumber dankes hân
 gebunden zuo dem beine
 für den ich listes niht enkan
 wie ich in versweine.
 daz ich ûz wîben ie began 1745
 minnen deheine
 von der mîn muot sô sêre bran
 als ich ir bescheine,
 diu mir freude gar enban
 (diu sippe ist ungemaine), 1750
 des dulde ich alsô herten ban,
 ez erbarmet einem steine.
 got enhelfe mir noch dan,
 mîn ruowe wirt noch kleine.

1727. vnd habe die rede des 1729. mayne 1730. niht fehlt.

1733. wan so 1738. alle ze kleine 1743. nicht han 1748. dir

1750. das sib 1753. helffe

an gedingen, des mir mê zeran, 1755
 ze tröste ich mich noch leine.
 wider dich bin ich valsches wan,
 mit triwen ich dich meine:
 dà lâz mich niht verliesen an
 durch dine tugent reine. 1760
 Min frumen mir vil sêre schât:
 jâ lebe ich sam mich swande
 der tiefe sê, dan man hât
 verre ûz zeinlande
 (den het sælde heim gelât, 1765
 ob in got ûz gesande).
 sîn liegen snidet sam ein grât,
 swer dich ie guot genande.
 ob mich mîn dienst niht vervât,
 die sêle ich gibe ze phande 1770
 daz mîn triwe niht zergât,
 wan der schade brächte schande.
 mîn muot ze solher wîse stât
 daz ichz mir gerne enblande.
 ich wæn noch lîhter den Phât 1775
 allen verbrande,
 daz sîn ninder dehein schrât
 flüzze in dem lande,
 ê daz ich dîn getâte rât:
 dà von sô ist mir ande, 1780
 ob mich unerlæset lât
 dîn trôst von solhem bande.
 deist ouch diu grœzist missetât

1760. d. d. t. manigvalt vnd r. 1761. schadet (1765 gelat): s. z.
Iwein 2190. 1762. da lebe ich sam ich sawainde: *ich habe hier*
und in der folgenden zeile gesetzt was Lachmann mir als nothbehelf
mitgetheilt hat. 1763. vber tieffe see die m. h. 1764. zeinlande
Lachmann] ze lande: *aber lande reimt* 1778. 1767. lugen
 1770. gib ich 1771. bracht 1775. wann ich — phandt
 1777. nyndert kain 1782. den tr. 1783. das ist

die ich noch an dir erkande.
 An freude gedulde ich armuot 1785
 in grözer armüete.
 sorgen bin ich unbehuot,
 vor den mich got behüete.
 waz frumet mich des sumers bluot
 mit missevarwer blüete? 1790
 jan ruoche ich ob der boume gruot
 immer mëre grüete,
 dun genâdest mir und sîst mir guot
 durch wîplîche güete.
 nâch dir hân ich mich verwuot: 1795
 ê ich gar verwüete

 jâ macht mich zwîvel ungemuot
 mit sînem ungemüete, 1800
 daz mich dunkt wie mir daz bluot
 lige an einer glüete,
 wan ich des tiefen meres fluot
 mit sîner breiten flüete,
 swie in vil selten iemen wuot, 1805
 für disen kumber wüete.
 Ich bin unmæzeclîchen wünt:
 schaden ich enphinde
 geslagen in des herzen grunt,
 daz ichz niht überwinde. 1810
 an freuden wurde ich ungesund,
 des tôdes ingesinde,
 mirn tuo dîn gnâde hilfe kunt,
 daz sô mîn leit verswinde.
 deheines arzâtes bunt, 1815
 swie rehte wol er binde,

1785. In freuden 1786. in fehlt. 1788. dem 1791. da rûcht
 1792. mëre fehlt. 1793. du 1797 f. in der hs. keine lücke.
 1806. f. d. k. ich in w. 1813. mir 1816. wol enpinde

mir frumet niht, gæbe ich tûsent phunt	
daz ich senfte vinde:	
gebiutetz aber dîn rôter munt,	
sô genise ich swinde.	1820
sô nem mich sælde sâ zestunt	
.	
.	
.	
.	1825
daz er noch erblinde.	
Gedinge tuot mich dicke balt:	
als ich des beginne,	
zwîvel tuot mîn herze kalt	
dâ wider zungewinne.	1830
ich wæne wazzer unde walt	
und diu erde verbrinne	
(da ist zuo dem suontage gezalt)	
und uns der tage zerinne,	
möhte ich werden alsô alt,	1835
ê ich von dir die sinne	
benim: swie lützel ez noch galt,	
ich diene umb dine minne.	
frowe, durch daz sô behalt,	
als ich an dich gesinne,	1840
an mir dîn tugent manecvalt.	
ichn weiz war ich entrinne:	
des nim mîn sorge in dîn gewalt,	
wan dû bist mîn gotinne.	
Frowe, nû bedenke daz	1845
ê sich dîn trôst verspæte,	
daz ich dîn noch nie vergaz	
ze frumeclicher stæte.	
nû lâz gein mir den böesen haz	
niht schaden noch böese ræte:	1850

1818. emphinde 1822. ff. in der hs. keine lücke. 1827. mich
fehlt. 1830. ze gew. 1833. das 1841. wohin 1843. deinen

ja ist manec triwelôsez vaz daz anders niht enbæte wan daz ez lieber dan sîn maz freudewende hæte unde im sanfter denne baz kein werltwünne tæte. der selbe ist zallen tugenden laz, ze den untugenden dræte, und ran (daz ich noch ie ensaz) dâ in doch niemen sæte.	1855
Ist daz ich minen langen wân nâch heile volbringe den ich nâch dinen minnen hân, als ich an got gedinge, sô hât er wol ze mir getân an gnædeclichem dinge, und bin im lônnes undertân dem sage ich unde singe. ouch muoz ich immer riwec stân, ezn si daz mir gelinge. nû solt dû daz an mir begân daz dich hebe ringe und dinem herzen erbarmen lân daz ich mit sorgen ringe.	1860 1865
Frowe, jâ hât din strît sünde an mir begangen, sit ich began, daz mich niht sit din gnâde hât enphangen. swer guoten friunden git, wen solte des belangen?	1870
jâ bedarf in siner zît vil baz gelangen dan der angestlichen lit ûf den lip gevangen.	1875 1880

1851. trüebloser val 1852. enhæte 1869. ymmer in ruien bestan
1870. es sey dann 1872. daz ich h. r. 1875. wohl din stæter
strît oder mit einem andern adjectivum.

schadet mir iemannes nit, 1885
 wan wære er erhangen!
 Wær ich ze heile geborn,
 des solte ich geniezen.
 die ich ze frowen hân erkorn,
 swaz der wort mich hiezen, 1890
 daz wurde unlange verborn.
 ob miniu were daz liezen,
 sô dulte ich mînes herzen zorn.
 daz wil ich entsliezen:
 von sime gebote hân ichs gesworn, 1895
 esn sol mich niht bedriezen.
 Nû ger ich daz diu güete dîn
 ir namen an mir êre,
 daz mir genâden werde schîn.
 frowe, lâ niht mære 1900
 nâch dir daz gemüete mîn
 ringen alsô sêre.
 jâ muoz mîn lip dîn eigen sîn
 nâch getriwes herzen lêre.
 Dîn spil ist mir geteilet sô 1905
 daz ich noch erwirbe
 des mîn herze wirdet frô,
 od gar an freude erstirbe.
 daz ist mir ein swæriu drô,
 wiltû daz ich verdirbe. 1910
 Ich hân in dîn gewalt ergeben
 die sêle zuo dem lîbe.
 die enphâch: jâ müezen si dir leben
 und mê deheinem wibe.

1886. wann vnd wer erhanngen 1890. dero 1895. ich des
 1896. esn] sein 1897. beger 1903. da 1905. Sein
 1906. erwerbe (: ersterbe : verderbe) 1908. oder 1909. schwärer

2

Owê owê unde owê
 (und gienge dehein wort mê
 dem herzen sô nâhen,
 daz solt ich gevâhen
 und nimmer mêre verlâzen), 5
 von gote sî verwâzen
 diu ungnâdige stunde
 an der sich êrste begunde
 diu vil swære gewonheit
 daz sô grôz herzenleit 10
 von herzeliebe geschiht,
 dâ man sich guotes von versiht,
 als ich von herzeliebe trage.
 Dise wîpliche klage
 wîzet mir dehein man 15
 der ie herzeliep gewan
 des im dar nâch zerunne.
 miner freuden sunne
 diu ist leider bedaht
 mît tôtvinsterre naht. 20
 swelch sinne rîcher man

2. kain 8. sich] von? oder an der sich heben begunde? *Konrad*
braucht jedoch im Silvester 2792 das ähnliche an gân mit dem reflexi-
ven pronomem, dô sich der ougest ane gie. 15. kain 18—20. *vergl.*
Greg. 2327 f. 19. der 21. welch sein r. m.

sin selbes libe verban
 ob er âne kumber si
 leides unde sorgen fri,
 well er sich dâ von scheiden 25
 mit tûsent tûsent leiden
 und immer angestliche leben,
 sô nem er mich ze râtgeben:
 sit er sin selbes vîent ist,
 ich lère in einen snellen list 30
 der im ze sorgen muoz ergân.
 er tuo als ich dâ habe getân.
 ich kan wol gnâde lèren
 ze ungemache kèren.
 ich gihe niht daz ich mache 35
 senfte ûz ungemache:
 wan got weiz wol, kunde ich daz,
 ich bedorfte es selbe und niemen baz.
 daz erger kan ich, deist mîn slac:
 daz bezzr ich niht gelèren mac. 40
 daz hân ich dankes mir genomen.
 ich bin ûz senfte in swære komen:
 nû kêrte ich gerne: ich enkan.
 wesse ab ich wâ ich den man
 nâch mînen sælden funde 45
 der mich gelèren kunde,
 nâch dem strich ich ze kriecheu,
 der mich freude sicchen
 mit sîner kunst ernerte
 und dem tôde erwerte 50
 der dâ begrebet lebenden man
 der sich als ich niht neren kan.
 Ich høre ie noch die wîsen
 loben unde prîsen
 volkomene minne. 55

27. an gaistlich	30. lernne	38. selbe <i>fehlt</i> .	39. das ist
40. gelernnen	41. des h. i. d. m. gewonnen	43. gerne] wider	
44. wes aber	46. gelernnen	51. lebentigen	52. erneren

ze dem besten gewinne
 und zer oberisten kröne
 von dem süezisten lône
 den diu werlt geleisten mac.
 ouch kiuse ich naht unde tac 60
 an den die liebes sint gewon
 daz ir herze dâ von
 wünnecliche sî genuot
 zwäre als ez von rehte tuot.
 sô wir an die sæligen sehen, 65
 dês wâr sô müezen wir des jehen
 für daz aller beste ritters leben
 daz got der werlte hât gegeben,
 swâ ein wol bescheiden man,
 der ritters namen gedienen kan, 70
 minnet ein bescheiden wîp,
 die mit triwen ir lip
 ein ander beide habent gegeben
 und sô schaffent ir leben
 daz sî sæligiu kint 75
 ein ander ze allen zîten sint
 ze frömde noch ze heimlich:
 sô ist ir freuden niht gelich.
 ûf daz selbe wunschleben
 sô het ich mînen vliz gegeben 80
 in mîner frouwen gewalt:
 dar inne wolt ich werden alt.
 ich gedâht, ob ez ergienge
 daz mîn genâde vienge
 mîn frowe für anderiu wîp, 85
 daz danne immer mîn lip
 müese sîn von aller nôt
 geruowet unz an mînen tôt,
 gekrœnet unde geêret.

57. vnd zu der 58. von den 62. daz ein b. 63. sind
 65. an den 66. zwar 74. schephet 79. wirs leben: verbessert
 von Lachmann. 87. vor

ZWEITES BÜCHLEIN.

89

daz hât sich nû verkêreî. 90

sît mir der gwerp und diu bete

alsô rehte sanfte tete,

der gedinge und der süeze wân

den ich doch gerne mohte hân,

und mir daz sælden gemach 95

daz mir sît an ir geschach

diu übele huote hât benomen,

daz ist mir niht ze guote komen.

Daz mir ie lieb von ir geschach

unde mir min heil zerbrach, 100

des lide ich grôzen ungemach,

daz ich se unheiles ie gesach.

Ich hân von liebe michel leit:

mich ermet mîn rîcheit:

daz mir ze sælden ist geschehen, 105

des muoz ich ze unsælden jehen:

ich hân mit liebe lieb verkorn,

mit gewinne gewin verlorn:

waz mînes willen verdarp

do ich allen minen willen erwarp! 110

ich wart mit sige sigelôs,

wan ich mit wale sî verkôs:

mir hât der Wunsch gefluochet.

swer nû sîn selbes ruochet,

der hüete sich vor dirre nôt. 115

mîn lanclîp ist mîn gæher tôt.

daz è mîn trûren wære

dô ich was âne swære,

daz wær mîn beste freude nû:

herre got, daz weist dû. 120

94. möchte: der sich doch leicht erfüllen konnte. 102. vergl. 506.

Iwein 5078, unheiles geborn büchl. 1, 1033. 111. vergl. Iwein 7070.

112. erkos 113. vergl. Iwein 7066. 115. von diser 116. lang

leben: vergl. a. Heinr. 712. 1514. 117. è] vor 117 ff. Greg. 335 ff.

nach Benecke daz è ir trûren wære dô sî was âne swære, daz was ir

beste vreude hie (die römische hs. hat daz ir trûren wære, die Wiener daz anc trewe were).

Für wâr ouch ich daz schribe
 daz ze disem libe
 niemen ist ein sælec man
 wan der nie sælden teil gewan.
 sælec ist der eine 125
 der weder grôz noch kleine
 deheiner sælden wart gewert
 und ir ouch fûrnames niht engert,
 wan er erkennet sælden niht
 und hât verguot swaz im geschiht: 130
 sîn herze ist frî von senender nôt
 diu manegen bringet ûf den tôt
 der schoene heil gedienet hât
 und des âne gestât,
 als ich mich leider wol entstân, 135
 wan ich den selben kumber hân.

Ich hôrte sagen mære
 daz triwe und stæte wære
 aller sælden beste,
 ein mûre unde ein veste 140
 für aller hande leit
 und gar ein gewarheit
 manne unde wîbe
 ze sêle und ze libe.
 ich wirdes anders gewar, 145
 wan mîn kumber vil gar
 niwan von minen triwen kumet.
 ichn weiz ob er der sêle frumet,
 er tuot dem libe starke wê.
 ich hân von ir niht lônnes mê 150
 wan trûren den langen tac,
 daz ich mich niht getrœsten mac
 der guoten diu der minne bete

121—136. *vergl.* s. 16, 3 ff. 124. wann er nye 128. fûrnames] *vergl.*
 606, *Iwein* 5369. 129. er *fehlt.* selten 135. als ich mich] vnd ich :
vergl. s. 16, 12. 138. d. trew vnstäte w. 139. selten 141. vor
 147. nun von m. schulden k. : *vergl.* s. 16, 18. 148. ich wayfs nit ob es

ir êren angestlichen tete,
daz sî genâde an mir begie 155
und sich an mîne triwe lie.

âne friunde frâge
sazte sî enwâge
ir lip unde ir êre.
sol ich der immermêre 160

frömde sîn unde ein gast,
daz ist ein bereswârer last
leides minem libe.

ob ich dem besten wibe
des niht rehte lônên sol 165
mit ganzer stæte unde wol
des sî mir liebes hât getân,
sô müezen alsô zergân
mit riwen alle mîne tage
daz ich ez nimmer verklage. 170

Ez lebent wêrlîche
vil harte ungelîche
sanfte in ir muote
der tôre und der fruote.

ez ist reht und billich 175
daz ir êre ungelîch
in dirre werlte gestê,

wan in ist ungelîche wê.
ez ist reht daz ûf der erde
der fruote nimmer werde 180
mit ganzem gemache.

er slâfe oder wache,
dâ hœret grôziu ahte zuo
wie er dem libe sô getuo
daz in diu werlt prîse: 185

sô stât ein ander wise
dirre ze glichem vlize
sam swerze unde wîze,

155. genaden 164. peste 168. sô] sy 170. ymmer
171. lebet 183. gehœret 187. dise 188. schwarze

wie er dem lîbe alsô gelebe
 daz in got niene begeben 190
 und die sêle verteile
 von dem êwegen heile.
 er bedarf unmuoze wol
 swer zwein herren dienen sol
 die sô gar undr in beiden 195
 des muotes sint gescheiden
 als diu werlt unde got.
 swer der beider gebot
 ze rehte solde begân,
 der darf den sin niht ruowen lân. 200
 ouch hât der wise ein arbeit
 die nie dehein tôre erleit,
 ob er ie liebes wart gewent,
 sô sich dar nâch sîn herze sent.
 des hât der tôre ein bezzer leben. 205
 got hât im lîhten sin gegeben,
 sîn senfter sin ist sorgen frî,
 waz senelicher kumber sî
 daz ist im gar unerkant.
 ein stücke brôtes in der hant 210
 ist alliu sîn minne.
 ich bin sô kranker sinne
 daz ich leider niht gar
 genendeclîchen getar
 den liuten des gemuoten 215
 daz sî den rechten fruoten
 mich immer genôzen:
 daz ouch sî mich verstôzen
 zuo den tôren gar ûz in,
 dar zuo hân ich ze schœnen sin. 220
 alsô bin ich gescheiden

199. sol 200. der bedarf 206. jn schlechten 214. balde ge-
 tar: genendeclîchen *steht büchl.* 1, 753, *Er.* 2717, genendic *Er.* 2556.
 7960 und in *Lachmanns Gregor* 1079, genendekeit *Er.* 2502, genenden
büchl. 1, 1690 und *Greg.* 1316. 221 f. *vergl. Greg.* 623 f.

enzwischen von in beiden.
 als ich mich nû wil prisen,
 ich bin under den wîsen
 wol eines tûren genôz: 225

dâ wider bin ab ich ze grôz
 zeime fürsten sinnes under in
 die sô gar sint âne sin
 daz man in tobender tûrheit giht,
 wan ich trage doch tûren kolben niht. 230

ichn tar den sinne richen
 mich nimmer gelichen:
 doch hân ich eine wîsheit,
 daz ich liep unde leit
 alsô wol erkenne 235

daz ich etwenne
 gerner ein tûre wære
 dann ich sô grôze swære
 von mînen senden wîtzen trage
 die ich mit starker riwe klage. 240

Mir geswiche der sin in kurzer zit,
 wan daz mir behabet den strît
 der gedinge den ich hân
 daz leit mit liebe mac zergân,
 daz ich noch müeze schouwen 245

mîne juncfrouwen
 stætes muotes unde alsô
 daz wir des beide werden frô.
 wan ich wære ê immer âne heil,
 esn müese ir sîn daz beste teil. 250

dâ vor müez ich sîn behuot
 daz mir immer dehein guot
 geschehe wider ir heile.
 diu freude ist übele veile
 die ich immê gekoufe alsô 255

226. aber 227. zu einem 231. ich getar nit 234. unde] on
 237. gern 239. weysen 250. es 251. mûs 253. geschah
 254. ist *Lachmann*] wäre 255. ymmer gekauft

dâ von mîn frowe werde unfrô.
 dar an zwîvel sî niht,
 swâ ir wille an geschiht,
 des enwelle ich mir ze heile jehen
 und zem besten daz mir mac geschehen. 260
 sît sî got der guote
 an lîbe unde an muote
 sô schône hât geêret
 und sî mir daz kêret
 ze guote swâ sî immer kan, 265
 so enwære ich niht ein sælec man,
 swâ ich ir triwen wancte.
 swenn ich ir êre krancte,
 sô missetæte ich an mir
 vil mære danne an ir. 270

Eim andern sæligen man
 gelinget, des ich im wol gan,
 an sînen triwen verre baz.
 daz ist sunder mînen haz,
 geschiht iemen guoter wol, 275
 ob ich niht heiles haben sol.
 ich hân von mînen triuwen
 niwan schaden mit riuwen.
 wie sanfte im sîn untriwe tuot
 der sô lîhte ist gemuot 280
 daz er sanfter dannich
 liebes mac getrœsten sich,
 ob er erwirbet minne
 einer fûrstinne,
 swie er ir dar nâch âne wirt, 285
 daz er ir lachende enbirt.
 ouch bin ich sô swache niht gemuot,
 und diuhte mich ein wîp guot
 an lîbe unde an sinne,
 und wurde ich dar nâch inne 290

260. vnd zu dem 268. wann 271. Einem 275. ob yeman g.
 geschicht wol 278. nun

daz sî des niht wære,
 ich mite sî âne swære.
 als ab mir mîn herze seit,
 sô weiz ich mit der wârheit
 od von gewissem wâne 295
 daz mîn frowe ist âne
 valsch, der ich eigen bin.
 von diu scheidet sich mîn sin
 nimmer mêre von ir:
 des selben trûwe sî mir, 300
 und daz sî niht vergezze min.
 ouch sol sî des gemant sin,
 sit ich ir eigen wesen sol,
 einer frowen zimet wol,
 diu friuntschaft gewinnet 305
 und einen ritter minnet
 der stæte ze minnen ist,
 ob sî ze einer jâres frist
 gescheide diu huote,
 den sol sî in ir muote 310
 doch vil geselleclichen tragen
 unz ze sæligen tagen.
 swie sêre uns nû scheide
 diu übele huote beide,
 nû waz ob diu huote noch zergât 315
 od daz wir etlichen rât
 mit friundes hilfe vinden,
 daz wir noch überwinden
 swaz uns nû leides geschiht?
 und wære ouch der gedinge niht, 320
 so verlür ich noch die sinne.
 ich ger daz sî mich minne,
 und doch daz siz erliden mege,
 alsô daz ez sî niht bewege
 (uns enfrumt et dehein ander rât, 325

295. oder *immer*. 296 f. ane on valsche 298. von dann 303. ir
fehlt. 302. ich beger 307. ze] vnd ze 321. doch 325. vonser

als sî mir doch enboten hât)
 von friuntlicher stætekeit,
 und daz ir sî von herzen leit
 daz sî mich alsô selten siht.
 ich wolte aber des niht 330

daz ir senendiu swære
 der minen glich wære.
 ez ist ze minem heile
 an dem halben teile
 mir rehte genuoc und ir ze vil. 335
 dâ von ich ir niht gunnen wil
 eneben mir ze klagenne.

jâ wær ez ze tragenne
 ze starc ir süezen libe.
 ez wurde deheinem wibe 340
 ze liden halp min senediu nôt,
 ezn müese schiere sin ir tôt.

Die wîsen die mich ofte sehent
 und der liute muot spehent,
 die mugen an mir wol schouwen 345
 daz ich von miner frouwen
 trage an einem bande
 êre unde schande.

daz ist diu êre die ich trage
 (ich hân sin êre, swie ichz klage, 350
 und tiwert vaste mir den muot),

daz mir êre unde guot
 geschach von einem wibe
 diu an burt unde an libe,
 an ir sinne und an ir jugent, 355
 ist sô volkomener tugent
 daz ir von rehte ein man
 dem sî wol ir libes gan
 grôz êre in sinem herzen hât,

frembden ob dhain and. r. 326. also sy 332. mynne 337. ne-
 ben 341. senede 342. es 351. trauret 354. gepurd
 356. volkuener

ZWEITES BÜCHLEIN.

97

des freude an guoten wîben stât. 360

sô ist ditz diu schande,

sît ich ir güete erkande

und mir sît diu huote,

diu bitter unguote,

enphrömdet hât ir minne,

365

sît sint mir die sinne

von leide nâch entwichen

und mîn freude erblichen,

daz ich einen biderben man

gefrâgen noch getrûwen kan,

370

behalten noch verliesen,

gejehen noch verkiesen,

vertragen noch gerechen,

geswigen noch gesprechen,

weder verzihen noch gebiten,

375

niwan mit sô verkêrten siten

daz ich mîn selbes laster hân.

und sol ditz senen lange bestân,

so verliuse ich alsô gar den sin

daz ich der liute tôre bin.

380

Mich freut der sæligen drô,

sô machet mich ir angst frô.

mîn gelücke ist sô getân

daz ich leit von ir liebe hân

und liep von ir leide,

385

als ich iu bescheide.

swem daz got hât gegeben

daz im allez sîn leben

unkumberliche stât,

und wol sînen willen hât,

390

dem tuot des tôdes vorhte wê,

und bedarf ouch keiner swære mê,

wan diu selbe angestliche nôt

die er hât ûf den tôt,

375. verliesen

376. so mit

378. solt — stan

380. tote

386. iu] nu

393. dieselbig

diu lât in selten werden frô. 395
 dar under troestet mich sîn drô.
 er wünschet im ein langez leben :
 dâ mite wære mir vergeben,
 wan ich ein swarez leben trage.
 ich freu mich mîner kurzen tage, 400
 daz ich niht immer haben sol
 den swæren kumber den ich dol.
 ich weiz doch wol daz al mîn leit
 daz mîn senendez herze treit
 in abzec jâren ende hât, 405
 ob ez ê niht zergât.
 Sît mir nû dehein list
 nütze dâ für ist
 ichn müeze mir nemen daz ein
 under übelen dingen zwein, 410
 swie mir dewederez gezeme,
 so ist reht daz ich daz bezzer neme.
 mir ist bezzer daz ich trage
 durch mîne triwe swære tage
 dan mich ein ungetriwer muot 415
 friste, als er vil manegen tuot
 dem sîn ungewisheit
 benimt den kumber und daz leit,
 daz im sîn friunt niht nâhen gât
 der sich an sîne triwe lât. 420
 mîn kumber ist ein kurziu nôt,
 der sîn ein êwiger tôt.
 wan wirn sîn alle betrogen
 und diu wârheit habe gelogen,
 sône wirt sîn nimmer rât 425
 der ganzer triwen niene hât.
 ouch missezimt ein trûren niht
 swâ ez ze kurzer zît geschiht.

396. dar under *Lachmann*] dar an sîn drô, s. 381. 397. im vmb ein
 400. ich erfrew 401. leben 407. kain 409. ich 423. wann
 wir sein dann alle b. 424. haben 425. so 427. trawen

Ez lebt in tōren wîs ein man
 der nie deheine swære gewan: 430
 der wart ouch nie rehte frô.
 niemen frumer lebet alsô,
 im ensî der wehsel bereit,
 beide liep unde leit.
 ja erkennt man liep bî leide. 435
 die sumervarwen heide
 die liebt des winters swære:
 ob winters niene wære,
 sô wære des sumers niemen frô.
 und stüende durch daz jâr alsô 440
 diu heide licht und missevar,
 sô næme der bluomen niemen war
 der man sus wünschet unde gert.
 ez werdent liep unde wert
 nâch ungewiter lichte tage, 445
 freude und heil nâch grôzer klage.
 swes trûren alsô stât
 daz er gewissen trôst hât
 daz ez mit freuden zergê,
 dem ist wol, und ist mir wê. 450
 Swer nû mîn bruoder wære
 an senlicher swære,
 daz ez im stüende als ez mir stât,
 dem gæbe ich alsô wîsen rât,
 ob ers gevolgen kundê, 455
 dâ mite er überwunde
 allen sînen kumber,
 leider des ich tumber
 selbe niht gevolgen kan.
 ich râte wol eim andern man 460
 einen rât, derst manlich,
 daz er gar getrœste sich

429. in tore weyfs 433. im sey 437. liebt *Lachmann*] leiden
 443. vnd begert 447. vmb wes trew es also st. 459. selber
 460. einem 461. der ist

des er niht gehaben mac.
 noch kunde ich unz an disen tac,
 sit daz si gnade an mir begie 465
 und minen wilden muot gevie,
 nie solbes niht gewinnen
 von habe noch von minnen,
 wart ez mir dar nach benomen,
 ichn were es schiere abe komen 470
 ane nach gende klage.
 hier an bin ich gar ein zage.
 als ich mich des getræsten wil,
 was ê mines kumbers vil,
 so wirt sin danne michels mê. 475
 des ist mir wirs danne wê.
 Sit nû die wîsen habent geseit
 für die rechten wârheit
 daz sich ein wol frumer man
 alles des getræsten kan 480
 des er niht gehaben mac,
 unde ich disen seneden slac
 mit nihte kan vertriben,
 so zæm mîn herze den wîben.
 zwære ich vorhte ouch noch ir sage 485
 daz ich des libes were ein zage,
 wan daz mir unz an dise frist
 der lip des niht erlâzen ist,
 ichn si in grôzen kumber komen
 der mir mit êren wart benomen. 490
 so ist ein anderz mîn gedanc:
 swâ mir an strîte gelanc,
 daz kom von mînem heile

464—476. *ich habe nie etwas von habe oder von liebesglück bei andern erlangt dessen verlust ich nicht leicht hätte verschmerzen können; das nie erlangte aufzugeben ist mir schwer.* 465. *sit fehlt.*

470. *ich w. schier sein abk.* 474. *ê fehlt.* 475. *wirser*

485. *zw. ich erforchte auch nach ir s.* 489 *f. ich habe mich in ritterschaft immer tapfer gehalten.* 489. *ich*

an dem merren teile
 dan von deheiner manheit. 495
 zwære, habent si wâr geseit,
 sô bin ich gar ein leider zage,
 wan sich mêret alle tage
 min sendiu swære, der ich doch
 gerne enbær, wan daz ich noch 500
 sô vestes herzen niene hân
 daz ich die swachheit müge verlân.
 weder mir nû ditz selbe leit
 von triwen od von zageheit
 od von in bēden ist geschehen, 505
 sô hân ich se unheiles gesehen.
 Ich hân versuochet manegen list
 der den sæligen ist
 nütze für ir senendez leit.
 daz si dà habent für wârheit, 510
 daz ist ein snidende lüge:
 si jehent daz man liebes müge
 mit liebe vergezzen.
 ich hân des niht versezzen,
 ichn habe ouch daz versuochet. 515
 ich bin sit beruochet
 von etslichem wibe,
 vil süezer an ir libe,
 diu an schœne unde an jugent
 an geburt unde an tugent 520
 ir nimmer entwiche einen fuoz
 der ich dà bin und wesen muoz.
 etwâ greif ich über mich
 ze der diu rîcher ist dan ich
 und dienet umbe ir minne 525
 und kom ze dem gewinne
 daz ich an ir arme gelac.

494. mererem 497. leider] ellender 500. noch *Lachmann*] fehlt.
 510. haben die w. 512. si jehent] suechen 515. ich 519. 520. das
 zweite an fehlt. 527. armen

sô si mîn aller beste phlac
 und ouch ich mit ir begunde
 swes ich guotes kunde, 530
 sô ich vlêgen wolte
 und triuten als ich solte,
 sô kom diu ander guote
 nie ûz mînem muote,
 und nante ie jene der ich dâ bin. 535
 sô sprach disiu 'dîn sin
 der enist dir niht gar:
 gesell, dû minnest anderswar.'
 sô swuor ich für die wârheit
 manegen ungestabten eit. 540
 sô mich der list niht vervienc
 und swaz ich dinges mêre begienc,
 sô mante ich mich besunder
 und gedâht 'ez ist ein wunder
 daz ein gesunt starker man 545
 sich des niht erwerben kan,
 im beneme ein krankez wîp
 bêde sinne unde lip.
 daz ist ein zagehafter muot:
 tuo in hin, er ist niht guot, 550
 und underwint dichs nimmer mê:
 er roubet êre und tuot wê.'
 sus getrôst ich mich selben dô
 und huop ein liet an und wart frô
 und wart mir selben undertân 555
 und wolte des gevolget hân
 und volgtes ouch ein wîle.
 ê man dâ eine mîle
 möhte gerîten,
 so begunden aber strîten 560
 immer nâch ir gwonheit

531. vlêgen *Lachmann*] phlegen 532. vnd trawet ja als 537. der
 ist 540. vngestalten 543. nannte 545. gesunder st.
 551. dich sein 553. 555. selbs 557. volget sein 560. begunde

mîn freude und mîn herzeleit
 und begunden mich bewegen
 aber mit ir wehselegen,
 und wart mîn kampf sigelôs. 565
 freude diech ze kempfen kôs,
 diu gesweich mir unde lie mich,
 und nam mich senen wider an sich
 und hât mich alsô alle wege
 in sîner heimlichen phlege. 570
 sit mich mîn sin noch wîser rât
 für ditz senen niht vervât
 alsô grôz als umbein hâr,
 sô weiz ich rehte für wâr,
 mir enfremde got der guote 575
 dise übele huote
 durch sîne reine süeze,
 daz ich sî minnen müeze,
 sô endet mîne senende nôt
 niemen anders wan der tôt. 580
 Ich erkande einen wîsen man,
 der gloubete vaste dar an,
 er klagete nie swenn im geschach
 ein leit ode ein ungemach,
 er jach daz ie nâch swære 585
 ein heil gewis wære,
 wan daz es mir niht geschiht.
 sô wære ich daz diu werlt giht
 daz dehein schade sî
 dâne sî ein frume bi. 590
 den schaden weiz ich den ich trage:
 ob nû got nâch dirre klage
 und nâch disem unmuote
 mit deheinem guote

564. wehselegen, vergl. Iwein 1047.

566. die ich — erkos

568. mich fehlt.

581. erkenne

582. gelaubet

583. klaget

585. er spricht

588. spricht

590. dann sey

591. den ich

fehlt. 592. dir

immer wil getræsten mich, 595
 dës wâr sô sûmet er sich,
 lât er mich trûren in der jugent.
 und so ich in minner besten tugent
 mit unfreuden alte
 unde er mir behalte 600
 mîn freude unz ich ir wol enbir,
 daz ich irn touc noch sî mir,
 nû waz sol sî mir danne?
 ich gloube dem wîsen manne
 daz leit nâch liebe geschiht, 605
 und enweiz des fûrnamens niht
 ob liep nâch leide geschehe,
 ez nû sî daz ich ez noch gesehe.
 nû wizze wol der wîse man,
 unde hât er mir dar an 610
 unrehte geseit,
 ich gloube an sîne wîsheit
 hinnen fûrder niht mê
 dan an wîzen koln und swarzen snê.
 Ouch hœre ich daz man sælde im zelt 615
 der beide teilet unde welt:
 sî jehent im mûge niht missegân.
 ez muoz dannoch an heile stân,
 od ez mac im wol zem bœsen komen
 swenn er dez beste hât genomen. 620
 swen daz gevellet an
 daz beide wîp unde man
 wænent deiz daz wæger sî,
 sô ist ein ungelücke derbî
 und verkêret im daz reht, 625
 und wirt der Unsælden kneht.

596. zwar 597. in meiner j. 598. sol 599. alten 600. behalten
 602. ir 603. si fehlt. 608. es sey dann daz 612. gewisheit
 613. hinnen fûr: vergl. büchl. 1, 1535. 614. vnd an schwarzen
 615. im salde 619. oder es — zu dem b. k. 620. wenn er des
 pesten 623. wânet daz w. s. 624. dabey

nû teilte ich unde welte
 des tages dô ich selte
 in ir gnâde mînen lîp :
 solt ich dô alliu werltwîp 630
 wider ir geteilet hân,
 die het ich durch sî alle verlân.
 sus teilte ich in mîm muote
 und wânde weln ze guote
 und hân des michel leit genomen. 635
 sît mir mîn dinc ist alsô komen
 daz ich teilte unde kôs
 und an dem wægisten vlôs,
 zwâre dâ erkenne ich an,
 ezn weiz hiure dehein man 640
 waz im sî schade oder guot,
 swa er rehte od unrehte tuot,
 wan als im gelücke treit.
 ouch wil ich mit der wârheit
 mir einen gwissen trôst geben, 645
 sul wir beide lange leben
 und ist mîn juncfrowe mir
 stâetes muotes als ich ir,
 sô mac ez harte wol geschehen
 des ich die wîsen hære jehen, 650
 daz liebe nâch leide ergê
 unde frume bî schaden gestê.
 müet sî daz sî mîn enbirt
 und deiz sî mir gelîche swirt
 und ist ir ernest als mir, 655
 zwâre sô vinden wir
 beide etlichen list
 der uns nütze dar zuo ist,
 swie uns scheiden driu lant,

628. die ich solte 630. dô] die 632. ich alle durch 633. sunst
 teilet ich in meinem m. 634. vnd wann wellen 636. alsô *fehlt*.
 638. verlos 642. wo 644. mit] mir vnd 645. mir *fehlt*.
 650. die] den 652. frummen — bestee 654. daz

daz uns niener nahtgewant 660
 noch sô vil sô ein hemde
 nâch dirre langen fremde
 underwîlen scheide :
 sô werden wir vor leide
 mit grôzer liebe erlôst. 665
 sô hân ich einen untrôst,
 der müet mich spâte unde fruô :
 ich fürhte deiz mir schaden tuo
 daz ich ir alsô fremde bin.
 dêswâr sî wellent mir den sin 670
 und daz herze brechen
 die ich dâ høre sprechen
 'dan ûz ougen dan ûz muote.'
 sô tuot mir vil ze guote
 ein trôst den ich dâ wider hân, 675
 des ich mich harte wol entstân
 an mîn selbes herzen
 mit senlichem smerzen :
 ich høre des vil liute jehen,
 die wârheit hân ich selbe ersehen, 680
 daz rehtiu liebe niht zergê.
 und gesæhe ichs nimmermê,
 dannoch müese sî mir sîn
 (daz nime ich ûf die sêle mîn)
 niht leider dan mîn selbes lîp. 685
 dâ wider sint abe diu wîp
 gæhers muotes dan die man :
 dâ stêt mîn untrôst aber an.
 sô sî sô maneger êret
 und an ir minne kêret 690
 sînen vlîz und manegen list,
 der lîhte maneger tugent ist
 tiurre danne ich selbe sî,

660. niener nahtgewant *Lachmann*] nur nachwant 668. daz es
 670. zwar 673. daz aus — daz aus 680. selbs 686. aber
 687. geherrigers mute 693. selbs

so ich von ir bin und er ir bi,
 daz ist daz mir den schaden tuot: 695
 dâ von erwiele engels muot.
 sô stêt ein ander trôst dâ bi,
 wie wîbe und manne leben si
 gescheiden alsô sêre.
 ir schande ist unser êre: 700
 des wîp dâ sint gehœnet
 des well wir sîn gekrœnet:
 swaz ein man wîbe erwirbet,
 daz er doch niht verdirbet
 an sînen êren dâ von. 705
 dar under sîn wir gewon
 an wîben die mit êren lebent
 und sich schanden begebent,
 diu einen guoten friunt hât,
 daz sî der andern habe rât. 710
 swie ich nû wenken möhte
 und tuon daz ir niht töhte,
 daz schadet ir an mir niht ein hâr.
 dar zuo sihe ich durch daz jâr,
 swar ich der lande kêre, 715
 schœner wîbe mêre
 dan sî wîbe und manne tuo.
 daz schadet ir allez niht dar zuo
 daz ir kein kranc an mir geschehe,
 swie vil ich guoter wîbe sehe 720
 od swie verre ich ofte sî von ir.
 der alte spruch dern touc an mir
 'dan ûz ougen dan ûz muote.'
 zwâre ez muoz diu guote
 versigelt in mînem herzen sîn 725
 sam in der sunnen der schîn.

694. er *fehlt*. 696. dauon ein weybengels mût: *verbessert von Lach-*
mann. 698. weybe oder mannes 702. wellen 704. er *fehlt*.
 715. wohin 722. der entauge 723. daz aus — daz aus
 724. musse

Dâ bi stêt aber ein ander drô
 diu mich ofte tuot unfrô:
 siht sî des jâres einen man
 der biderbe ist und sprechen kan, 730
 daz mac mir mære an ir geschaden,
 si ensî mit stæte überladen,
 dann ir daz an mir schade si
 ob ich durch daz jâr bi
 einem guoten wibe wone. 735
 war umbe solt mir ie dâ vone
 geschehen deheiner slahte guot?
 daz einiu minen willen tuot,
 des muoz ich sî vil kûme erbiten:
 wan daz ist nâch den alten siten, 740
 daz ich vil kûme erdienen muoz
 dar umbe suochet man ir fuoz.
 ich wære è nimmermê bi ir
 è einiu spræche zuo mir
 'gesell, wan minnest dû mich?' 745
 wan daz diuhtes unbillich.
 sô muoz sî ze allen zîten
 der bete widerstrîten,
 wan man bitet sî durch daz jâr.
 sô schadet ir an mir niht ein hâr 750
 swie vil mîn ouge wibe siht,
 wan mîn bitet ir keiniu niht.
 Sô stêt ein ander trôst dâ bi,
 sî wel et daz dez wæger sî.
 ob uns beiden immer wol 755
 mit ein ander werden sol,
 sô muoz iz ze allen zîten
 mir helfen gestrîten:
 ob uns ouch daz niht helfen sol,

732. sy sey mir 736. wann vnd solte nymmer dauone: *verbessert von Lachmann.*
 737. ainicher 740. noch der 743. vielleicht immermê.
 752. peitet 754. der weil ich daz der: *verbessert von Lachmann.*
 757. iz *Lachmann*] ich

ZWEITES BÜCHLEIN.

109

so geschiht mir von ir nimmer wol. 760
 sô muoz ouch ir missegân:
 daz enkunde niemen understân.
 mîn frowe hât sô ganze tugent
 unde sin zuo ir jugent
 daz sî sich wol versinnen kan 765
 wie der gelingen muoz dar an
 diu nû gesellen kiuset
 und morgen den verliuset
 unde ir aber einen welt
 und den zebant ûf selt. 770
 diu muoz verderben dâ mite,
 wan dâ verliuset sî mite
 minner noch mêre
 wan lîp guot joch êre:
 sî duldēt schaden unde spot, 775
 sî hazzent liute unde got.
 dâ wider ist diu guote,
 diu kiusche gemuote,
 diu sich an stæte kêret,
 gewirdet unde geêret 780
 von gote und ûf der erde.
 diu kiusche und diu werde
 diu muoz mit freuden alten
 unde wol behalten
 beide sêle unde lîp 785
 alsô von rehte ein sælec wîp.
 ouch sols bedenken, ob sî wil,
 diu wîp vindent niht vil
 der manne die den wîben
 sô stæte belîben: 790
 diu sich danne an einen lât
 der triwe unde stæte hât,
 lîp und schœne sinne,
 swenne sî des minne

763. junckfrawe 769. erwelt 770. aufzelt: ûz selt? - 773. weder
 mynnder 774. noch 776. sy hafset leut 780. gewirset

von ir schulden verkür,
daz wizze daz sî dran verlür. 795

Sus sî mîn frouwe gemant
und wizze daz ich in ir hant
bêde sinne unde leben
mit rehten triwen hân gegeben. 800
ich lege und hân an sî geleit
zwâre michel arbeit

an libe unde an muote.
und wizze wol diu guote
daz ich an ir niht verzage. 805
und sî daz ich ouch ir behage,
dar nâch vâhez mit mir an.

ob sî wil unde kan
geselleschaft behalten,
sô mûez wir sament alten. 810

Kleinez büechel, swâ ich sî,
sô wone mîner frowen bî,
wis mîn zunge und mîn munt
und tuo ir stæte minne kunt,
daz sî doch wizze daz ir sî 815
mîn herze ze allen zîten bî,
swie verre joch der lîp var.
zwâre sul wir immer gar
ein ander werden benomen,
daz muoz von ir schulden komen. 820

Waz mac ich nû sprechen mære?
wil sî mir sîn ze hære,
sô minne ich sî ze sære.
swar mîn gelücke kêre,
so bewar diu gotes lère 825
ir lîp und sterke ir ère.

796. diu wizze? 798. ich] sy 806. ir *fehlt*. 810. so muessen
wir ensament alten 817. joch *Lachmann*] *fehlt*. 825. der gotes
ere 826. ere. amen.

DER ARME HEINRICH.



Ein ritter sô gelêret was
 daz er an den buochen las
 swaz er dar an geschriben vant.
 der was Hartman genant,
 dienstman was er ze Ouwe. 5
 er nam im mänge schouwe
 an mislichen buochen:
 dar an begunde er suochen
 ob er iht des funde
 dâ mite er swære stunde 10
 möhte senfter machen
 und von sô gewanten sachen
 daz gotes êren töhte
 und dâ mite er sich möhte
 gelieben den liuten. 15
 nu beginnet er iu diuten
 ein rede dier geschriben vant.
 dar umbe hât er sich genant,
 daz er siner arbeit

Dis ist von dem armen heinriche *A*, Ditz ist der arme heinrich got
 mach vns im gelich *B^a*, Ditz ist ein mere rich von dem armen hein-
 rich *B^b*. 3. 8. der an *A*. 5. zuo *A*. Uñ was ein d. von
 owe *B*. 6. der nam im (in *B^a*) eine sch. *B*. 7. An einem iesli-
 chem (itslichen *B^b*) buche (buchen *B^b*) *B*. 8. suche *B^a*, suchen *B^b*.
 10. do *AB^b*. 11. Senfter mochte m. *B*. 12. mit so geweren sachen *B*.
 13. Daz zu g. *B*. 14. und fehlt *B*. do *AB^b*. 16. úch *A*. hie
 beg. er uns d. *B*. 17. die oder die er *A*? die er *B^a*, die er hie *B^b*.

die er dar an hât geleit 20
 niht âne lôn belibe,
 und swer nâch sinem libe
 sî hære sagen oder lese,
 daz er im bitende wese
 der sêle heiles hin ze gote. 25
 man seit, er sî sîn selbes bote
 unde erlæse sich dâ mite,
 swer über des andern schulde bite.

Er las ditz selbe mære,
 wie ein herre wære 30
 ze Swâben gesezzen:
 an dem enwas vergezzen
 deheine der tugent †
 die ein rittr in sîner jugent
 ze vollem lobe haben sol. 35
 man sprach dô niemen alsô wol
 in allen den landen.
 er hete ze sînen handen
 geburt und dar zuo rîcheit:
 ouch was sîn tugent vil breit. 40
 swie ganz sîn habe wære,
 sîn burt unwandelbære
 und wol den fürsten gelich,
 doch was er unnâch alsô rîch

20. daran *A*: an ditz buch *B*. 21. Ane lon iht b. *B*. 22. Swer iz nach *B*. 23. sū *A* (so immer), fehlt *B*. lesen *A*. 24. in *A*, fehlt *B*. 25. der sele heiles *B*: Der selen heil *A*. 26. Men seit *A*: er giht *B*. 27. do *A*. Uñ lose sich selber da m. *B*. 28. über *A*: vor *B*. schulde *A*: sunde *B*. 29. dis selbe *A*: uns ditz *B*. 30. wie daz ein *B*. 31. Zū *A* (oft für ze). 32. enwas *A*: was niht *B*. 33. Dekeine der tugent *A*: deheine wis der t. ? *Lachmann*. Aller der t. *B*. 34. Die *A*: der *B*. rittr *AB*. 35. Zv ganzem *B*. 36. dô fehlt *B*. nieman (und ieman) immer *AB*. 37. In allen den richen *B*. 38. hatte *A*. er hatte werlichen *B*. 39. Geburt unde (uñ *B*?) wisheit *B*. 40. bereit *A*. sîn t. die was vil breit *B*. 41. sine *A*. 42. An geburt unw. *A*, so was sîn burt unwandelbere *B*. 44. er fehlt *A*. er was unnahe also rich *B*.

der geburt und des guotes 45
sô der êren und des muotes.

Sin name was gar erkennelich,
und hiez der herre Heinrich,
und was von Ouwe geborn.
sin herze hâte versworn 50

valsch und alle törperheit,
und behielt ouch vaste den eit
stæte unz an sîn ende.

An alle missewende
stuont sîn êre und sîn leben. 55

im was der rehte Wunsch gegeben
ze werltlichen êren:

die kunde er wol gemêren
mit aller hande reiner tugent.

er was ein bluome der jugent, 60
der werlte fründe ein spiegelglas.

stæter triuwe ein adamas,
ein ganziu krône der zuht.

er was der nôthaften fluht,
ein schilt sîner mâge, 65

der milte ein glîchiu wâge:
ime enwart über noch gebrast.

er truoc den arbeitsamen last
der êren über rücke.

er was des râtes brücke, 70

45. der geburte *A.* 46. so *A.*: als *B^b*, also *B^a*. 47. waz gar *A.*:
der was *B.* 48. er was geheizen heinrich *B.* 49. von der
ouwe *A.* 50. hette *A.*, daz hatte im *B.* 51. dorpheit *B.*
52. vil wol beh. er den eit *B.* 53. Stet biz *B.* 55. Un stuont
A. Stunt sin geburt un s. l. *B.* 56. der rechter *B.*
57. Zuo *A.*, Die *B.* 58. die fehlt *B.* 59. Mit mancher hande
tugent *B.* 60. eine *A.* 63. 64. Er was milde des gutes ein lewe
sines mutes *B.* 63—67 sind geborht in *Dieterichs flucht* 2331—35.
9962. s. *Wh. Grimm heldens.* 184. 66. geliche *AB.* 67. Ime
(Im *B^b*) wart *B.* 68. den arbeitsamen last *Lachmann*: der ersamen
last *A.*, die arbeit (erb. *B^a*) als (also *B^a*) ein last *B.* 69. Die
ere *B.*

und sanc vil wol von minnen.
 alsus kund er gewinnen
 der werlte lop unde prîs.
 er was hübesch und dar zuo wîs.

Dô der herre Heinrich 75
 alsô geniete sich
 êren unde guotes
 und frœliches muotes
 und werltlicher wünne
 (er was für al sîn künne 80
 geprîset unde geêret),
 sîn hôchmuot wart verkêret
 in ein leben gar geneiget.
 an ime wart erzeiget,
 als ouch an Absalône, 85
 daz diu üppege krône
 werltlicher süeze
 vellet under füeze
 ab ir besten werdekeit,
 als uns diu schrift hât geseit. 90
 ez spricht an einer stete dâ,
 'mêdiâ vitâ
 in morte sûmus:'
 daz bediutet sich alsus,

71. so wol *B*. 72. konde er gew. *B*: kunde er wol gew. *A*. 73. ûn
 iren pr. *B*. 74. er was schone junc hubsch ûn wîs *B*. 75. herre
 fehlt *A*. 76. alsus (-st *B*^a) *B*. genietete *A*. nach 78 Uñ in
 der werlde (werde *B*^a) lehte in dirre suze swehete *B*. 79. In der
 w. w. *B*. 80. für alles sîn k. *A*, uber alles sîn k. *B*. 81. Ge-
 hoet *B*^b, Gehoet *B*^a. 82. Sîn hoher muot *A*: unrechter hôchmuot
Er. 1229. daz wart im schire verkeret *B*. 83. Er wart vil ga-
 hes (gachs *B*^a) geneiget *B*. 84. an im so wart erz. *B*. 85. ouch
 fehlt *B*. absolone *A*. 86. der die *B*. 87. Uñ ouch der werlde
 suze *B*. 88. v. nider under die füze *A*, gezuckete under die fuze *B*.
 vergl. 702, *Iw*. 1578. 89. wûrdikeit *A*. Von siner hohsten
 (hôsten *B*^a) werdikeit *B*. 90. geschrift *A*. an ein smeliches leit
B, vergl. 118. 91. Es spricht *A*, Daz spricht *B*. einre
 stette *A*, einer stat *B*. 94. sich *A*: uns *B*.

DER ARME HEINRICH.

	117
daz wir in dem tōde sweben	95
sô wir aller beste wānen leben.	
Dirre werlte veste,	
ir stāte, unde ir beste	
unde ir grēste magenkraft,	
diu stāt āne meisterschaft.	100
des muge wir an der kerzen sehen	
ein wārez bilde geschehen,	
daz sî zeiner eschen wirt	
enmitten dô sî lieht birt.	
wir sin von bræden sachen.	105
nû sehent wie unser lachen	
mit weinen erlischet.	
unser sūeze ist vermischet	
mit bitterre gallen.	
unser bluome der muoz vallen	110
so er allergrūenest wānēt sîn.	
an hern Heinriche wart wol schîn,	
der in dem hœhsten werde	
lebet ûf dirre erde,	
derst der versmæhte vor gote.	115
er viel von sîme gebote	
ab sîner besten werdekeit	
in ein versmæhelichez leit:	
in ergreif diu miselsuht.	
dô man die swæren gotes zuht	120

96. best *B*, bast *A*. 98. ir *fehlt beidemal B*. 99. Die aller hohste (hōste *B*⁷) mankraft *B*. 100. stet *B*. 101. Das *AB*^a, Daz *B*^b. 103. zuo einer *AB*. aschen *B*. 104. En mitten *A*: vor uns *B*. lieht *fehlt A*. 105. sint *A*. 106. Nu s. *A*: wartet *B*. unserz *B*^a. 108. unser honic (honic ist *B*^a) gemischet Ist (Ist *fehlt B*^a) *B*. 110. die *B*. 111. so wir aller beste wenen sin *B*. 112. heinrich *A*. daz wirt an dem herren heinriche (-en *B*^b) sch. *B*. 113. hoehesten *A*. Do er in siner hohsten werde *B*. 114. Lebete *AB*^a, lebte *B*^b. erden *A*. 115—118 *fehlen B*. 115. Der ist d. vermehete v. g. *A*. 117. Abe *A*. 119. Do begreif in *B*. 120. die swere *A*, des waren *B*.

gesach an sinem libe,
 manne unde wibe
 wart er dô widerzæme.
 nû sehent wie gar genæme
 er ê der werlte wære, 125
 und wart nû also unniære
 daz in niemen gerne an sach:
 also ouch lobe geschach,
 dem edeln und dem rîchen,
 der ouch vil jâmerlichen 130
 dem miste wart ze teile
 mitten in sîm heile.

Und dô der arme Heinrich
 alrêst verstuont sich
 daz er der werlte widerstuont, 135
 als alle sîne gelichen tuont,
 dô schiet in sîn bitter leit
 von lobes gedultikeit.
 wan ez leit lob der guote
 mit gedultigem muote 140
 do ez ime ze lidenne geschach
 durch der sêle gemach
 den siechtum und die smâcheit
 die er von der werlte leit:
 des lobet er got und fröute sich. 145
 dô tet der arme Heinrich
 leider niender alsô:
 wan er was trûrec unde unfro.

121. sach *B.* 122. manne *B.*: man *A.* 123. dô *fehlt B.* 124. warta wie
 geneme *B.*, *vergl.* 106. 126. er wart ir also unni. *B.* 127. Daz
 man in vil ungerne sach *B.* 128. Yobe *B^a.* 130. der also
 iem. *B.* 132. Mitteln *A.* In sinem besten heile vor 131 *B.*
 133—138 *fehlen B.* 139. Daz leit yob (job *B^b?*) *B.* 140. ge-
 duldeclichem (-tiel- *B^b*) *B.* 141. Waz *B.* 142. selen *A.*
 143. siechtum *B.*: siechtagen *A.* smacheit *B.*: swacheit *A.*
 144. Den er *A.*, die yob (job *B^b?*) *B.* von den leuten 1. *B.*
 147. niergent *A.*, nirgen *B.* 148. Wan er was *A.*: er wart *B.*

sîn swebendez herze daz verswanc,
 sîn swimmende fröude ertranc, 150
 sîn hôchwart muoste vallen,
 sîn honic wart ze gallen,
 ein swinde vinster donreslac
 zerbrach im sînen mitten tac,
 ein trüebez wolken unde dic 155
 bedaht im sîner sunnen blic.
 er sente sich vil sêre
 daz er sô manege êre
 hindr im müeste lāzen.
 verfluochet und verwāzen 160
 wart vil ofte der tac
 dā sîn geburt ane lac.

Ein wēnic frōuwet er sich doch
 von eime trōste dennoch:
 wan im wart dicke geseit 165
 daz disiu selbe siecheit
 wære vil mislich
 und etelichiu genislich.
 des wart vil maneger slahte
 sîn gedinge und sin ahte: 170
 er gedāhte daz er wære
 vil lihte genisbære,
 und fuor alsô drāte
 nāch der arzāte rāte

149—157. Sin honic wart ze (zv *B^a*) gallen sin blume muste vallen
 Ze (Zv *B^a*) heu wart im sin grunez gras der e der werlde vevre
 (fevre *B^b*) was Sin swebende vroude im versauc sin schwimmendez herze
 daz ertranc Ein trübes wolken dicke bedackte siner sunnen blicke Ein
 swinde bitter donerslac der brach im sinen mitten tac Sin morgensterne
 der erlasch ungerne dult er daz Uñ schemte sich vil sere *B*.

149. verswant *A*. 150. Sin swinnende fr. wart ertrant *A*.
 153. tunre slag *A*. 154. ime sin *A*. 158. so groze *B*. 161. vil
 dicke *B*. 162. Da *B^a*, Do *AB^b*. 163. Ein wening *A*. 165. Daz
 im dicke was ges. *B*. 166. dise *A*, die *B*. 168. etteliche *A*,
 etsliche *B*. 169. 170. Do wart sin mut uñ sin acht harte manicher
 slacht *B*. 169. Der wart in v. m. sl. *A*. 171. Uñ dachte *B*.
 172. genesebere *B*. 173. getrate *A*. Do fur er also drate *B*.

gegen Munpasiliere. 175
 dâ vand er vil schiere
 niht wan den untröst
 daz er niemer würde erlöst.
 Daz hôrte er gar ungerne,
 und fuor gegen Sâlerne 180
 und suocht ouch dâ durch genist
 der wîsen arzâte list.
 den besten meister er dâ vant.
 der seite ime zehant
 ein seltsæne mære, 185
 daz er genislich wære
 und wær doch iemer ungenesen.
 dô sprach er 'wie mac daz wesen?
 dû redest harte unmügelich.
 bin ich gnislich, sô genise ich: 190
 und swaz mir für wirt geleit
 von guote oder von arbeit,
 daz trûwe ich vollebringen.
 'nû lât daz gedingen'
 sprach der meister aber dô: 195
 'iuwerr sühte ist alsô
 (waz frumet daz ichz iu kunt tuo?):
 dâ hôrte arzenie zuo:
 des wæret ir genislich.
 nu enist ab nieman sô rîch 200
 noch von sô starken sinnen

175. mvn basilire *B^a*, munthasilire *B^b*. 176. Do *AB^b*. vil *A*: also *B*. 177. Nuwent *A*, Leider niht wan *B*. 178. Unde daz *A*. 179. gar *A*: vil *B*. 181. 182 *fehlen B*. 183. 184. Da (Do *B^b*) hiez er vragē zehant nach den besten meistern die man vant *B*. 183. do *A*. 185. Eine *A*. Der sait im do (da *B^a*) ein mere *B*. 186. er were genesebere *B*. 187. were *AB*. 188—209. Meister wie mac daz gewesen war umbe untrost ir mich Bin ich geneselich sehet so genese ich Mir enwirt niht vor geleit an gute noch an (an *fehlt B^a*) arbeit Ich entruwe iz wol volbringen an deheiner slachte dingen Iru wolt denne iwer recht brechen *B*. 190. genislich *A*. 191. wart *A*. 196. Uwerre *A*. 197. fromet *A*. ich es uch *A*. 198. hôrte *Lachmann*: hoeret *A*. 200. aber *A*.

dêr sî müge gewinnen.
des sint ir iemer ungenesen,
got welle dan der arzât wesen.'

Dô sprach der arme Heinrich 205

'war umbe untroestet ir mich?
jâ hân ich guotes wol die kraft:
ir enwellent iuwer meisterschaft
und iuwer reht ouch brechen
und dar zuo versprechen 210

beidiu mîn silber und mîn golt,
ich mache iuch mir alsô holt
daz ir mich harte gerne ernert.'
'mir wære der wille unrewert'
sprach der meister aber dô: 215

'und wære der arzenie alsô
daz man sî veile funde
oder daz man sî kunde
mit deheinen dingen erwerben,
ich enlieze iuch niht verderben. 220

nu enmac des leider niht sîn:
dâ von muoz iu diu helfe mîn
durch alle nôt sîn versaget.
ir müesent haben eine maget
diu vollen êrbære 225

und ouch des willen wære
daz sî den tût durch iuch lite.
nu enist ez niht der liute site
daz ez iemen gerne tuo.

207. jâ *Wackernagel*: Joch *A.* 210. ûn wolt an mir verspr. *B.*

211. Beide *AB.* 213. nert *B.* 214. unbewert *B.* 216. und
fehlt B. der *B*: die *A.* arzedie so *B.* 219. Mich ichte

erw. *B.* 221. Des mac leider n. gesin *B.* 222. des muz euch
sin d. h. m. *B.* 223. Ane mine schulde versait *B.* 224. mue-
zent *A.* soldet *B^a*, scholdet *B^b*. 225. Vollen vriebere *B.* 226. die
in dem w. w. *B.* 227. durch úch litte *A*: gerne lide *B.*

228. 229. daz man si zwischen iren brusten snite Nu ist iz niht der
werlde site davon si wir in iamers mite (davon — mite *fehlt B^a*) Daz
keine (deheine *B^a*) daz durch uch tu *B.*

sô hœrt ouch anders niht dar zuo 230
niwan der maget herzen bluot:
daz wær für iuwer suht guot.'

Nu erkante der arme Heinrich
daz daz wære unmügelich
daz iemen den erwürbe 235
der gerne für in stürbe.

alsus was im der tröst benomen
ûf den er dar was komen,
und dar nâch für die selben frist
hât er ze siner genist 240

dehein gedinge mære.
des wart sîn herzesære
alsô kreftic unde grôz
daz in des aller meist verdrôz,
ob er langer solte leben. 245

nû fuor er heim und begunde geben
sîn erbe und ouch sîn varnde guot,
als in dô sîn selbes muot
unde wiser rât lërte,
dâ erz aller beste bekêrte. 250

er begunde bescheidenlichen
sîn armen friunde richen
und tröst ouch frömde armen,

230. danen (dane *B^a*) horet anders niht zu *B*. 231. Nuwent der
megede bluot *A*, Wan der reinen meide herzen blut *B*. *vergl.* 452.

232. Daz were für (für *B^b*, vor *B^a*) *AB*. suche *B*. 233. Do

sprach der a. h. *B*. 234. daz were gar unu. *B*. 236. vor *B*.

237. wart im sîn tr. *B*. 238. Uffe den *A*, dar umbe *B*. beko-
men (-u- *B^b*) *B*. 239. selbe *A*. Doen hatte (Donen hat *B^b*) er

zu der selben vr. *B*. 240. zuo sinre *A*. zu sines libes g. *B*.

241—244. Gegen in gedinges niht mer sîn bitter herze wart so ser
Uû ouch sîn iamer also groz daz in der zit vil gar verdroz *B*.

245. Daz er ibt lenger *B*. 246. er fur heim uû begonde verge-
ben *B*. 247. Allez sîn varende z. 248. Rechte als in sîn s.

m. *B*. 249. gelerte *B*. 250. Do ers *A*, so er iz *B*. kerte *B*.

darauf und sîn heil merte *B^b*. 251. Er machte bescheidenliche *B*.

252. sine *A*. frúnt *A*, vrunt *B*. riche *B*. 253. trost *A*: beriet *B*.

daz sich got erbarmen
 geruochte über der sêle heil: 255
 gotes biusern viel daz ander teil.
 alsus sô tet er sich abe
 bescheidenlichen sîner habe
 unz an ein geriute:
 dar flôch er die liute. 260
 disiu jâmerliche geschicht
 diu was sin eines klage niht:
 in klageten elliu diu lant
 dâ er inne was erkant,
 und ouch von vrömden landen 265
 die in nâch sage erkanden.
 Der ê ditz geriute
 und der ez dannoch biute,
 daz was ein frîer bûman
 der vil selten ie gewan 270
 dehein grôz ungemach,
 daz andern bûren doch geschach,
 die wîrs geherret wâren,
 und sî die niht verbâren
 beidiu mit stiure und mit bete. 275
 swaz dirre gebûre gerne tete,
 des dûhte sînen herren gnuoc:
 dar zuo er in übertruoc

254. daz sich got liez erb. *B.* 255. selen *A.* Genediclichen uber
 d. sele h. *B.* 256. den klosstern gab er daz beste teil Sinen lie-
 besten vreunden zehant den bevalch er burge uñ lant *B.* 257. Al-
 sus so tet *A:* Alsus tet *B.* 258—268. aller siner varnden habe Uñ
 vloch zehant die leute verre uf ein wilde gereute Do er sich von den
 leuten zoch (gezoch *B^b*) uñ verre in einen walt gevloch (vloch *B^b*)
 Der daz selbe gereute in dem wilden walde buwete *B.* 268. Be-
 scheidenliche *A.* 263. alle *A.* 264. Do *A.* 265. von den lan-
 den *A.* 267. ê *Lachmann:* fehlt *A.* 271. Ie dehein (kein *B^b*)
 ung. *B.* 272. geburen *A,* gebovren *B^a,* gebowern *B^b.* doch
 fehlt *B.* 274. und sî die *Lachmann:* Uñ sù do *A,* so sî des *B.*
 275. Beidiu *A.* Si geben schoz uñ ouch die h. *B.* 276. bou-
 man *B.* 277. sinem h. genuog *A.* Daz nam sin herre fur (vor *B^a*)
 gut *B.* 278. Wan er in allez ubertruc *B.*

daz er dehein arbeit
 von frömdem gewalte leit. 280
 des was deheiner sîn gelich
 in dem lande alsô rîch.
 zuo deme zôch sich
 sîn herre, der arme Heinrich.
 swaz er in het ê gespart, 285
 wie wol daz nû gedienet wart
 und wie schône er sîn genôz!
 wan in vil lützel des verdrôz
 swaz im geschach durch in.
 er hete die triuwe und ouch den sîn 290
 daz er vil willeclîchen leit
 den kumber und die arbeit
 diu ime ze lidenne geschach.
 er schuof ime rîch gemach.
 Got hete dem meier gegeben 295
 nâch sîner aht ein reinez leben.
 er hete ein wol erbeiten lîp
 und ein wol werbendez wîp,
 dar zuo het er schœniu kint,
 diu gar des mannes fröude sint, 300
 unde hete, sô man saget,
 under den kinden eine maget,
 ein kint von ahte jâren:
 daz kunde wol gebâren
 sô rehte gütlichen: 305

280. g. nie geleit *B.* 281—284. Des en was in den rîchen under
 allen sînen gelîchen Dehein bouman also rîch zu dem zoch sich der
 arme heinrich *B.* 281. was fehlt *A* v 285. in het ê g. *Wackernagel*:
 in hette g. *A*, im vor hatte verspart *B.* 286. w. w. im daz
 vergolden w. *B.* 287—294. fehlten *B.* 287. schœne *A.*
 289. Swaz im zuo lidenne g. *A.* 291. willeclîchen *Wackernagel*:
 gewilleclîche *A.* 293. zelidende *A.* 295. den *A.* 296. in allen
 wis ein r. l. *B.* 297. Er hatte wol einen *B.* erbeiten *B*^a, arbei-
 ten *B*, erbeiteten *A.* 301—303. Under den zoch er eine mait als
 uns ditz buch hat gesait Wol von zwelf iaren *B.* 304. Daz *A*:
 si *B.* wol *B*: so *A.*

diu wolte nie entwichen
 von ir herren einen fuoz :
 um sine hulde und sinen grnoz
 sô diene si ime alle wege
 mit ir gütlichen pflege. 310
 si was ouch sô genæme
 daz si wol gezæme
 ze kinde deme riche
 an ir wætliche.

Die andern heten den sin 315
 daz si ze rehter mâze in
 wol gemiden kunden :
 dô flôch si zallen stunden
 zuo ime und niender anders war.
 si was sin kurzewile gar. 320
 si hete gar ir gemüete
 mit reiner kindes gûete
 an ir herren gewant,
 daz man si zallen zîten vant
 undr ir herren fuoze. 325
 sus wonte si suoze
 ir herren ze allen zîten bi.
 dar zuo sô liebet er ouch si
 swâ mite er ouch möhte,
 und daz kinden töhte 330

306. si wolde nie niht wichen *B.* 307. irme *A.* irem *B.* ich über-
 gehe von jetzt an diese formen. 308. Umb *B^b*, Umbe *B^a*.

309. sô fehlt *B.* 311—314 nach 320 *B.* 311. Uñ was *B.*

312. zeme *B.* 313. deme *A.* einem *B.* 314. an ir wætliche *fl. 1100 3768.*

Wackernagel: An ir werliche *A.* Mit schöner wetliche (wertliche *B^b*) *B.* *Die zûte wetliche*
 vergl. *Er.* 8289. 315. den gesin *B^a*. 316. si fehlt *A.* *rich mit ir wætliche*
in 8289.

317. Wol gem. *B.* Gem. wol *A.* 318. so *B.* zuo (zv *B^a*)

allen *AB^a*. 319. niergent *A.* nirgen *B.* nach 320 folgen 311

—314 *B.* 321. Sú hatte gar ir g. *A.* So hatte si ir g. *B.*

323. an iren siechen h. g. *B.* 324. zuo allen ziten *A.* selten ir-

gen *B.* 325. Under irs h. fueze *A.* Dan (Danne *B^b*) zu sinen v-

zen *B.* 326. si suoze *Lachmann*: die sueze *A.* mit suzer un-

muzen *B.* 327. Wonte si irem herren bi *B.* 328. sô und ouch

fehlen *B.* 329. er ouch *A.* so er *B.* 330. töhte *Lachmann*:

zuo ir kintlichen spil,
 des gap der herre ir vil.
 ouch half in sêre daz diu kint
 sô lîhte ze gewenenne sint.
 er gewan ir swaz er veile vant, 335
 spiegel unde hârbant
 und swaz kinden liep sol sîn,
 gürtel unde vingerlîn.
 mit dienste brâht ers ûf die vart
 daz si im alsô heimlich wart 340
 daz er si sîn gemahel hiez.
 diu guote maget in liez
 beliben selten eine:
 er dûhte si vil reine.
 swie starke ir daz geriete 345
 diu kindesche miete,
 iedoeh geliebte irz aller meist
 von gotes gebe ein sûezer geist.
 Ir dienst was sô gütlich.
 dô dô der arme Heinrich 350
 driu jâr dâ getwelte
 unde im got gequelte
 mit grôzem jâmer den lip,
 nû saz der meier und sîn wip
 unde ir tohter, diu maget 355
 von der ich iu ê hân gesaget,

wol dohte *A.* daz der meide tochte *B.* 332. des gewan er ir
 vil *B.* 333. 334. *fehlen B: vergl. lw. 3321 f.* 335. waz *A.*
 Er koufte ir waz man veiles v. *B.* 336. gurtel *B.* 337. sol
Wackernagel: solte A. 338. Spiegel *B.* 339. ers *Wackernagel:*
 erz *A.* m. d. brachte si iz an d. v. *B.* 340. daz er ir also holt
 w. *B.* 341. sîn gemahel *A:* niht wan gemale *B.* 342. 342. owe
 wie selden in do liez Die g. mait aleine *B.* 345. gerieter *A.*
 Swie sere aber iz ir (im *B^b*) riete (riet *B^b*) *B.* 346. mieter *A.*
 dise kintliche m. *B.* 347. So quam ir doch allermeist *B.*
 348. gabe *B.* 349. wart also *B.* 350. ein dô fehlt *B.* 351. do
 getwelte *A.* daz entwelte *B.* 352. Uû in g. g. *A.* got vil sere
 quelle *B.* 353. Mit grozen seren sinen l. *B.* 354. Nu *A:* eines
 tages *B.* 356. als uns diz buch hat gesait *B.*

bi im in ir unmüezekeit
 und begunden klagen ir herren leit.
 diu klage tet in michel nôt:
 wan si vorhten daz sin tôt 360
 si sere solte letzen
 und vil gar entsetzen
 èren unde guotes
 und daz herters muotes
 würde ein ander herre. 365
 si gedächten alsô verre
 unz dirre selbe bûman
 alsus frâgen began.
 Er sprach 'lieber herre min,
 möht ez mit iuwern hulden sin, 370
 ich frâgte vil gerne.
 sô vil ze Sâlerne
 von arzenien meister ist,
 wie kumet daz ir deheines list
 ze iuwerme ungesunde 375
 niht geraten kunde?
 herre, des wundert mich.
 dô holte der arme Heinrich
 tiefen sûft von herzen
 mit bitterlichem smerzen: 380
 mit solher riuwe er dô sprach

357. Da bi an einer mvzezeit *B.* 358. Unde begunde cl. *A.* uñ weinten *B.* 359—364. Daz klaiten si daz tet in not si vorchten daz ires herren tot Sere begonde si letzen uñ ouch vil lîhte entsetzen Von allem irem gute uñ daz ouch von herterem mûte *B.* 366. si claiten also sere *B.* 367. unz *Wackernagel*: Bitze daz *A.* Daz der selbe bouman *B.* 368. Alsus *A.*: sinen herren *B.* 369. Er spr. vil l. h. m. *B.* 371. So vragte ich euch v. g. *B.* 372. so vil so zu S. *B.* 373. Von arzedie *B.* 374. wie kumet *fehlt*, daz euh ir *B.* 376. nie niht gehelfen k. *B.* 377. Lieber h. *B.* 379. Tieffen sûftzen *A.* Einen t. suftz (sunftz *B^a*) *B.*: sûft *Er.* 5347. 5950, *Greg.* 2383. 380—384. den iemerlichen smerzen Den wiste er mit den ougen er sprach vreunt daz ist ane lougen Daz ich disen schemelichen (schentlichen *B^a*) spot habe verdienet u. g. *B.* 381. solicher *A.*

daz ime der sûft daz wort zerbrach.

Ich hân disen schemelichen spot

vil wol gedienet umbe got.

wan dû sæhe wol hie vor 385

daz hôh offen stuont mîn tor

nâch werltlicher wûnne

und daz niemen in sîm künne

sinen willen baz hete dan ich:

und was daz doch unmügelich, 390

wan ich enhete niht gar.

dô nam ich sîn vil kleine war

der mir daz selbe wunschleben

von sînen gnâden hete gegeben.

daz herze mir dô alsô stuont 395

als alle werlttôren tuont,

den daz saget ir muot

daz sî êre unde guot

âne got mûgen hân.

sus troug ouch mich mîn tumber wân, 400

wan ich in lützel ane sach

von des genâden mir geschach

vil êren unde guotes.

dô dô des hôhen muotes

den hôhen portenære verdrôz, 405

die sælden porte er mir beslôz.

dâ kum ich leider niemer in:

382. sûfze *A*. 385 — 393. Du weist wol daz hie bevor stunt vil
 offen mîn tor Mit mancher hande wunne ezû hatte under minem künne
 Sinen willen nieman baz dan ich daz was harte unmügelich Mînen wil-
 len hatte (hat *B^a*) ich mit vrowen gar ia (jo *B^a*) nam ich des vil
 kleine war Der mir ditz wunschliches leben *B*. 389. hette den
 ich *A*. 391. niht gar *Wackernagel*: nût vil g! *A*. 394. hette *A*,
 hat *B*. 395. Do mir mîn hof als offen stunt *B*. 396. alle welt
 toren *A*, aller werlde toren *B*. 397. Den da retet ir tumbes m. *B*.
 399. Wider g. wellen h. *B*. 400. also betrouc mich *B*. 401 — 404
 fehlen *B*. 405. verdrôz *Lachmann*: bedros *A*. Do des den ho-
 hen got verdroz *B*. 406. der selden pforten *B*. 407. Do kum *A*,
 Dane kume *B^a*, Donen kum *B^b*. in *A*: hin *B*.

daz verworhte mir mîn tumber sin.
 got hât durch râche an mich geleit
 ein sus gewante siecheit 410
 die niemen mag erlœsen.
 nu versmæhent mich die bæsen,
 die biderben ruochent mîn niht.
 swie bæse er ist der mich gesiht,
 des bæser muoz ich dannoch sîn: 415
 sîn unwert tuot er mir schîn,
 er wirfet d'ougen abe mir.
 nû schînet êrste an dir
 dîn triuwe die dû hâst,
 daz dû mich siechen bi dir lât 420
 und von mir niht ensliuhest.
 swie dû mich niht enschiuhest,
 swie ich niemen liep sî danne dir,
 swie vil dîns heiles stê an mir,
 du vertrüegest doch wol mînen tôt. 425
 nû wes unwert und wes nôt
 wart ie zer werlte merre?
 hie vor was ich dîn herre
 und bin dîn dürftige nû.
 mîn lieber friunt, nû koufest dû 430
 und mîn gemahel und dîn wîp
 an mir den êwigen lip
 daz dû mich siechen bi dir lât.

408. daz verlos *B*. 409. 410. Nu hat got rache an m. g. die sme-
 helichen siecheit *B*. 411. Die nieman von mir mag erl. *A*.
 412. versmahent *A*. Nu versmahe ich den b. *B*. 413. ruochen *A*.
 Die frumen gern m. n. *B*. 414. wie kranc er *B*. 416—419. alrerst
 nu lestu (lesestu *B*^a) werden schin Die grozen trewe die du hast *B*.
 417. Er wurfet die ougen *A*. 419. Dine *A*. 420. hast *B*.
 421—425. Wie wenic du mich vleuhest wie lutzel du mich scheuhest
 Wie gerne daz ich si bi dir wie vil dines dinges stet an mir So uber
 sehstu doch wol m. t. *B*. 423. Uñ swie — dan dir *A*. 424. Swie
 dines heiles *A*. 426. wes unwerde (ohne nu) *B*. 427. wart zur
 (zu der *B*^b) werlde grozer mere *B*. 429. Din durftige so bin ich
 nu *B*. 430. vil lieber vr. *B*. 431. das erste und fehlt *B*.
 433. mir *B*^b.

des dû mich geſrâget hâst,
 daz ſage ich dir vil gerne. 435
 ich kunde ze Sâlerne
 keinen meister vinden
 der ſich mîn underwinden
 getôrſte oder wolte.
 wan dâ mite ich ſolte 440
 mîner sûhte genesen,
 daz müeſte ein ſolch ſache weſen
 die in der werlte nieman
 mit nihte gewinnen kan.
 mir wart niht anders dâ geſaget 445
 wan ich müeſte haben eine maget
 diu vollen êrbare
 und ouch des willen ware
 daz ſi den tût durch mich lite
 und man ſi zuo dem herzen ſnite, 450
 und mir ware niht anders guot
 wan von ir herzen daz bluot.
 nû iſt genuoc unmügelich
 daz ir deheiniu durch mich
 gerne lide den tût. 455
 des muoz ich ſchemeliche nôt
 tragen unz an mîn ende.
 daz mirz got ſchiere ſende!

436. Ichn konde *B*, Ich kam *A*. 437. Einen meister nirgen vinden *B*, Do kunde ich kein meister v. *A*: *verbessert von Lachmann*.
 439. Torste *B*. 440. Wan do — sollte *A*, mit der genist der ich s. *B*. 441. An miner suche g. *B*. 442. Daz muoste eine solliche *A*, daz muz ein sulche (sulchen *B^b*) *B*. 443. Daz si in der werlde dehein (kein *B^b*) m. *B*. 444. mit keiner habe erwerben k. *B*. 445. n. a. do g. *A*, anders niht gesait *B*. 446. Wan daz ich m. han eine m. *A*, ich solde haben eine mait *B*. 447. 448. Die in dem willen were daz si niht verbere *B*. 447. Die volle manbere *A*: *vergl.* 225. 449. durch mich *A*: gerne *B*. 450. daz man si zwischen iren brusten snite *B*. 451. 452 *fehlen B*. 453. Nu were daz unm. *B*. 454. daz immer keine (deheine *B^a*) *B*. 456. ich schentliche *A*, ich dise schemeliche *B*. 457. biz *B*.

Daz er dem vater hete gesagt,
 daz erhörte ouch diu reine magt: 460
 wan ez hete diu vil süeze
 ir lieben herren füeze
 stände in ir schôzen.
 man möhte wol genôzen
 ir kintlich gemüete 465
 hin ze der engel güete.
 sîner rede nam sî war
 unde marhte sî ouch gar:
 si enkam von ir herzen nie
 unz man des nahtes slâfen gie. 470
 dô sî zir vater füezen lac
 und ouch ir muoter, sô sî pflac,
 und sî beide entsliefen,
 manegen sûft tiefen
 holte sî von herzen. 475
 umbe ir herren smerzen
 wart ir riuwe alsô grôz
 daz ir ougen regen begôz
 der slâfenden füeze.
 sus erwachte sî diu süeze. 480
 Dô sî der trehene enpfunden,
 si erwachten und begunden
 sî frâgen waz ir wære

459. dem vater *A*: sime mayer *B*. hatte *AB*. 460. daz hort ir
 (die *B^b*) tochter die mait *B*. 461. Do hatte *B*. 462. Ires sie-
 chen h. f. *B*. 463. Sten uf irem schoze *B*. 464. Men *A*.
 waz mochte sich genoze(-n *B^b*) *B*. 465. Zu irem kintlichen (-m *B^a*)
 g. *B*. 466. wen aller engel g. *B*. 467—469. Dise rede merket
 sie gar ûn nam ir in irem herzen war Daz siez (sie iz *B^a*) uz irem
 herzen nie gelie *B*. 468. Uû merket *A*. 470. Bitze man *A*,
 biz sie *B*. 471. Zu irs vater fuzen do sie lac *B*. 472. ûn zu
 irre m. als s. pfl. *B*. 473. Do s. b. sliefen *B*. 474. sîfzen *A*, sunfz *B*.
 476—480. den iemerlichen smerzen Wiste sie mit den ougen daz was
 ane lougen Ir iamer daz wart also groz daz ir der ougen r. vloz Uf
 der sl. fuzen do erwachten die suzen *B*. vergl. zu 380—384.
 480. sî die brüder Grimm: fehlt *A*. 481. entstanden *B*.
 482. 483. vagen sie begunden Waz ir geschehen w. *B*.

und welher hande swære
 sì alsô stille möhte klagen. 485
 nu enwolte sì es in niht sagen.
 und dô ir vater aber tete
 vil manege drô unde bete
 daz sì ez ime wolte sagen,
 sì sprach 'ir möhtent mit mir klagen. 490
 waz möht uns mê gewerren
 danne umb unsern herren,
 daz wir den suln verliesen
 und mit ime verkiesen
 beide guot und êre? 495
 wir gewinnen niemer mære
 deheinen herren alsô guot
 der uns tuo daz er uns tuot.'

Sì sprâchen 'tochter, dû hâst wâr.
 nû frumet uns leider niht ein hâr 500
 unser riuwe und dîn klage:
 liebez kint, dâ von gedage.
 ez ist uns alsô leit sô dir.
 leider nû enmuge wir
 ime ze keinen staten komen. 505
 got der hât in uns benomen:
 het ez iemen anders getân,
 der müese unsern fluoch hân.'
 Alsus gesweigten sì sì dô.

484. oder w. *B.* 485—489. Sie also tongen klagete Owe wie ungerne sie iz sagete Wan daz ir der vater tet beide mit trewe uñ mit bet Daz sie iz in muste sagen *B.* 489. es eime *A.* 490. moeheten *A.*, mocht (mochtet *B^a*) wol *B.* klagen *B.*: leitclagen *A.*
 491. Waz kan uns gewerren mere *B.* 492. Den umbe *A.*, wen umb *B.* 493. Sul (Schulle *B^b*) wir den verkiesen *B.* 494. Unde mit eime verk. *A.*, uñ ouch mit im verliesen *B.* 496. Ja gewinne wir nimmer m. *B.* 499. hest *A.* 500. 501. nu enist uns niht als umb ein har Unser weinen uñ unser klage *B.* 503. alse (*fehlt B^b*) leit alse (als *B^b*) d. *B.* 504. enkunne *B.* 505. Im zu st. niht k. *B.* 507. Uñ hete es ieman anders g. *A.* Het (Hette *B^a*) iz anders ieman g. *B.* 509. Da mite wart si gesweiget do *B.*

die naht bleip si unfrô 510
 und morne allen den tac.
 swes iemen anders gepflac,
 diz enkam von ir herzen nie
 unz man des andern nahtes gie
 slâfen nâch gewonheit. 515
 dô si sich hete geleit
 an ir alte bettestat,
 si bereite aber ein bat
 mit weinenden ougen:
 wan si truoc tougen 520
 nâhe in ir gemüete
 die aller meisten güete
 die ich von kinde ie vernam.
 welch kint getete ouch ie alsam?
 des einen si sich gar verwac, 525
 gelebetes morne den tac,
 daz si benamen ir leben
 umbe ir herren wolte geben.
 Von dem gedanke wart si dô
 vil ringes muotes unde frô, 530
 und hete deheine sorge mê,
 wan ein vorhte tete ir wê,
 sô siz ir herren sagte,
 daz er dar an verzagte,

511. Biz an den andern t. *B*. 512. Swas ieman a. pfl. *A*, swez
 aber ieman pfl. *B*. 513—518. So (Do *B^b*) quam iz ir uz dem her-
 zen nie biz daz si aber slafen gie Des nahtes nach gewonheit si hatte
 ir aber ein bat bereit *B*. 514. Bitze men *A*. 520. si truc also
 tougen *B*. 521. Nehest irem g. *B*. 522. alre meiste *A*, alwer-
 sten *B^b*, albersten *B^a*. 523. Die ie dehein (kein *B^b*) man ie ver-
 nam *B*. 524. wa getet ie k. a. *B*. 525. Wan si sich gar des
 erwac *B*. 526. Gelebete sù m. d. t. *A*, g. si den andern t. *B*.
 527. binamen *A*, sazehant *B^b*, sanzvhant *B^a*. 528. vor *B*.
 529. den gedanke (den gedanken?) *A*, dem gedinge *B*. 530. vil
 fehlt *B*. muotes unfro *A*? 531. d. swere me *B*. 532. w.
 eine vorhte die tet *A*, w. eine klage die tet *B*. 533—539. Iz was
 ir grôste sorgen (sorge *B^a*) wan siez an dem (den *B^b*) morgen Irem
 herren sagete sie vorhte daz er verzagete So siez in allen tete kunt

und swenne siz in allen drin 535
getæte kunt, daz si an in
der gehenge niht enfunde
daz mans ir iht gunde.

Des wart sô grôz ir ungehabe
daz ir vater dar abe 540

unde ir muoter wart erwahet
als ouch an der vordern naht.
si rihten sich ûf zuo ir
und sprâchen 'sich, waz wirret dir?
dû bist vil alwære 545

daz dû dich sô manege swære
von solher klage hâst an genomen
der niemen mac zeim ende komen.
war umbe lâstû uns niht slâfen?'
sus begunden si si strâfen: 550

waz ir diu klage lôhte,
die niemen doch enmôhte
verenden noch gebûezen?
sus wânden si die sûezen
gesweigen an der selben stunt: 555
dô was ir wille in vil unkunt.

Sus antwurte in diu maget.
'als uns mîn herre hât gesaget,
sô mac man in vil wol ernern.
zewære, ir welt mirz danne wern, 560
sô bin ich ze der arzenie guot.

daz sie an der selben stunt Der state niht enfunde des wart an der
stande Also groz ir ungehabe *B.* 540. muter *B.* 541. vater *B.*
542. ouch *fehlt B.* voerder *A.* 544. si spr. se waz w. d. *B.*
546. dieh *Wackernagel:* dir *B.* *fehlt A.* 547. In din klage hast
genomen *B.* 548. zeim *Wackernagel:* zem *A.* zu *B.* 550. si
die mait *B.* 551. rede *B.* 552. doch *fehlt B.* 553. Er
wenden *B.*, Ir wenden *B.* 555. Haben gesweiget an der st. *B.*
556. ir wille was in vil unk. *B.* 557. Des antwort in die schone
mait *B.* 559. Den traw ich harte wol ernern *B.* 560. Irn
wollet *B.* 561 *nach* 562 *B.* ze der *Wackernagel:* zuo sinre *A.*
zu siner arazdie bin ich gut *B.*

ich bin ein maget und hân den muot,
 è ich in sihe verderben,
 ich wil è für in sterben.

Von dirre rede wurden dô 565
 trûric unde unfrô
 beide muoter unde vater.
 sine tohter die bater
 daz si die rede lieze
 unde ir herrn gebieze 570
 daz si geleisten möhte,
 wand ir diz niht entöhte.

‘Tohter, dû bist ein kint
 und dine triuwe die sint
 ze grôz an disen dingen. 575
 du enmaht es niht für bringen
 als dû uns hie hâst verjehen.
 dû hâst des tôdes niht gesehen.
 swenn ez dir kumet ûf die frist
 daz des dehein rât ist, 580
 dû enmüezest sterben,
 und möhtest duz erwerben,
 dû lebetest gerner dannoch:
 wan dun kœme nie in leider loch.
 dâ von tuo zuo dinen munt: 585
 und wirstû für dise stunt

563. Er *B'*. liezze *B*. 564. ich wolde e vor *B*. 565. Von
 dirre reden wurden sú do *A*, Von dem gedanken wurden dô *B*.
 566. trûric unde *Wackernagel*: Trurig beide un *A*, beide truric und *B*.
 567. Ir muter un ir v. *B*. 570. herren geh. *A*, herren daz geh. *B*.
 573. Er sprach dohter (t. *B*) *AB*. 574. die rewe dine die sint *B*.
 576. es nût für *A*, sin (sie *B'*) niht vol *B*. 577. 578. Der tot en
 ist so senfte niht als dir din tumber wan vergiht *B*. 579. ez
 fehlt *B*. 580. daz sin niht lenger r. ist *B*. 581. ersterben *B*.
 582. Un möhtest du denne erw. *A*, Mohtest du dan. (dannen *B'*)
 erw. *B*. 583. Daz du lebetes dennoch *B*. 584. nie in *Wacker-*
nagel: in nie *A*. Du queme nie in leit loch *B*. ‘swer dar in komt,
 der ist in leidez hol geschoben *Marner* 91 d (2, 253^b *Hag.*) *Lachmann*.
 585. dâ von fehlt *B*. 586 — 588. daz du sin nach dirre stunt
 Nimmer mere werdest lut oder ia gat dir uf d. h. *B*.

der rede iemer mêre lût,
ez gât dir ûf dîne hût.'

Alsus sô wânde er si dô
bêdiu mit bete und mit drô
gesweigen: dô enmohter. 590
sus antwurt ime sîn tohter.

'Vater mîn, swie tump ich sî,
mir wonet iedoch diu witze bi
daz ich von sage wol die nôt 595
erkenne daz des libes tôt
ist starc unde strenge.

swer ouch dann die lenge
mit arbeiten leben sol,
dem ist iedoch niht ze wol. 600

wan swenne er hie geringet
und ûf sîn alter bringet
den lîp mit michelre nôt,
sô muoz er liden doch den tôt.
ist ime diu sêle danne verlorn, 605

sô wære er bezzer ungeboren.
ez ist mir komen ûf daz zil,
des ich got iemer loben wil,
daz ich den jungen lîp mac geben
um daz êwige leben. 610

nû sult ir mirz niht leiden.
ich wil mir unde iu beiden

588. uffe *A*. 589. Hie wante er sie do *B*. 590. Bede *A*, beide *B*.
591. Gesweiget han donen m. er *B*. 592. des antwort im die t. *B*.
593. Si sprach vater wie t. ich si *B*. 594. so wont mir doch *B*.
595. Daz ir mir sait von dirre not *B*. 596. Ich weiz wol daz *B*.
598. ouch denne *A*, aber dan *B*. 599. Mit ungemache *B*.
600. iedoch niht so wol *A*, ouch niht ze wol *B*. 601. Wanne swen
er hie g. *A*, 'Swer so dar niht ringet *B*. 602. daz er uf den alter
br. *B*. 604. so m. er doch ligen tot *B*. 605. Uñ hat er dan die
sele v. *B*. 606. er *A*: im *B*. nach 606 Daz trawe ich eine wol
bewarn uñ als tumbe baz gevarn *B*. 607. uf ein zil *B*. 608. daz
ich sîn got loben wil *B*. 609. d. i. d. kurzen l. m. gegeben *B*.
610. Umbe *AB*^b, umb *B*^a. 611. Daz entschult ir mir n. l. *B*.

vil harte wol mite varn.
 ich mag iuch eine wol bewarn
 vor schaden und vor leide, 615
 als ich iu nû bescheide.
 ir hânt êre unde guot:
 daz meinet mînes herren muot,
 wan er iu leit nie gesprach
 und ouch daz guot nie abe gebrach. 620
 die wîle daz er leben sol
 sô stêt iuwer sache wol:
 und lâze wir den sterben,
 sô müezen wir verderben.
 den wil ich uns fristen 625
 mit alsô schœnen listen
 dâ mite wir alle sîn genesen.
 nû gunnet mirs, wan ez muoz wesen.
 Diu muoter weinende sprach,
 dô si der tohter ernst ersach, 630
 'gedenke, tohter, liebez kint,
 wie grôz die arbeite sint
 die ich durch dich erliten hân,
 und lâ mich bezzern lôn enpfân
 dan ich dich hœre sprechen. 635
 dû wilt mîn herze brechen.
 senfte mir der rede ein teil.
 jâ wiltû allez dîn heil
 an uns verwürken wider got.
 wan gedenkest dû an sîn gebot? 640
 jâ gebôt er unde bater

613. vil *fehlt B.* mit *B*, do mitte *A*. 614. ich traw iz eine w.
 b. *B*. 616. nû *fehlt B.* 617. Wir haben *B*. 618. herzen *B*.
 619. uns nie leit *B*. 620. ouch *A*: uns *B*. niht abe brach *B^a*.
 621. daz er *A*: er uns *B*. 622. unser *B*. 623. Liez wir in
 (uns *B^b*) erst. *B*. 624. muste *B*. 626. guten *B*. 630. kindes
 ernst sach *B*. 631. Gedenket *B^b*. 634. laz mich ein bezzern l.
 e. *B*. 636. mîn *B*: mir mîn *A*. 638. jâ w. *Wackernagel*: loch w. *A*.
 du wilt *B*. 639. An mir v. hin ze g. *B*. 640. wan *fehlt B*.
 641. Ja *B^b*: Jo *B^a*, loch *A*.

daz man muoter unde vater
 minne und ere biete,
 und geheizet daz ze miete
 daz der sêle rât werde 645
 und lanchleben ûf der erde.
 dû gihst dû wellest din leben
 umb unser beider fröude geben:
 dû wilt zewâre uns beiden
 daz leben vaste leiden. 650
 wan daz din vater unde ouch ich
 gerne leben, daz ist durch dich.
 jâ soltû, liebiu tochter min,
 unser beider fröude sîn,
 gar unsers libes wünne, 655
 ein bluome in dîme künne,
 unsers alters ein stap.
 und lâstû uns über din grap
 gestên von dinen schulden,
 dû muost von gotes hulden 660
 iemer sîn gescheiden:
 daz koufest an uns beiden.
 Muoter, ich getrûwe dir
 und minem vater her ze mir
 aller der genâden wol 665
 der vater unde muoter sol
 leisten ir kinde,

643. Ere (Ern *B^b*) sulle erhjete (-n *B^b*) *B.* 644. zu mieten *B^b*.
 645. selen *A.* Daz iz der sele genist w. *B.* 646. Uû lange le-
 ben *A.* uû ein lanch leben *B.* 647. Du gihst *B.* Du sprichst *A.*
 648. beide *A.* zweier *B.* 649. Do mite wiltu uns b. *B.*
 650. sere *B.* 651. wan und ouch fehlen *B.* 652. lebent *A.*
 653. jâ soltû *Wackernagel*: loeh soltu *A.* Du solt *B.* 654. beide *B.*
 nach 654 Unser liebe ane leide unser liecht der ougen weide *B.*
 655. Unser herzen w. *B.* 656. under dinem *B.* 658. Unde laz
 uns *A.* lestû uns *B.* 659. Sten *B.* 660. so bist du v. g. h. *B.*
 661. Immer me g. *B.* 662. daz verdienst du *B.* 663. Sú (Si *B^a*,
 Sie *B^b*) sprach w. *AB.* 664. minen *A.* (*B^b* r), minnē *B^a*.
 667. irme *A.* eime *B^a*, einem *B^b*.

als ich ez wol bevinde
 an iu allertegulich.
 von iuwern gnâden hân ich 670
 die sêle und einen schœnen lip.
 mich lobet man unde wîp,
 und alle die mich sehende sint
 sprechent ich sî daz schœnste kint
 daz sî zer werlte haben gesehen. 675
 wem solt ich der genâden jehen
 mê dan iu zwein nâch gote?
 des ich nâch iuwerm gebote
 iemer sol vil gerne stân:
 wie michel reht ich dar zuo hân! 680
 muoter, sæligez wîp,
 sit ich nû sêle unde lip
 von iuwern genâden hân,
 sô lântz an iuwern hulden stân
 daz ich ouch die beide 685
 von dem tiuvel scheide
 und mich gote mûeze geben.
 jâ ist dirre werlte leben

668. daz wol ervinde *B.* 669. Von euch beiden a. t. *B.*
 670. von gotes genaden habe ich *B.* 671. die *fehlt B.* 674. *besser*
jehent? ohne verbum daz ich si daz sch. k. *B.* 675. zer welte
 hant *A.*, ie haben *B.* 676. Wen solt *A.*, wem sol *B.* 677. Wan
 euch beiden nehst g. *B.* 678—680. Ich wil vz (zu *B^b*) sinem ge-
 bote Nimmer kumen wil iz got wan iz ist selber sin gebot Ich dulde
 iz ane rewe (rede *B^b*) Ich wil ouch meiner trewe An mir selben niht
 vergezzen iz ist also gemezzen Swer einen andern (a. *fehlt B^b*) so ge-
 vrewet hat daz er selbe unvro stat Daz er einen andern kronet ûn
 sich selben honet Der trewe der si gar ze vil durch recht ich evh des
 volgen wil Daz ich euch trewe leiste ûn mir selber (-n *B^a*) aller mei-
 ste *B.* *vergl.* 813—830. 678. der sol ich und 679 Iemer me
 vil *A.*: *verbessert von Lachmann.* 680. dⁱ zuo *A.* 681. M. vil
 s. w. *B.* 682. nu ich *B.* 683. Von ewer zweier g. h. *B.*
 684. So lant es an uwern *A.*, lat mich in gotes *B.* 685. Daz ich
 si muzze beide *B.* 686. scheiden *B^b*. 687. Uû si zu himele a.
 g. *B.* 688. jâ *Wackernagel*: loch *A.* dirre kranken werlde
 leben *B.*

niuwan der sële verlust.
 ouch hât mich werltlich gelust 690
 unz her noch niht berüeret,
 der hin zer helle füeret.
 nû wil ich gote genåde sagen
 daz er in mînen jungen tagen
 mir die sinne hât gegeben 695
 daz ich ûf diz bræde leben
 ahte harte kleine.
 ich wil mich alsus reine
 antwürten in gotes gewalt.
 ich fürhte, solt ich werden alt, 700
 daz mich der werlte süeze
 zuhte under füeze,
 als sî vil manegen hât gezogen
 den ouch ir süeze hât betrogen:
 sô wurde ich lihte gote entsaget. 705
 gote müeze ez sîn geklaget
 daz ich unz morne leben sol:
 mir behaget diu werlt niht sô wol.
 ir meiste liep ist herzeleit
 (daz sî iu für wâr geseit), 710
 ir süezer lôn ein bitter nôt,
 ir lancelben ein gæher tôt.
 wir hân niht gewisses mē
 wan hiute wol und morne wē
 und ie ze jungest der tôt. 715

689. Nuwent *A*, Daz ist *B*. 690. hette *A*. ja nu hat mich der
 gelust *B*. 691. Unze her *A*, fehlt *B*. 692. hin zer hellen *A*,
 zu der helle *B*. 693. Des *B*. 694. daz er mir in *B*. 695. Wol
 die witze *B*. 700. Ich voerhte solt ich w. a. *A*, Ich furchte uñ
 wurde ich a. *B*. 702. gezuckete *B*. u. die f. *AB*: vergl. 88.
 704. der zu der helle wirt betrogen (getrogen *B*^b) *B*. 706. den
 muz ez immer sîn g. *B*. 707. unze morne *A*, biz morgen *B*.
 708. dise werlt gevellet mir niht wol *B*. 709. 710. Ir gemach ist
 michel arbeit ir meistez liep ein herzen leit *B*. 709. ist] ir *A* ?
 711. suzez *B*. 712. ein bitter tot *A*, ist der gehe tot *B*. 713. Nu
 enhabe wir n. *B*. 714. dan (danne *B*^b) — morgen we *B*. 715. Uñ

daz ist ein jamerlichiu nôt.
 ez enschirmet geburt noch guot,
 schœne, sterke, hôher muot,
 ez enfrumt tugent noch êre
 für den tôt niht mêre 720
 dann ungeburt und untugent.
 unser leben und unser jugent
 ist ein nebel unde ein stoup,
 unser stæte bibent als ein loup.
 er ist ein vil verschaffen gouch 725
 der gerne in sich vazzt den rouch,
 ez si wip oder man,
 der diz niht wol bedenken kan
 und ouch der werlt nâch volgendist.
 wan uns ist über den fûlen mist 730
 der pfeller hie gespreitet:
 swen nû der blic verleitet,
 der ist zuo der helle geborn
 unde enhât niht mê verlorn
 wan beidiu sêle unde lip. 735
 nu gedenkent, sæligez wip,
 müeterlicher triuwe
 und senftent iuwer riuwe
 die ir dâ habent umbe mich:
 so bedenket ouch der vater sich. 740

doch ze jungest tot *B.* 716. eine *A.* muter daz ist eine groze
 n. *B.* 717. Nu enstet geburt uñ noch daz (daz *fehlt B^a*) g. *B.*
 718. sterke noch hoher *A.*, sterke wiser *B.* 719. Es enfrumet we-
 der t. noch e. *A.*, Nu envrumet (enfuret *B^b*) t. uñ e. *B.* 720. vor *B.*
 721. Den *A.*, Din *B.* 723. roup *A.* Daz ist ein leben uñ ist ein
 stoup *B.* 724. bibet *B.* 725. 726. Wir sin (sind *B^b*) ein nebel
 uñ ein rouch er ist ein verschaffener gouch *B.* 728. der (des *B^b*)
 sich der (*lies* des) niht versinnen kan *B.* 729. Uñ ouch der welte
 n. folgende ist *A.* Uñ dirre werlde folgende ist *B.* 730. Ja (Jo *B^a*)
 ist uns *B.* 731. pfellor *A.* Der pfellel gebreitet *B.* 732. nû
fehlt B. 733. hellen *A.* 734. enhet niht me *A.*, enhat anders
 niht *B.* 735. w. die s. uñ den l. *B.* 736. 737. muter vil seli-
 gez wip Gedenket an muterliche trewe *B.* 739. dâ] do *A.*, *fehlt B.*
 740. so versinnet ouch min v. s. *B.*

ich weiz wol deir mir heiles gan.
 er ist ein alsô biderber man
 daz er erkennet wol daz ir
 unlange doch mit mir
 iuwer fröude mügent hân, 745
 ob ich joch lebende bestân.
 belibe ich âne man bî in
 zwei jâr oder driu,
 sô ist mîn herre lihte tôt,
 und kument in sô grôze nôt 750
 vil lihte von armuot
 daz ir mir alsolhez guot
 zeinem manne niht mugent geben,
 ich enmüeze alse swache leben
 daz ich iu lieber wære tôt. 755
 nû verswig wir abe der nôt,
 daz uns niht enwerre
 und uns mîn lieber herre
 were und alsô lange lebe
 unz daz man mich zeim manne gebe 760
 der rîche sî unde wert:
 sô ist geschehen des ir dâ gert
 und wænent mir sî wol geschehen.
 anders hât mir mîn muot verjehen.
 wirt er mir lieb, daz ist ein nôt: 765
 wirt er mir leit, daz ist der tôt.

741. 742. Der ist ein also wiser (wise *B^b*) man daz er seldom vil wol
 gan *B*. 741. das er *A*. 742. bider *A*. 743—747. Nu wizzet
 ir wol daz ir ewer vreude mit mir Niht lenger muget gehan ob ich
 lebendic bestan Ein wenic lenger bi eu (bin *B^a*) *B*. 747. Blib *A*.
 749. so i. mîn lieber h. t. *B*. 750. so kume wir in *B*. 751. Daz
 uns besweret wirt der muot *B*. 752. uû daz ir dan so groz g. *B*.
 753. múgen *A*. Mit mir niht muget gegeben *B*. 754. alse swa-
 che *A*; lichte wirs *B*. 755. Daz euch lieber wer wer ich t. *B*.
 756. Nu verswigen wûr aber d. n. *A*, Nu swige wir dirre grozen n. *B*.
 757. Daz die uns icht werre sere *B*. 758. fehlt *A*. 759. Also
 lange müze leben *B*. 760. Unze — zuo ein m. g. *A*, daz ir mich
 einem manne muget geben *B*. 761. Der mir si rich *B*. 762. des
 ir beide g. *B*. 763. So went ir mir *B*. 765. mir fehlt *A*.

wan sô hân ich iemer leit
 und bin mit ganzer arbeit
 gescheiden von gemache
 mit maneger hande sache 770
 diu den wîben wirret
 und sî ze fröuden irret.
 nû setzt mich in den vollen rât
 der dâ niemer zergât.
 mîn gert ein frier bûman 775
 dem ich wol mînes libes gan.
 zwære dem sult ir mich geben,
 sô ist geschaffet wol mîn leben.
 im gêt sîn pfluoc harte wol,
 sîn hof ist alles râtes vol, 780
 da enstirbet ros noch daz rint,
 da enmüent diu weinenden kint,
 da enist ze heiz noch ze kalt,
 dâ wirt von jâren niemen alt.
 der alte wirt jûnger, 785
 da enist frost noch hunger,
 da enist deheiner slahte leit,
 da ist ganziu fröude ân arbeit.
 ze dem wil ich mich ziehen
 und solhen bû fliehen 790
 den daz fiur unde der hagel sleht

767. So han ich immer mere l. B. 768. mit mancher a. B.
 770. ûn lebe in sulcher sache B. 771. Daz mancher vrowen w. B.
 772. zuo A, an B. nach 772 Nû bin ich uch vil treute vil seligen
 leute Daz keret mir zu gute ûn gevart nach minem mute B.
 773. Nu setzent A, Setzet B. 775. richen B. 776. wol fehlt B.
 778. so ist wol bestat m. l. B. 779. Der pfl. get eben ûn wol B.
 781. Do entst. weder ros n. d. r. A, Da en meyt (Donen muet B^b)
 ros noch (noch die B^b) rint B. 782. Do enmügent A, Noch B.
 783. Do en ist weder zeheis A, Den (Din B^a) ist ze heiz B.
 784. da enw. (donen w. B^b) der iare B. 785. Der alt ist der w.
 j. B. 786. do en (donen B^b) ist weder durst n. h. B.
 787. 788. Don ist weder haz noch nit Niht wan meyen weter ze aller
 zit Da en (Donen B^b) ist deheiner (keine B^b) slachte arebeit Niht wan
 groze liebe ane leit B. 790. ûn wil den bu vl. B. 791. daz f. A:

und der wâc abe tweht,
 mit dem man ringet unde ie ranc.
 swaz man daz jâr alse lanc
 dar ûf gearbeiten mac, 795
 daz verliuset schiere ein halber tac.
 den bû den wil ich lâzen:
 er sî von mir verwâzen.
 ir minnent mich: deist billich:
 nû sihe ich gerne daz mich 800
 iwer minne iht unminne.
 ob ir iuch rehter sinne
 an mir verstân kunnent
 und ob ir mir gunnent
 guotes unde êren, 805
 sô lâzet mich kêren
 ze unserm herren Jêsu Krist,
 des gnâde alsô stæte ist
 daz sî niemer zergât,
 unde ouch zuo mir armen hât 810
 alsô grôze minne
 als zeiner kûniginne.
 ich sol von mînen schulden
 ûz iuwern hulden
 niemer komen, wil ez got. 815
 ez ist gewisse sîn gebot
 daz ich iu sî undertân,
 wan ich den lip von iu hân:
 daz leist ich âne riuwe.
 ouch sol ich mîne triuwe 820
 an mir selber niht brechen.

der schvre *B^a*, der schwer *B^b*. 793—795. Swaz der man ie geranc daz iar (ia *B^b*) daz ist in so lanc Waz er gearbeiten mac *B*.

796. Daz verlûret sch. *A*, daz nimet vil lihte *B*. 798. der *B*.

799—805 *fehlen B*. 799. das ist *A*. 805. Beide g. unde e. *A*.

806. 807. Ich wil mich halden (*B^b fügt hinzu* und wil erbalden) an (*An B^b*) unsern herren Jesum crist *B*. 810. ûn daz er zu m. *B*.

811. gute *B^a*, guter *B^b*. 812. so zu einer richen (reichen *fehlt B^b*) k. *B*. 813—830 *fehlen B*.

ich hôte ie daz sprechen,
 swer den andern fröuwet sô
 daz er selbe wirt unfrô,
 und swer den andern krœnet 825
 und sich selben hœnet,
 der triuwen ist ein teil ze vil.
 gerne ich iu des volgen wil
 daz ich iu triuwe leiste,
 und mir selber doch die meiste. 830
 welt ir mir wenden mîn heil,
 sô lâz ich iuch vil lihte ein teil
 ê nâch mir geweinen,
 ich enwelle mir erscheinen
 wes ich mir selber schuldic bin. 835
 ich wil iemer dâ hin
 da ich ganze fröude vinde.
 ir hânt doch mê kinde:
 diu lânt iuwer fröude sîn
 und getrœstent ir iuch mîn. 840
 wan mir mac daz nieman erwern
 zwære, ich enwelle ernern
 mînen herren unde mich.
 muoter, jâ hôte ich dich
 klagen unde sprechen ê, 845
 ez tæte dime herzen wê,
 soltest dû ob mîme grabe stân.
 des wirst dû harte wol erlân:

824. selber *A*. 826. selber *A*? 831. Went ir m. w. *A*, Wolt
 ir erwenden mir *B*. 832. zwar ich laz euch ein t. *B*. 833. wei-
 nen *B*. 834. ich wil mir bescheinen *B*. 835. Des *B*.
 836. zwar ich wil ie dar hin *B*. 837. volle *B*. 838. noch
 mer *B*. 840. durch got getrostet euch mîn *B*. nach 840 Der
 kurzen vrist un̄ der zit die also schiere gelit Morgen hilfet uns mîn
 got uz von aller slachte not Des todes genese wir un̄ ich verre baz
 dan ir *B*. *vergl.* 853 *f*. 841. Izn kan mir *B*. 842. Ich enwelle
 wol e. *B*. 844. jâ horte ich *Wackernagel*: ioch horte ich *A*, ich
 horte *B*. 847. Soltestu obe *A*, Soldestu ob *B*?. 848. du wirdest
 sin vil wol e. *B*.

dû stâst ob mîme grabe niht.
 wan dâ mir der tût geschiht, 850
 daz enlât dich niemen sehen:
 ez sol ze Sâlerne geschehen.
 des tôdes des genese wir,
 und ich doch verre baz dan ir.

Dô sî daz kint dô sâhen 855
 ze dem tôde sô gâhen,
 und ez sô wîslichen sprach
 unde menschlich reht zerbrach,
 si begunden ahten under in
 daz die wîsheit und den sin 860
 niemêr erzeigen kunde

kein zunge in kindes munde.
 sî sprâchen daz der heilic geist
 der rede wære ir volleist,
 der ouch sente Niklauses pflac 865

dô er in der wagen lac
 und in die wîsheit lêrte
 daz er ze gote kêrte
 sîn kintliche gûete:
 und dâhten in ir gmûete 870
 daz sî niht enwolten

sî wenden noch ensolten
 des sî sich hete an genomen:
 der wille si ir von gote komen.

850. dort do mir der t. g. B. nach 852 Do sol uns viere der tot
 loesen Von der hellen und von den geisten boesen A: *getilgt von*
Lachmann. 853. 854. *fehlen hier in B, vergl. zu 840.* 855. kint
 sahen B. 856. nach B. sa A, also B. 857. wîsliche A, wîzlichen B^a,
 wizzelichen B^b. 858. uñ menschliche r. brach B. 860. daz den
 wistum B. 861. Nicht vol (wol B^b) brengen k. B. 862. dehein B^a,
 deheine B^b. in B: von A. 863. iahen B^a, sahen B^b. heilige AB.
 864. were der rede v. B. 865. scen ni claweses A, sente Nicolaus B^b,
 sente Nycolaus B^a. 866. in siner wigen l. B. 869. Sine k. g. A,
 Sin k. gemute B. 870. gemuete A. si bedahten sich in irre
 gute B. 872. Sú — ens. A: noch weren ensolden B. 874. Ir
 were der sin (sinne noch B^b) von g. k. B.

von jâmer erkalte in der lip, 875
 dô der meier und sîn wip
 an dem bette sâzen
 und vil gar vergâzen
 durch des kindes minne
 der zungen und der sinne 880
 sâ ze der selben stunde.
 ir enwederz enkunde
 einic wort gesprechen.
 daz gegiht begunde brechen
 die muoter von leide. 885
 sus gesâzen sî beide
 riuwic unde unfrô
 unz sî sich bedâhten dô
 waz in ir trûren tôhte:
 sô man ir doch niht enmôhte 890
 benemen ir willen unde ir muot,
 so enwære in niht alsô guot
 sô daz sî irs wol gunden,
 wan sî doch niht enkunden
 ir niemer werden âne baz: 895
 enpfiegen sî der rede haz,
 ez môhte in umbe ir herren
 vil harte wol gewerren,
 und verviengen anders niht dâ mite.
 mit vil willeclîchem site 900

875. Vor *B*. erkaltet *A*. 876. Do der meige *A*, daz der meyer *B*.
 877. An den *A*, In dem *B*. 878. also daz si verg. *B*. 880. zunge *B^b*.
 881. So zuo der s. stunden *A*, An den selben stunden *B*. 882. also
 daz sie enkunden *B*. 883. einic wort *Wackernagel*: Ein einig w. *A*,
 Ein wort niht *B*. 884. die giht *B*. 885. vor *B*. 886—890. do
 sazen (satzten *B^b*) si (sie sich *B^b*) beide Uñ dachten waz in tochte nu
 ir nieman enmôhte *B*. 888. Bitze *A*. 890. ir *fehlt A*. 891. Er-
 weren *B*. 892. izn were niht *B*. 893. sie is ir (si iz ir *B^a*)
 gunden *B*. 894. wanne si nen konden *B^a*, wannen si enkunden *B^b*.
 896. geviengen *B*. 897. Daz môhte in an *B*. 898. gewerren
 harte sere *B*. 899. Uñ gewonnen *B*. da mite *B^a*, da mit *B^b*,
 do mitten *A*. 900. Mit v. willeclîchen sitten *A*, wan mit willecli-
 chem site (willichlichen sit *B^b*) *B*.

sprächen sî beide dô

daz sî der rede wâren frô.

Des fröute sich diu reine maget.

dô ez vil kûme was getaget

dô gie sî dâ ir herre slief. 905

sîn trûtgemahel ime rief,

sî sprach 'herre, slâfent ir?'

'nein ich, gemahel. sage mir,

wie bistû hiute alsô fruo?'

'herre, dâ twinget mich derzuo 910

der jâmer iuwerr siecheit.'

er sprach 'gemahel, daz ist dir leit:

daz erzeigest dû an mir wol,

als ez dir got vergelten sol.

nunc mag es dehein rât sin. 915

'entriuwen, lieber herre mîn,

iuwer wirt vil guot rât.

sît ez alsus umbe iuch stât

daz man iu gehelfen mac,

ichn gesûme iuch niemer tac. 920

herre, ir hânt uns doch gesaget,

ob ir hetent eine maget

diu gerne den tôt durch iuch lite,

dâ soltent ir genesen mite.

901. Jâhen *B*. 902. reden *B*. nach 902 *U*n daz iz sie douchte
in irem mut vil getreulichen gut *B*. 903. die schone mait *B*.

904. do is ein wenic was betait (berait *B*^a) *B*. 905. dô *fehlt bei*
den br. Grimm. 906. Sin trut gemahel ime r. *A*, Sin (Sic *B*^b) ge-

male im (in *B*^b) do r. *B*. 907. Lieber herre *B*. 908. nein ge-
male waz wirret dir *B*. 909. also *B*: uf so *A*. 910. herre *A*:

si sprach *B*. mich *B*: do mich *A*. 911. uwerre *A*, ewer *B*^b,
ewer *B*^a. 912. er sprach *A*: daz weiz ich wol *B*. 913. Daz

hast du an mir erzeiget wol *B*. 914. als dir got iz v. s. *B*.

915. Nu mag es dekein ander rat sin *A*, Nu en (Nunen *B*^b) mac iz
rat niht gesia *B*. 916. Travwen *B*^a, droben *B*^b. 917. Des sol

werden v. g. r. *B*. 918. sint iwer dinc also st. *B*. 919. Daz
men uch *A*, daz ich uch (euch *B*^a) *B*. 920. Ich engesume uch *A*,

ich ensume iz (ensoumes *B*^b) *B*. 921. Ir habet uns also gesait *B*.
923. Die den t. gerne lite *B*. 924. da (do *B*^b) geneset ir m. *B*.

diu wil ich weizgot selbe sîn : 925
iwer leben ist nützer dan daz mîn.

Dô gnâdete ir der herre
des willen harte verre,
und ervolletn im diu ougen
von jâmer alsô tougen. 930

er sprach 'gemahel, jâ ist der tât
iedoch niht ein senftiu nôt,
als dû dir lîhte hâst gedâht.
dû hâst mich des wol innen brâht,
môhtestû, dû huldest mir. 935

des gnüezet mich wol von dir.
ich erkenne dinen sûezen muot:
dîn wille ist reine unde guot.
ich ensol ouch mê von dir gern.
dû maht mich des niht wol gewern 940

daz dû dâ gesprochen hâst.
die triuwe die du an mir begâst,
die sol dir vergelten got.
ditz wær der lantliute spot,
swaz ich für dise stunde 945

mich arzenien underwunde,
und mich doch niht vervienge
wan als ez doch ergienge.
gemahel, dû tuost als diu kint

925. weis gott selber *A*, selber gerne *B*. 926. dene. daz mîn *B^b*,
denne mîn *B^a*. *vergl. Iw. 4323.* nach 926 Got mûz iz sîn geklait
daz ir iz so lange hat verdait Wer iz mir vor drin (triu *B^b*) iaren
kunt Ir weret nu wol gesunt *B*. 927. Do genade dir *B^b*.
928. also sere *B*. 929. 930 *fehlen B*. 931. ia en ist *B*, ioch
ist *A*. 932. Ie doch n. eine senfte n. *A*, niht ein also senfte n. *B*.
933. als du d. hast erdaht *B*. 934. hest *A*. wol des *B^b*.
936. Des begnueget mich wol *A*, des genuget mir *B*. 937. 938 *feh-*
len B. 939. ouch mê *Wackernagel*: ouch nût me *A*. Ichn sol
an dich niht gern *B*. 940. du macht mich vrowe niht ernern *B*.
941. dâ] do *A*, nu *B*. 942. der trewe der *B*. 943. Der vergelde
dir g. *B*. 944. Iz *B^a*, Is *B^b*. 945. Daz ich mich nach dirre
st. *B*. 946. der arcedie *B^a*, der artztie *B^b*. 947. doch *A*:
daz *B*. 948. als iz vil lichte erg. *B*. 949. gemahel *fehlt B*.

diu dâ gâhes muotes sint: 950
 swaz den kumet in den muot,
 ez sî übel oder guot,
 dar zuo ist in alles gâch,
 und geriwet sî sêre dar nâch.
 gemahel, alsô tuost ouch dû. 955
 der rede ist dir ze muote nû:
 der die von dir nemen wolte,
 sô manz danne enden solte,
 so geriuwez dich vil lîhte doch.
 und daz sî sich ein teil noch 960
 baz bedâhte, des bater.
 er sprach 'dîn muoter und dîn vater
 die enmugen dîn niht wol enbern.
 ich sol ouch niht ir leides gern
 die mir ie gnâde tâten. 965
 swaz sî dir beide râten,
 liebe gemahel, daz tuo.'
 hie mite lachete er dar zuo,
 wan er lûtzeln sich versach
 daz doch sider dô geschach. 970
 Sus sprach er zuo der guoter.
 der vater und diu muoter
 sprâchen 'lieber herre,
 ir hânt uns vil verre
 geliebet unde geêret: 975
 daz enwâer niht wol bekêret,

950. die gehes gemûtes s. *B.* 951. Swaz in *B.* 953. allen *A.* D. z.
 wirt in vil g. *B.* 954. sêre *fehlt B.* 955. ouch *fehlt B.* 956. iz
 were dir zu m. nu *B.* 957. die *A:* iz *B.* 958. als man iz wol
 e. s. *B.* 959. vil lîhte *fehlt B.* 960. und und ein teil *fehlt B.*
 961. baz *fehlt B.* 962. er sprach *fehlt B.* 963. Die mugen dîn
 vrowe niht enpern *B.* 964. ichn wil ires l. niht g. *B.* 965. Daz
 si mir ie genaden t. *B.* 967. Liebes kint des volge du *B.*
 968. do lachte er nu zu *B.* 969. sich wenic des *B.* 970. daz
 im sint da von g. *B.* 971 — 973. Ir vater ûn ir muter ie die sprâ-
 chen beiden samt (beidentsant *B^b*) hie Trewen lieber herre *B.*
 974. vil sere *B.* 976. Das enwere *A,* izn were *B.* verkeret *B.*

wirne geltenz iu mit guote.
 unser tohter ist ze muote
 daz sî den tût durch iuch dol:
 des gunne wir ir harte wol. 980
 es ist hiute der dritte tac
 daz sî uns allez ane lac
 daz wir ir sîn gunden:
 nû hât siz an uns funden.
 nû lâz iuch got mit ir genesen: 985
 wir wellen ir durch iuch entwesen.

Dô im sîn gemahel dô bôt
 für sinen siechtuom ir tût
 unde man ir ernst ersach,
 dô wart dô michel ungemach 990
 und jæmerlich gebærde.
 manc mislîchiu beswærde
 huop sich dô under in,
 zwischen dem herren unde in drin.
 ir vater unde ir muoter die 995
 erhuoben michel weinen hie:
 des weinens tet in michel nôt
 umb ir vil lieben kindes tût.
 nu begunde ouch der herre
 gedenken alsô verre 1000
 an des kindes triuwe,
 und begreif in ouch ein riuwe,

977. Wir engeltens *A*, Wirn lontens *B*. 978. ist des ze m. *B*.
 980. Nu gunne wirs uch (wir iz euh *B*^a) wole *B*. nach 980 Wir
 haben sie darumb her bracht Sie enhat sich kurze niht bedaht *B*.
 982. allez *B*: alles *A*. 983. d. wir is (iz *B*^a) ir g. *B*. 985. Got
 laze evh m. ir g. *B*. 987. ime *A*: nv *B*. do gebot *A*, bot *B*.
 989. Do er ir rechten ernst sach *B*. 990. das zweite dô fehlt *B*.
 991. Uñ iemerliche g. *A*, Ryweclich gebere *B*. 992. Manige mis-
 liche b. *A*, uñ misliche swere *B*. 993. Do begonde sich heben un-
 der in *B*. 994. Zwischent den h. uñ in dr. *A*, zwischen dem kinde
 uñ den dr. *B*. 995 — 998 fehlen *B*. 997. Des weinendens *A*.
 999. Do *B*. 1000. zu denken (denkene *B*^a) also sere *B*. 1002. In
 begreif ein sulche rewe. *B*.

daz er sêre weinen began,
und zwivelte vaste dran
weder ez bezzer getân 1005
möhte sîn oder verlân.

von vorhten weinte ouch diu maget:
sî wânde er wære dran verzaget.
sus wârens alle unfrô.
sî gerten keines dankes dô. 1010

Ze jungest dô bedâhte sich
ir herre, der arme Heinrich,
und begunde sagen in
grôze gnâde allen drin
der triuwen und des guotes 1015

(diu maget wart riches muotes
daz ers gevolgete gerne),
und bereit sich ze Sâlerne
sô er schierest mohte.

swaz ouch der maget tohte, 1020
daz wart vil schiere bereit:

schœniu pfert und richiu kleit,
diu sî getruoc nie vor der zît:
hermîn unde samît,
den besten zobel den man vant, 1025
daz was der maget gewant.

Nû wer möhte volgesagen
die herzeriuwe und daz klagen,

1003—1006. Daz er sie druckte an sine bruste daz er sie niht enkuste
Daz lie er durch sin siecheit darnach begreif in ein suzez leit Daz er
zwifeln began weder im were besser gelan (bezzet were gelazen B^a)
oder getan B. 1004. der an A. 1007—1010 fehlen B.
1008. daran A. 1009. waren sū A. 1013. sagen under in B.
1014. in allen dr. B. 1015. Der trewe B. 1017. Do er ir
volgte g. B. 1018. Uñ bereitete s. zuo A, sie bereiten s. gen (ge-
gen B^a) B. 1019. So er schiereste mochte A, So sie aller baldest
mohten B. 1020. Sw. o. d. megede dohte A, daz der meide wol
an tochte (tote B^b) B. 1021. D. was schire b. B. 1022. beide
pfert B. 1023. Daz sie nie g. v. d. z. B. 1024. hermel B.
semit A. 1026. megde A, meide B. 1027. wol gesagen A. Nu
enkonde uch nieman vollen sagen B. 1028. ires herzen r. uñ ouch

unde ir muoter grimmez leit
 und ouch des vater arbeit? 1030
 ez wær wol undr in beiden
 ein jæmerlîchez scheiden,
 dô sî ir liebez kint von in
 gefrumten sô gesundez hin
 niemè ze sehenne in den tôt, 1035
 wan daz in senftet ir nôt
 diu reine gotes güete,
 von der doch daz gemüete
 ouch dem jungen kinde quam
 daz ez den tôt gerne nam. 1040
 ez was âne ir rât komen:
 dâ von wart von ir herzen gnomen
 alliu klage und swære,
 wan ez anders wunder wære
 daz in ir herze niht zerbrach. 1045
 ze liebe wart ir ungemach,
 daz sî dar nâch deheine nôt
 lîten umbe ir kindes tôt.
 Sus fuor gegen Sâlerne
 frœlîch unde gerne 1050
 diu maget mit ir herren.
 waz möht ir nû gewerren,
 wan daz der wec sô verre was,
 daz sî sô lange genâs?

ir kl. *B.* 1029. Der m. grimmigez l. *B.* 1031. 1032 *fesh-*
len B. 1031. ez wære *Wackernagel*: Es enwere *A.* 1034. fur-
 ten *B.* 1035. Niemer me *A.* In einen so gewislichen t. *B.*
 1036. senftet (seftert?) *A.* senfte *B.* dise *B.* 1038. da von
 ouch *B.* 1039. Dem kleinen kinde bequam *B.* 1041. Iz w.
 uf iren r. bekumen *B.* 1042. genomen *A.* hie mite so was
 in benumen *B.* 1043. Mancher hande sw. *B.* 1046. Die liebe
 wart ir u. *A.* ze (zv *B^a*) liebe was in u. *B^b*. 1047. Uñ en-
 hatten keiner slahte n. *B.* 1048. umbe irs? umbe des? *A.* umbe ires
 lieben k. t. *B.* 1050. Vrolichen *B.* 1052. sie klaite niht so sere *B.*
 1053. Wz das *A.* so lanc w. *B.* nach 1054 Do er uf daz velt
 quam vor die stat got er innenklichen hat Daz sin reise were bewant

und do er sî vollebrähte 1055
 hin als er gedächte
 und dâ er sînen meister vant,
 dô wart ime zehant
 vil frœlichen gesaget,
 er hete brâht eine maget 1060
 die er in gewinnen hiez:
 dar zuo er in sî sehen liez.

Daz dûhte in ungelouplich:
 er sprach 'kint, weder hâstû dich
 diss willen selbe bedâht? 1065
 od bistû ûf die rede brâht
 von bete od dînes herren drô?'
 diu maget antwurt im alsô,
 daz sî die selben ræte
 von ir selber herzen tæte. 1070

Des nam in michel wunder,
 und fuorte sî besunder
 und beswuor sî vil verre
 ob ir iht ir herre
 die rede hete ûz erdrôt. 1075
 er sprach 'kint, dir ist nôt
 daz dû dich berâtest baz,

daz er ein so wit lant Hinder im muste lazen des bat er got uf der
 strazen Oder mit deheinen uneren ze lande musten keren Des antwort
 im die schone mait Sie sprach herre iz ist uch wol gesait Swer lip
 hat unde gut der sol ouch haben steten mut Uû sol got vor ougen han
 so enkan im nimmer misse gan Nu tut iz noch des volget mir lat iwer
 zwifeliche gir Got gibt uch wider ewern gesunt Ir gewinnet gutes vol-
 len grunt *B.* 1055. Do er sie do brachte *B.* 1056. da hin da
 (do *B^b*) er g. *B.* 1057. Uû do *A.* Do *B.* 1058. in alzehant *B.*
 1059. Vil froelich *A.* Werlichen *B.* 1062. sie in *B.* 1063. lz
 douchte in gar unbillich *B.* 1064. weder *fehlt B.* 1065. Dis *A.*
 Dise rede selber an genumen *B.* 1066. Oder *A.* oder bistu hie
 zu bekumen *B.* 1067. oder dîns *A.* Von dînes herren dro *B.*
 1068. antwûrtet *A.* do antworte sie im do *B.* 1069. selbe
 rete *A.* Daz sie selber die rede *B.* 1070. selbes *A.* von irem
 h. hete *B.* 1072—1074. er wiste sie b. Hin dan (Hie danne *B^b*)
 also sere uû fragte ob si ir herre *B.* 1077. bedenkest *B.*

und sage dir rehte umbe waz.
 ob dû den tût lîden muost
 und daz niht vil gerne tuost, 1080
 sô ist dîn junger lîp tût,
 und frumet uns leider niht ein brôt.
 nu enhil mich dînes willen niht.
 ich sage dir wie dir geschiht.
 ich ziuh dich ûz rehte blôz, 1085
 und wirt dîn schame harte grôz
 die dû von schulden danne hâst
 unde nacket vor mir stâst.
 ich bint dir bein und arme :
 ob dich dîn lîp erbarme, 1090
 so bedenke disen smerzen :
 ich snîde dich zem herzen
 und brich ez lebende ûz dir.
 frôuwelîn, nû sage mir
 wie dîn muot dar umbe stê. 1095
 ezn geschach nie kinde alsò wê,
 als dir muoz von mir geschehen.
 daz ich ez tuon sol unde sehen,
 dâ hân ich michel angst zuo :
 nu gedenke selbe ouch dar zuo. 1100
 geriwet ez dich eins hâres breit,
 sô hân ich mîn arbeit
 unde dû den lîp verlorn.

1078. Ich sage *B*. 1079. Wie du *B*. 1080. ob du daz niht g. t. *B*.
 1082. frowet *A*. uñ frumet uns niht (niht *fehlt B^b*) umb ein br. *B*.
 1083. ich mich *B^b*. 1084. Ich sage wie *A*. 1085. zûhe *A*, zihe *B^b*,
 zie *B^a*. uz so stest du bl. *B*. 1086. so ist d. sch. also gr. *B*.
 1087. Die *B*: So *A*. 1088. Uñ *A*: wan du *B*. 1089. binde *AB*.
 1090. sich ob dieh dîn schoner lîp erbarm *B*. 1091. Ich sag dir
 dinen sm. *B*. 1092. snit *B*. zuo dem *A*, gegen dem *B*.
 1093. lebende uzer d. *A*, lebendic von d. *B*. 1095. Wie d. wille *B*.
 1096. nie k. so we *B*, kinde also we *A*. 1097. von mir muz *B*.
 1099. Do h. i. mich (?) angst z. *A*, Da habe ich groze sorge z. *B*.
 1100. selber *A*. sich wie iz dinem libe tu *B*. 1101. eins *fehlt B*.
 1102. so habe wir alle unser a. *B*. 1103. den *A*: dinen *B*.

vil tiure wart si aber besworn,
 si erkante sich vil stæte, 1105
 daz si sichs abe tæte.

Diu maget lachende sprach,
 wan si sich des wol versach,
 ir hulfe des tages der tôt
 ûz werltlicher nôt, 1110

got lône iu, lieber herre,
 daz ir mir alsô verre
 hânt die wârheit gesaget.
 entriwen ich bin ein teil verzaget:
 mir ist zwîvel geschehen. 1115

ich wil iu rehte bejehen
 wie der zwîvel ist getân
 den ich nû gewonnen hân.
 ich fürhte, unser arbeit
 gar von iuwerr zageheit 1120
 under wegen belibe.

iwer rede gezæme eim wibe.
 ir sint eines hasen genôz.
 iwer angest ist ein teil ze grôz
 dar umbe daz ich sterben sol. 1125

dêswâr ir handelnt ez niht wol
 mit iuwer grôzen meisterschaft.
 ich bin ein wîp und hân die kraft:
 geturrent ir mich sniden,
 ich getar ez wol erliden. 1130

1104. also wart sie teure *b. B.* 1105. 1106. Daz si sich erkante
 stete oder sich sin abe tete *B.* 1107—1118. Des antworte im die
 schone mait sie sprach ich bin ein lutzel verzait Einen zwîfel ich ge-
 wonnen han wizzet ir wie der ist getan *B.* 1110. Uzer *A.*
 1115. beschehen *A.* 1119. I. voerhte daz *A.* I. vurchte daz *B.*
 1120. von ewer grozen *z. B.* 1122. einem *A.* izn zeme einem *w. B.*
 1124. wie ist ewer ang. so gr. *B.* 1125. Umb daz *B.* 1126. 1127. zwar
 ir handelt niht wol (wol fehlt *B^b*) Iwer kunst ûn iwer meisterschaft *B.*
 1128. ein mait *B.* 1129. Turret *B.* 1130. tar *B.* nach 1130
 Ir sagt mir vil von solcher not ûn wenet des daz ich den tot Dester
 vorchtlicher lide da habt ir mir gelibet mite. darauf 1157—1164, dann

die engestliche arbeit
 die ir mir vor hânt geseit,
 die hân ich wol ân iuch vernomen.
 zwar ich enwære her niht komen,
 wan daz ich mich weste 1135
 des muotes alsô veste
 daz ich ez wol mac dulden.
 mir ist bi iuwern hulden
 diu bræde varwe gar benomen
 und ein muot alsô vester komen 1140
 daz ich als engestliche stân
 als ich ze tanze süle gân:
 wan dehein nôt sô grôz ist
 diu sich in eines tages frist
 an mîme libe geenden mac, 1145
 mich endunke daz der eine tac
 genuoc tiure si gegeben
 um daz êwige leben
 daz dâ niemer zergât.
 in enmac, als mîn muot stât, 1150
 an mir niht gewerren.
 getrûwent ir mîm herren
 sîn gesunt wider geben
 und mir daz êwige leben,
 durch got daz tuont enzît: 1155
 lânt sehen welch meister ir sît.

Disen grimmielichen tot ûn dise engestliche not und dise misliche arbeit *u. s. w. B.* 1133. Die hatte ich an uch wol v. *B.* 1134. Ichn were niht anders her k. *B.* 1136. an trewen a. v. *B.* 1137. wol dulde *B.* 1138. bi iwer hulde *B.* 1139. Blode vorchte *B.* 1140. ûn ein so vester m. bekumen. *B.* 1141. also eng. *A.* als engestlichen *B.* 1142. zu einem tanze *B.* nach 1142 Ich bin mir selber also holt ich gebe min kupfer umbe golt *B.* 1143—1147. Wie groz daz min angst ist der tot sich in einer vrist An minem libe vol enden mac mich dunket daz der eine tac Nicht ze teure si gegeben *B.* 1143. Wande kein *A.* 1148. Umbe *AB.* 1149—1154 fehlen *B.* 1153. Sine gesunde *A.* 1155. d. t. in zit *A.* endet iz enzît *B.* 1156. welich *A.* ob ir ein *B.* auf 1156 folgt 1171 ff. *B.*

mich reizet vaste dar zuo.
 ich weiz wol durch wen ichz tuo:
 in des namen ez geschehen sol,
 der erkennet dienst harte wol 1160
 und lâts ouch ungelônnet niht.
 ich weiz wol daz er selbe giht,
 swer grôzen dienst leiste,
 des lôn sî ouch der meiste.
 dâ von sô sol ich disen tôt 1165
 hân für eine sûeze nôt
 nâch sus gewissem lône.
 liez ich die himelkrône,
 sô het ich alwâren sin,
 wand ich doch lihtes künnes bin. 1170
 Nu vernam er daz sî wære
 gnuog unwandelbære,
 und fuorte sî wider dan
 hin zuo dem siechen man
 und sprach zuo ir herren 1175
 uns kan daz niht gewerren,
 iwer maget ensî vollen guot.
 nû hânt frœlichen muot:
 ich mache iuch schiere gesunt.
 hin fuort er sî zestunt 1180
 in sîn heimlich gemach,
 da es ir herre niht ensach,
 und beslôz im vor die tür

1157—1164. *vergl. zu 1130.* 1157. Uñ reizet mich *B.* 1158. ich
 iz *B^a*, ich es *A*, ich is *B^b*. 1160. d. e. starken dienst w. *B.*
 1161. Und lâts ouch *Lachmann*: Uñ lat sin ouch *A*, Er let sin (sie *B^b*) *B.*
 1162. das er selber *A*, wes got selbe *B.* 1163. Wer sweren *B.*
 1164. sie aller meiste *B.* 1165—1170 *fehlen B.* 1171. Do erfur
 er *B.* 1172. wandelbere *B.* 1173. Do fart (vur *B^a*) er sie hin
 dan *B.* 1174. wider zu *B.* 1175—1178. Er sprach herre habet
 vrolichen mut iwer mait die ist gut *B.* 1180. dannen f. er sie an
 der st. *B.* 1182. da (do *B^b*) in nieman ensach (gesach *B^b*) *B.*
 1183. 1184. Einen rigel warf er fur (vor *B^a*) die tur der arme hein-
 rich beleip da fur *B.* 1183. im vor die *Lachmann*: in vor der *A.*

und warf einen rigel für:
er enwolte in niht sehen lān 1185
wie ir ende solte ergān.

In einer kemenāten,
die er vil wol berāten
mit sīner arzenīe vant,
hieß er die maget alzehant 1190
abe ziehen diu kleit.
des was sī frō unde gemeit:
sī zart diu kleider in der nāt.
schiere stuont sī āne wāt
und wart nacket unde blōz: 1195
sī schamt sich niht eins hāres grōz.

Dō sī der meister ane sach,
in sīme herzen er des jach
daz schœner crēatiure
al der werlte wære tiure. 1200
gar sēre erbarmte sī in,
daz im daz herze und der sin
vil nāch was dar an verzaget.
nū ersach diu guote maget
einen hōhen tisch dā stān: 1205
dā hiez se der meister ūf gān.
dar ūf er sī vil vaste bant,
und begunde nemen in die hant

1186. were getan *B.* 1187. In der *k. B.* 1188. vil *fehlt B.*
1189. Mit sinre *A.* Von guter *B.* mit schœner? 1190. Er hiez die ma-
get *A.*, do hiez er sie *B.* 1191. daz *B.* nach 1192 E er daz wort
vollen sprach Iren bussem sie uf brach *B.* 1193. Sú zarte — in *A.* Uñ
reiz — von *B.* 1194. alsust beleip sie a. w. *B.* 1195. Vor im
stende also bl. *B.* 1196. Sú schamte s. n. eins h. gr. *A.* uñ en-
schemte sich niht h. groz (blōz *B^b*) *B.* 1197. Do er sie so schone
sach *B.* 1198. des *A.*: do *B.* 1199. Daz sulche cr. *B.*
1200. al *fehlt B.* 1201. gar *A.*: so *B.* 1202. der mut uñ *B.*
1203. An ir vil nach was verzait *B.* 1204. do sach ouch die schone
mait *B.* 1205. e. tisch bi ir st. *B.* 1206. sú der meister *A.*, er
sie *B.* nach 1206 Der sprunc was hoch uñ lanc den die mait uf
den tisch (tisch *fehlt B^b*) spranc *B.* 1208. do nam er in sin h. *B.*

ein scharpfez mezzet daz dâ lac,
 des er ze selhen dingen pflac. 1210
 ez was lang unde breit,
 wan daz ez sô wol niht ensneit
 als im wære liep gewesen.
 dô sî niht solte genesen,
 dô erbarmete in ir nôt, 1215
 und wolte ir sanfte tuon den tât.

Nû lac dâ bi in ein
 harte guot wetzestein.
 da begunde erz ane strichen
 harte müezelichen, 1220
 dâ bi wetzen. daz erhôrte,
 der ir fröude stôrte,
 der arme Heinrich, hin für
 dâ er stuont vor der tür,
 und erbarmete in vil sere 1225
 daz er sî niemer mære
 lebende solte gesehen.
 nu begunde er suochen unde spehen,
 unze daz er durch die want
 ein loch gânde vant, 1230
 und ersach sî durch die schrunden
 nacktet unde gebunden.

Ir lip der was vil minneclich.
 nû sach er sî an unde sich,

1209. Ein messer daz da bi lac. *B.* 1211. Daz was scharf uñ br. *B.*
 1212. niht so wol *B.* 1213. lieb were *B.* 1214. niht lenger
 solde *B.* 1216. Er wolde *B.* 1217. do bi in ein *A.* Do lag
 ouch da bi in ein *B.* 1218. Ein harte *A.*, also *B.* wetzel
 stein *B^b*. 1219. Do *AB^b*. ers *A.*, er *B.* 1220. so rechte muz-
 lichen *B.* 1221. Da bi ouch wetzen daz *B.*, Do er daz strichen *B.*
 1222. sine vreude gar verstorte *B.* 1223. da vur *B.* 1224. er
 lac uzen bi d. t. *B.* nach 1224 Uñ gedacht an des Kindes
 trewen(-e *B^a*) sie begonde in sere rewen *B.* 1225. in also s. *B.*
 1227. Lebendic scholde sehen *B.* 1228. er begonde s. *B.*
 1229—1231. Biz daz er bi im vant ein hol gen durch d. w. Do sach
 er sie an den stunden *B.* 1233—1240 fehlen *B.*

und gewan einen niuwen muot. 1235
 in dūhte dō daz niht guot
 des er ê gedāht hāte,
 und verkēte vil drāte
 sîn altez gemüete
 in eine niuwe güete. 1240

Nu er-sî alse schœne sach,
 wider sich selben er dō sprach
 'dū hāst ein tumben gedanc,
 daz dū sunder sînen danc
 gerst ze lebenne einen tac 1245
 wider den niemen niht enmac.
 du enweist ouch rehte waz dū tuost,
 sît dū benamen sterben muost,
 daz dū diz lesterliche leben
 daz dir got hāt gegeben 1250
 niht vil willeclîchen treist,
 unde ouch dar zuo enweist
 ob dich diss kindes tōt ernert.
 swaz dir got hāt beschert,
 daz lā dir allez geschehen. 1255
 ich enwil diss kindes tōt niht sehen.'

Des bewag er sich zehant
 und begunde bōzen an die want:
 er hiez sich lāzen dar in.
 der meister sprach 'ich enbin 1260
 nū niht mūezic dar zuo
 daz ich iu iht ūf tuo.'

1237. 1238. Des er do e gedahte—vil getrahte *A*: verbessert von *Wacker-nagel*. 1241. Do er sie so schone an sach *B*. 1242. selber *A*.
 1243. einen tumben *A*, einen alwren *B*. 1244. din sin ist leider
 worden kranc *B*. 1244—1248 fehlen *B*. 1248. bi namene *A*.
 1249. smehelich *B*^b, smelich *B*^a. 1251. Nūt v. gewilleclîch en-
 treist (?) *A*, Niht geduldliclichen tr. *B*. 1252. uñ du doch niht rechte
 enweist *B*. 1253. dis *A*, des *B*. 1255. Daz laz allez g. *B*.
 1256. dis *A*. dunen macht ires todes niht gesehen *B*. 1257. Die
 rede liez er alzehant *B*. 1258. Er b. kloppfen *B*. 1269. Uñ
 hiez *B*. 1260. do spr. der m. *B*.

'nein, meister, gesprechent mich.'
 'herre, jâ enmach ich.
 beitent unz daz ditz ergê.' 1265
 'nein, meister, gesprecht mich ê.'
 'nû sagent mirz her durch die want.'
 'jâ ist ez niht alsô gewant.'
 Zehant dô liez er in dar in.
 dô gie der arme Heinrich hin 1270
 dâ er die maget gebunden sach.
 zuo dem meister er dô sprach
 'ditz kint ist alsô wûnneclîch:
 zwâre jâ enmach ich
 sînen tût niht gesehen. 1275
 gotes wille müeze an mir geschehen:
 wir suln sî wider ûf lân.
 als ich mit iu gedinget hân,
 daz silber daz wil ich iu geben.
 ir sult die magt lâzen leben.' 1280
 Dô diu maget rehte ersach

1263. 1264 *fehlen B.* 1263. Nein herre meister *A.* 1264. herre,
 jâ *Wackernagel*: Herre sprach er ioch *A.* 1265. bitze daz *A.* biz
 daz *B.* 1266. Nein herre meister gesprechent m. e *A.* Neina mei-
 ster sprechet (besprechet *B^b*) m. e *B.* 1267. 1268 *fehlen B.*
 1268. jâ *Wackernagel*: Ioch *A.* 1269. Er gienc ûn liez in in (ein *B^a*) *B.*
 1271. Do *A.* Do er sie g. s. *B.* 1272. wider den *B.* 1273—1276
nach 1280 *B.* 1273. Ir lip der ist so minnenclîch *B.* 1274. jâ
Wackernagel: ioch *A.* weizgot nu enmag ich *B.* 1275. Ires to-
 des *B.* 1276. an mir *fehlt B.* 1277. Wûr sûllen si wider uf
 lazen stan *A.* Ir sult sie wider uf lan *B.* 1278. daz gut als ich
 g. h. *B.* 1279. Daz wil ich euch vil gerne g. *B.* *nach* 1275
 (s. zu 1273) er (Der *B^b*) sprach herre wolt ir der trewe pflegen daz
 ir euch der meide wollet erwegen Lieber herre daz tut Ir wille der
 ist gar gut Euch zu buzen ewer not dar umbe müste sie liegen tot.
 Der arme heinrich do sprach e wold (wold *fehlt B^a*) ich ditz ungemach
 Dulden me wan tusent iar Ich gewere euch meister vor (fur *B^b*) war
 Daz ir mir niht weizzet (wizet *B^b*) wan gut er gewan einen vrolichen
 mut Do er die mait solde lazen leben sust wart der lip ir gegeben Daz
 sie des todes niht enleit die bant der meister uf sneit Uû reichte ir
 die kleider do geschach nie kinde leider *B.* 1281. reht ersach *A.*
 do gesach *B.*

daz ir ze sterben niht geschach,
 dà was ir muot beswæret mite.
 si brach ir zuht unde ir site:
 si gram unde roufte sich: 1285
 ir gebærde wart sô jæmerlich
 daz si niemen hete gesehen,
 im wære ze weinenne geschehen.

Vil bitterlichen si schrê
 'wê mir vil armen unde owê! 1290

wie sol ez mir nû ergân?
 muoz ich alsus verlorn hân
 die rîchen himelkrône?
 diu wære mir ze lône
 gegeben umbe dise nôt. 1295

nû bin ich alrêst tôt.
 owê, gewaltiger Krist,
 waz êren uns benomen ist,
 minem herren unde mir!
 nu enbirt êr und ich enbir 1300
 der êren der uns was gedâht.
 ob diz wære vollebrâht,
 sô wære ime der lîp genesen,
 und müeste ich iemer sælic wesen.

Sus bat si gnuoc umb den tôt. 1305
 dô wart ir nie dernâch sô nôt,
 si verlûre gar ir bete.
 dô niemen durch si dô niht tete,

1282. zuo sterbende *A*, daz sterben *B*. 1283. Da was sie b. m. *B*.
 nach 1284 Zu der brust sie sich sluc sie hatte leide genuc *B*.

1285. si gram u. r. s. *Wackernagel*: Zuo grime zart sù sich uñ
 roufte sich *A*, Sie roufte uñ kratzte sich *B*. 1286. was *B*.

1287. Daz sù nieman *A*, Daz iz niman *B^a*, Daz iz ieman *B^b*.

1289—1292. Vil lute sie schrei owe mir uñ owi Daz ich ie wart ge-
 born nu han ich alrerst verlorn *B*. 1289. bitterliche *A*.

1291. nu gar ergan *A*. 1293. rîche *AB^b*. 1295. Heute gegeben
 umbe die not *B*. 1296. nu alrerst bin ich t. *B*. 1297. gewelti-

ger *A*, genedelicher *B*. 1304. uñ ich m. i. heilic w. *B*.

1305—1308. Wie vil si bete umb iren tot ir was darzv so (dazu vil
B^b) not Do nieman nach irem willen tete weder durch drowe noch
 durch bete *B*.

dô huop sî an ein schelten.
 sî sprach 'ich muoz engelten 1310
 mînes herren zageheit.
 mir hânt die liute misseseit:
 daz hân ich selbe wol ersehen.
 ich hôrte ie die liute jehen,
 ir wærent biderbe unde guot 1315
 und hettent vesten mannes muot:
 sô helf mir got, sî hânt gelogen.
 diu werlt was ie an iu betrogen:
 ir wærent ie al iuwer tage
 und sint ouch noch ein werltzage. 1320
 des nim ich wol dâ bî war,
 daz ich doch liden getar,
 dazn turrent ir niht dulden.
 herre, von welhen schulden
 erschrâkent ir dô man mich bant? 1325
 ez was doch ein dickiu want
 enzwischen iu unde mir.
 herre mîn, geturrent ir
 einen frömden tôt niht vertragen?
 ich wil iu geheizen unde sagen 1330
 daz iu niemen niht entuot,
 und ist iu nütze unde guot.

1309. sù an *A*, sich *B*. 1312. misse seit *A*, war gesait *B*.
 1313. selber *A*. Ouch han ich iz selber wol gesehen *B*.
 1315. Mîn herre were *B*. 1316. uñ truge vestes *B*. 1317. Daz
 weiz got wol sie h. g. *B*. 1318. mit im *B*. 1319. alle *A*.
 Er was alle sine t. *B*. 1320. uñ ist noch heute *B*. 1321. 1322. Daz
 im eines Kindes tot hulfe uz aller slahte not Daz im ane sunde were
 uñ ane laster bere *B*. 1321. des] das *A*. 1322. Daz engetrú-
 rent? Daz engetúrrunt? *A*. Des entravt er niht verdulden *B*.
 1324. Se herre *B*. 1326. nu was d. ein veste w. *B*. 1327. Zwi-
 schen *B*. 1328. daz weiz got nu enturret ir *B*. 1329. niht ge-
 sehen *B*. 1330. Ich wil euch getreulichen iehen *B*. 1332. izn
 si euch *B*. nach 1332 Ob ir iz durch ewer trewe lat daz ist ein
 also swacher rat Des euch got niht danken wil der trewen der ist gar
 ze vil Uñ mines herzen sere Irn durfet nimmer mere Mir noch anders
 nieman clagen Ich wil iz euch werlichen sagen Versprechet ir daz ar-

Swie vil sî flüeche unde beten
unde ouch scheltens getete,
daz enmohte ir niht frum wesen : 1335
sî muoste iedoch genesen.
swaz dô scheltennes ergie,
der arme Heinrich ez enpfie
als ein frumer ritter sol,
tugentlichen unde wol, 1340
dem schœner zûhte niht gebrast.
und dô der gnâdelôse gast
sine maget wider kleite
und den arzât bereite 1345
als er gedinget hâte,
dô fuor er gar drâte
wider heim ze lande.
swie wol er dô erkande
daz er dâ heime funde
mit gemeinem munde 1350
niuwan laster unde spot,
daz liez er liuterlîch an got.
Nû hete sich diu guote magt
sô verweinet und verklagt,
vil nâhe bin unz an den tût. 1355
do erkande ir triuwe unde ir nôt
cordis spêculâtor,
vor dem deheines herzen tor

zetsbuch daz weiz got wol ich enruch Wie lange euch got den lip quelt
nu ir mir niht volgen welt *B.* 1333 — 1336 *fehlen B.* 1335. en-
mochte *A.* 1336. muoste *A.* 1337. Swaz sie scheltens begienc *B.*
1339. 1340. Geduldlichen ûn wol als ein hûsch ritter sol *B.*
1341. gantzer tugende nie *B.* 1342. und *fehlt B.* 1343. 1344. Si-
nen arcet hatte bereit ûn sine juncvrowen gecleit *B.* 1345. 1346
fehlen B. 1346. gar getrato *A.* 1347. Do vur er heim ze l. *B.*
1348. Wie wol er do *A.* swie daz er *B.* 1350. mit gemeinen *A.*
mit einem gemeinem *B.* 1352. d. l. er allez hin zv g. *B.*
1353. Do hatte s. ouch d. schone mait *B.* 1354. gar verw. *B.*
1355. Sere biz uf des libes t. *B.* 1357. peccator *B.* 1358. Vor
dem *A:* da *B^a,* do *B^b.*

fürnames niht beslozen ist.
 sît er durch sînen süezen list 1360
 an in beiden des geruochte
 daz er sî versuochte
 reht alsô volleclichen
 sam loben den rîchen,
 do erzeigte der heilige Krist 1365
 wie liep im erbernde ist,
 und schiet sî dô beide
 von allem ir leide
 und machete in dô zestunt
 reine unde wol gesunt. 1370
 Alsus bezzerte sich
 der guote herre Heinrich,
 daz er ûf sînem wege
 von unsers herren gotes pflege
 harte schœne worden was, 1375
 daz er vil gar genas
 und was als vor zweinzic jâren.
 dô sî sus erfrôuwet waren,
 do enbôt erz heim ze lande
 den die er erkande 1380
 der sælden und der güete
 daz si in ir gemüete
 sînes glückes wæren frô.
 von schulden muosten sî dô

1359. Nimmer vor b. i. B. 1360. der durch sine suze l. B.

1361. An ir des g. B. 1362. sù so A. 1363. Also rechte B.

1364. Sam iobe A, also ouch loben (Iob B^b) B. 1365. Do gedacht unser herre cr. B. 1366. W. l. ime trûwe ûn erbernde ist A,

w. l. im trewe ist B. 1369—1386. Uû machte den herren ûf dem wege von unsers herren gotes pflege An aller slahte zwifel gesunt an sinem libe Daz er also wol genas als er vor zweinzic iaren was Do die zeichen waren geschehen als wir ditz buch horen iehen Da die warheit stet geschriben izn wart niht lenger verswigen Iz (Izn B^b) wurden lantmere daz genesen were Der gute herre heinrich des vreweten alle die leute sich Izn neme denne etewen der nit der sider adames zit In der werlde nie gelac noch geleit biz an den svnes tac B.

1376. Do er A. 1384. muosten A.

von den genâden fröude hân 1385
die got hâte an ime getân.

Sine friunt die besten
die sine kunft westen,
die riten unde giengen
durch daz sî in enpfliengen 1390
gegen im wol drie tage.

si engeloubeten niemens sage
danne ir selber ougen.
sî kurn diu gotes tougen
an sîme schœnen libe. 1395

dem meier und sîm wibe
den mac man wol gelouben,
man welles rehtes rouben,
daz sî dâ heime niht beliben.
sî ist iemer ungeschriben, 1400

diu fröude die sî hâten,
wan sî got hete berâten
mit lieber ougen weide:
die gâben in dô beide
ir tochter unde ir herre. 1405

ez enwart nie fröude merre
danne in beiden was geschehen,
dô sî hâten gesehen
daz sî gesunt wâren.

si enwesten wie gebâren. 1410
ir gruoze wart spâhe undersniten
mit vil seltsânen siten:

1388. kraft *B^b*. 1390. do sie in enpf. *B*. 1392. sie geloubten
anders deheiner s. *B*. 1393. D. ir selbes *A*, Wan (*Wanne B^b*) irre
selbes *B*. 1394. kusent *A*. 1396. Sinem *AB*. 1397. 1398. Man
en wolle (enwolde *B^b*) sie rechtes rouben Ir sult irz wol gelouben *B*.
1398. Men welle sû danne r. r. *A*. 1400. 1401. die vreude ist im-
mer ungeschriben Die sie beide hatten *B*. 1402. do sie *B*.
1403. 1404. Daz gesunt waren bede (beide *B^b*) *B*. 1406—1410. Do
si dar solden gahen do si sie musten enphahen *B*. 1407. Dan *A*.
1410. wie sû gebaren *A*. 1411. Der gruz was under sn. *B*.
1412. vil fehlt *B*.

ir herzeliep wart alsô grôz
 daz in daz lachen begôz
 der regen von den ougen. 1415
 diu rede ist âne lougen:
 sî kusten ir tohter munt
 etewaz mê dan drî stunt.

Do enpfingen sî die Swâbe
 mit lobelicher gâbe: 1420
 daz was ir willeclicher gruoze.
 got weiz wol, den Swâben muoz
 ieglich biderber man jehen,
 der sî dâ heime hât gesehen,
 daz bezzers willen niene wart. 1425
 als in an sîner heimvart
 sîn lantliut enphienge,
 wie ez dar nâch ergienge,
 waz mag ich dâ von sprechen mê?
 wan er wart rîcher vil dan ê 1430
 des guotes und der êren.
 daz begunde er allez kâren
 steteclichen hin ze gote,
 unde warte sime gebote
 baz danne er ê tæte. 1435
 des ist sîn êre stæte.

Der meier und diu meierin
 die heten ouch vil wol umbin

1413. herzeliebe *A.* Mit drivalder vreude groz *B.* 1414. in
 fehlt *B.* 1416. daz ist *B.* 1418. Michels mer (Michel me *B^a*)
 wan *B.* 1419. 1420. Ouch enpf. in die swaben mit herlichen ga-
 ben *B.* 1421. gewilleclicher *A.* Iz was ein w. gr. *B.* 1422. ein
 ieslich man des iehen muz *B.* 1423. 1424 fehlen *B.* 1424. lege-
 lich biderman *A.* 1425. Daz bessers wille nie enwart *A.* Daz gro-
 zer vreude nie wart *B.* 1426—1428. Swie es an iren (irem *B^b*)
 heimvart Vurbaz ergienge oder wie sie in enpfingen (-e *B^b*) *B.*
 1426. ime *A.* 1427. Sin lant lûte enphienge *A.* 1428. wie ez
Wackernagel: Uñ wie es *A.* 1429. gesprechen *B.* 1430. Wan
 er *A.*: er *B^b*, her *B^a*. 1433. Stetecliche *A.* Williclichen *B.*
 1434. Uñ wartete *A.* Uñ leiste gerne me sin gebot *B.*
 1435. dan *A.* 1436. des beliben sie in irre stete *B.* 1438. ouch

verdienet êre unde guot.
 ouch het er niht sô valschen muot, 1440
 si hetenz harte wol bewant.
 er gap in ze eigen daz lant,
 daz breite geriute,
 die erde und die liute,
 dâ er dâ siecher ûffe lac. 1445
 sîner gemaheln*er dô pfac
 mit guote und mit gemache
 und mit aller slahte sache
 als sîner frouwen oder baz :
 daz reht gebôt ime ouch daz. 1450
 Nu begunden im die wîsen
 râten unde prîsen
 umb êlichen hîrât.
 ungesamnet was der rât.
 er seite in dô sînen muot: 1455
 er wolte, diuht ez si guot,
 nâch sînen friunden senden
 und die rede mit in enden,
 swar si ime rieten.
 biten unde gebieten 1460
 hiez er allenthalben dar
 die sînes wortes næmen war.
 do er si alle dar gewan,
 beide mâge unde man,

vil fehlt *B.* umbe in *AB.* 1440. er hatte nie so swachen m. *B.*
 1441. Izn were rehte w. b. *B.* 1442. zv eigen gabe er in alze-
 hant *B.* 1443 nach 1444 *B.* 1445. Do er do *A,* Do er *B.*
 1446. Sinre gemaheln *A,* Siner genaden *B.* 1447. 1448 fehlen *B.*
 1449. Alse sinre *A,* Als einer *B.* 1450. im daz *B.* nach 1450
 Ouch sin tugenthaster mut er was getrewe un gut *B.* 1451. Do *B^b,*
 Da *B^a.* in *A.* 1453. Umb elich (Umbe eliche *B^b*) vriat *B.*
 1455. in allen sinen *B.* 1456. er sprach dunket *B.* 1457. Er
 wolde sich besenden *B.* 1458. mit in *A:* vol *B.* 1459—1462 feh-
 len *B.* 1459. Swa sù es eime *A:* verbessert von Lachmann.
 1463. Wie schire er da g. *B.* 1464. 1465. vreunt mage dienst-
 man un tet iz in allentsamt k. *B.*

dô tet er in die rede kunt. 1465

nû sprach ein gemeiner munt,

ez wære reht unde zît.

hie huop sich ein michel strît

an dem râte under in:

dirre riet her, der ander hin, 1470

als ie die liute tâten

dâ sî dâ solten râten.

Dô ir rât was sô mislich,

dô sprach der arme Heinrich

‘iu ist allen wol kunt 1475

daz ich vor kurzer stunt

was vil ungenæme,

den liuten widerzæme.

nu enschiuht mich weder man noch wîp:

mir hât gegeben gesunden lip 1480

unsers herren gebot.

nû rât mir alle durch got,

von dem ich die genåde hân

die mir got hât getân,

daz ich gesunt worden bin, 1485

wie ichz verschulde wider in.’

Sî sprâchen ‘nement einen muot

daz im lip unde guot

iemer undertænic sî.’

sîn trûtgemahel stuont dâ bi, 1490

1466. do spr. *B*. 1467. reht *A*: gut *B^a*, gute *B^b*. 1468. do

h. *B*. 1469. Zwischen dem rate vûder (vnde *B^b*) in *B*.

1470. der eine reit *B*. 1471. ie *fehlt B*. 1472. Do sû do solten

r. *A*, do man solde r. *B*. 1473. Ir rat der was m. *B*. 1474. d.

herre h. *B*. 1475. Uch herren ist *A*, Nu ist euch *B*. 1476. vor *A*:

was in *B*. 1477. Was vil *A*: Harte *B*. 1478. Uñ der werlde *B*.

1479. nv schewet *B^a*, nu scheidet *B^b*. 1480. Nu han ich einen g.

l. vor 1479 *B*. 1481. Von unsers h. g. *B*. 1482. raten *A*, ra-

tet *B*. 1484. die got zu mir h. g. *B*. 1485 *fehlt B*.

1487—1489. Sie spr. nemet euch einen sin Daz euh lip uñ gut darzu

ewer steter mut Immer undertan si *B*. 1490. Sin trut g. *A*, Sin

gemale *B*.

die er vil gütlich ane sach.
 er umbevienc sî unde sprach
 'iu ist allen wol gesagt
 daz ich von dirre guoten magt
 minen gesunt wider hân, 1495
 die ir hie sehent bî mir stân.
 nû ist sî frî als ich dâ bin:
 nû ræt mir aller mîn sin
 daz ich sî ze wîbe neme.
 got gebe daz ez mir gezeme: 1500
 sô wil ich sî ze wîbe hân.
 zwære, mac daz niht ergân,
 sô wil ich sterben âne wîp,
 wan ich êre unde lîp
 hân von ir schulden. 1505
 bî unsers herren hulden
 wil ich iuch biten alle
 daz ez iu wol gevalle.'
 Nû sprâchens alle gelîche,
 bède arm und rîche, 1510
 ez wære ein michel fuoge.
 dâ wâren pfaffen gnuoge:
 die gâben si imo ze wîbe.
 nâch süezem lanclîbe

1493. Uch herren ist *A*, Nu ist euch *B*. 1494. schonen *B*.
 1495. 1496. Minen lip gesunden han die ir vor euch hie sehet st. *B*.
 1498. nu retet (redet *B*) mir a. m. s. *B*, Nu ratet mir daz herze
 min *A*. 1499. sie (*fehlt B^b*) zu einer vrowen *B*. 1500. es mir
A, iz euh wol *B^a*, ich uch wol *B^b*. 1501 *fehlt B*. 1502. Mag
 aber des niht ergan so sult ir merken sunder wan *B*. 1503. bli-
 ben *B*. 1504. w. ich han e. u. l. *B*. 1505. Nicht wan von *B*.
 1506. Bi *A*: durch *B*. 1507. So bit ich euh a. *B*. 1509. 1510
fehlen B. 1509. sprachent sú *A*. 1511. Es wer eine m. f. *A*,
 Daz dauchte sie ein f. *B*. 1512. da was pf. g. *B*. 1514. Die
 gaben sie im zu einer elichen kone nach werltlicher wone Wolden sie
 beide niht zweier engel zu versiht Schein an in beiden do sie sich
 musten scheiden Er hette sie wol beslafen nach werltlichem (wertli-
 chem *B^a*) schafen Vor gote er siechez getroste (getroster *B^b*) er tet sich
 in ein kloster Uñ bevalch sich der vrien gotes muter sente marien Da

do besâzen si geliche 1515
 daz êwige rîche.
 als müeze ez uns allen
 ze jungest gevallen.
 der lôn den sî dâ nâmen,
 des helfe uns got. âmen. 1520

bi in einen tum (einem tune *B^b*) wie mocht er immer baz getun (ge-
 tune *B^b*) Da (Do *B^b*) verdienten sie beide geliche daz vrone himel-
 rîche Daz lon mûz allen ze jungest gevallen Daz sie da genamen des
 helfe uns got amen Durch siner martir ere Nu en ist der rede niht
 mere *B*.



LOAN DEPT.

Renewed books are subject to immediate recall.

[illegible]

General Library
University of California
Berkeley

YB 55034

Hartmann

151998

